2018

Geschäftsbericht ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG

ERGO

Auf einen Blick

ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG

Die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG betrieb im Jahr 2018, wie in den Vorjahren, alle gängigen Formen der fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherung.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung

- hat die ERGO Vorsorge zum 1. Januar 2018 die Verwaltung fondsgebundener Verträge für andere Erstversicherer an die ERGO Group AG übergeben,
- wurden im Jahr 2018 121.982 Verträge der ERGO Lebensversicherung AG auf die ERGO Vorsorge übertragen,
- bietet die ERGO Vorsorge auch eine Risikolebens- und eine Berufsunfähigkeitsversicherung an.

Darüber hinaus übernimmt die ERGO Vorsorge auch Verwaltungsdienstleistungen von Pensionskassen und Pensionsfonds.

Die Bestandsübertragung zum 01.01.2018 hat direkten Einfluss auf wesentliche Kennzahlen und Vorjahresvergleiche in diesem Geschäftsbericht. Insbesondere auf die Höhe des Vertrags- und Fondsbestands, Beiträge, sowie der Deckungsrückstellung.

Bestand

- Steigerung des statistischen Jahresbeitrags im Jahr 2018 um 87,7 % auf 348,1 (185,6) Mio. € (Vorjahr: Rückgang um 2,0 %)
- Wachtumg der gebuchten Bruttobeiträge im Jahr 2018 um 66,4 % auf 368,5 (221,4) Mio. € (Vorjahr: Rückgang um 12,8 %)
- Steigerung des Bestands der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen um 7,8 % (7,7 %) auf 1.645,3 (1.526,8) Mio. €
- Zunahme weiterer Kapitalanlagen um 62,6 % (14,9 %) auf 403,6 (248,2) Mio. €

Entwicklungen

- Sterbevorsorgeversicherung eingeführt
- Ausbau des exzellenten Services für alle Vertriebswege

Gewinn

- Gewinnabführung in Höhe von 2,2 (0,5) Mio. €

Unternehmensbewertung

- Fitch Ratings hat 2018 erneut ein AA = sehr stark an die ERGO Vorsorge vergeben.
- Morgen & Morgen hat die ERGO Vorsorge innerhalb des jährlichen Belastungstests für Lebensversicherer 2018 erneut bewertet. Sie erhielt die Note „sehr gut“.

Geschäftsbericht 2018

ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG

Ordentliche Hauptversammlung am 27. März 2019

ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG im 3-Jahres-Überblick

		2018	2017	2016
Beitragseinnahmen				
gebuchte Bruttobeiträge [3]	Tsd. €	368.448	221.440	253.811
Eingelöstes Neugeschäft (Beitrag) [1] [3]	Tsd. €	114.639	52.652	84.158
Versicherungsbestand				
Anzahl der Verträge	St.	327.262	162.817	164.670
inkl. aus Bestandsübertragung am 01.01.2018: 121.982 St.				
Bestandsbeitrag (Jahressollbeitrag)	Tsd. €	348.121	185.552	189.276
inkl. aus Bestandsübertragung am 01.01.2018: 124.194 Tsd. €				
Kapitalanlagen				
Gesamtbestand	Tsd. €	2.048.830	1.774.994	1.633.573
davon Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer [3]	Tsd. €	1.645.273	1.526.821	1.417.507
Versicherungsleistungen und Überschussanteile [1] [3]				
ausgezahlte Leistungen	Tsd. €	84.799	102.799	105.796
Zuwachs der Leistungsverpflichtungen	Tsd. €	7.997	-235	-290
Kosten				
Abschlusskostensatz				
(in % der Beitragssumme des Neugeschäfts)	%	3,50	4,17	4,60
Verwaltungskostenquote				
(in % der gebuchten Bruttobeiträge)	%	2,00	2,75	2,29
Ergebnis				
Gesamtergebnis [2]	Tsd. €	2.157	479	2.970
Finanzlage				
Eigenkapital	Tsd. €	30.716	30.716	27.746
freie RfB und Schlussüberschussanteilfonds	Tsd. €	41.015	47.162	50.308
Bewertungsreserven	Tsd. €	15.683	17.668	22.526

[1] selbst abgeschlossene Versicherungen inkl. Einmalbeiträge
[2] vor Gewinnabführung
[3] inkl. aus Verträgen der Bestandsübertragung

Inhalt

Lagebericht 7

Grundlagen der Gesellschaft 8
Wirtschaftsbericht 13
Ertragslage 16
Vermögenslage 17
Finanzlage 18
Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage 19
Risikobericht 20
Chancenbericht 28
Prognosebericht 30
Bewegung und Struktur des Versicherungsbestands im Jahr 2018 32
Betriebene Versicherungsarten 36

Jahresabschluss 37

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2018 38
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 42
Anhang 44
Gesellschaftsorgane 57
Anlage zum Anhang: Anlagestock 59
Anlage zum Anhang Überschussbeteiligung 65

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 105

Bericht des Aufsichtsrats 110

Lagebericht

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Struktur und Inhalt des Lageberichts entsprechen den Regelungen des Handelsgesetzbuchs, wobei wir uns am Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 20 (DRS 20) orientiert haben.

Unser Unternehmen

Die ERGO Vorsorge ist ein Unternehmen der ERGO, einer der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Die Kundenorientierung, Größe und Finanzstärke der Gruppe machen ihre Gesellschaften zu nachhaltig zuverlässigen Partnern ihrer Kunden.

Die ERGO Vorsorge betrieb 2018 ein breit gefächertes Produktportfolio. Es beinhaltet kapitalmarktnahe Konzepte mit bzw. ohne Garantien in allen Schichten sowie klassische Produkte der Lebensversicherung für spezielle Einsatzgebiete wie Sterbegeld oder Sofortrenten.

Seit dem 1. Januar verwaltet die ERGO Vorsorge keine Verträge mehr für andere Erstversicherer.

Die ERGO Vorsorge verfügt über große Erfahrung und besondere Expertise in der Entwicklung und Verwaltung fondsorientierter und kapitalmarktnaher sowie biometrischer Produkte. Deshalb ist sie in der Lage, ein umfassendes, leistungsstarkes und flexibles Produktportfolio anzubieten. Damit können Produktwünsche verschiedenartiger Vertriebe sowie die von Altersvorsorgeeinrichtungen gut erfüllt werden.

Teil einer starken Gruppe

Die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der ERGO Group AG. Diese gehört zu dem DAX-Unternehmen Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger. Bereits seit 2009 existiert ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG und der ERGO Versicherungsgruppe AG. Sie firmiert seit 2016 als ERGO Group AG.

Im Jahr 2016 hat auch die neu eingerichtete ERGO Deutschland AG einen Beherrschungsvertrag mit der ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG geschlossen.

Unter dem Dach der ERGO Group AG agieren mit der ERGO Deutschland AG, ERGO International AG und ERGO Digital Ventures AG drei separate Einheiten, in denen ERGO jeweils deutsches, internationales sowie Direkt- und Digitalgeschäft bündelt. Seit Jahresanfang 2019 ist zudem eine neue IT-Gesellschaft zur strategischen Steuerung der weltweiten IT-Aktivitäten aktiv – und zwar auf einer Ebene mit ERGO Deutschland, ERGO International und ERGO Digital Ventures. Die neue Gesellschaft firmiert unter dem Namen ERGO Technology & Services Management AG.

Die Vertriebsgesellschaft ERGO Beratung und Vertrieb AG vereint in Deutschland die ERGO Ausschließlichkeitsorganisation (Agenturvertrieb) und die ERGO Pro (Strukturvertrieb) unter einem Dach. Während beim Agenturvertrieb die Rundum-Beratung sowie die Bindung der Bestandskunden und der Ausbau von Neukunden im Mittelpunkt stehen, setzt die ERGO Pro auf die Gewinnung neuer Geschäftspartnerinnen und -partner sowie Kunden. Beide Vertriebe haben sich im Jahr 2018 erfolgreich weiterentwickelt – insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung. Im Fokus des Vertriebs steht der Kunde von heute, dem über alle Online- und Offline-Kanäle dasselbe Angebot zur Verfügung steht. Darüber hinaus sorgt ein standardisierter Beratungsansatz für eine durchgängig hohe Qualität der Beratung und Betreuung.

ERGO ist im Jahr 2013 dem Verhaltenskodex für den Vertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft beigetreten. Die erfolgreiche Umsetzung des Verhaltenskodex belegte ERGO im Jahr 2014 mit der Angemessenheitsprüfung. 2015 erfolgte zusätzlich die Bestätigung der Wirksamkeit der Maßnahmen. Damit ist die umfassende Zertifizierung abgeschlossen. Sie wiederholte sich 2017 und wird turnusmäßig alle zwei Jahre durchgeführt.

Ein einheitlicher Innendienst unterstützt die verschiedenen Gesellschaften und Vertriebsorganisationen der ERGO in Deutschland. Alle kundenbezogenen Serviceprozesse – die Bearbeitung von Anträgen, Vertragsangelegenheiten und Leistungsfällen – werden im Ressort Kunden- und Vertriebsservice aus einer Hand gesteuert. Auch Unternehmensfunktionen wie Rechnungswesen, Controlling, Finanzen und Personal sind zentral organisiert. Seit dem 1. Januar 2018 werden alle Unternehmensfunktionen von Mitarbeitern der

ERGO Group AG erbracht. Unser Unternehmen hat somit keine eigenen Mitarbeiter mehr.

Die verschiedenen Geschäftsbereiche arbeiten auf einer einheitlichen IT-Plattform. Der konzerneigene IT-Dienstleister ITERGO hält die Informationstechnologie der Gruppe auf dem neuesten Stand.

Die ERGO Vorsorge hat die Verwaltung ihrer eigenen Vermögensanlagen zum größten Teil auf die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und ihre Tochtergesellschaften übertragen. MEAG ist der gemeinsame Vermögensmanager von Munich Re und ERGO. Strategische Anlageentscheidungen werden in enger Abstimmung mit MEAG und ERGO von der ERGO Vorsorge getroffen.

ERGO stärkt die Marke

ERGO richtet sich konsequent an den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden aus. Sie wollen online und offline exzellent bedient werden, unabhängig vom Vertriebskanal und der Produktkategorie – und sie wollen die Sicherheit einer starken Marke. ERGO positioniert sich deshalb künftig als Marke, die die meisten Versicherungsprodukte über alle Kanäle aus einer Hand anbietet. Konkret heißt das: ERGO Direkt und auch die Europäische Reiseversicherung (ERV) werden künftig unter der Marke ERGO ihre Erfolgsgeschichte weiterschreiben.

Bedeutende Ereignisse für die ERGO Vorsorge

Im Jahr 2016 stellte die ERGO ihre neue strategische Ausrichtung vor. Hiernach wurde die ERGO Vorsorge künftig verstärkt in die ERGO Strukturen eingebunden. Hierzu gehört auch, dass das vertriebliche Lebens-Neugeschäft aller ERGO Vertriebe mittelfristig auf die ERGO Vorsorge übergeht. In diesem Zusammenhang wurden neue Dienstleistungsverträge mit der ERGO Beratung & Vertrieb AG sowie der ERGO Group AG geschlossen. Diese gelten seit dem 1. Januar 2018. Von der ERGO Group AG werden alle Leistungen für die Verwaltung der Bestände der ERGO Vorsorge und Vertriebsleistungen zur Verfügung gestellt. Die daraus entstehenden Kosten werden von der ERGO Vorsorge getragen. Im Jahr 2018 wurden Bestände der ERGO Lebensversicherung AG auf die ERGO Vorsorge übertragen. Ende 2018 wurde mit ERGO Sterbevorsorge eine neue Sterbegeldversicherung eingeführt. ERGO Vorsorge bietet ein modernes, umfangreiches und bedarfsgerechtes Portfolio im Bereich Altersvorsorge und Risikoabsicherung.

Unser Geschäft

Die ERGO Vorsorge konzentriert sich auf die Entwicklung und Verwaltung kapitalmarktnaher und biometrischer Produktlösungen.

Zu den Maßnahmen unserer Unternehmensstrategie zählen zum Beispiel:

- Verstärkte Lösungsorientierung in der Produktpolitik, d. h.
  - Wir bauen unser Angebot an kapitalmarktnahen und biometrischen Produkten stark aus
  - Wir entwickeln wettbewerbsfähige und flexible Produktlösungen und orientieren uns an den Wünschen unserer Kunden
- Komplexitätsreduktion
  - Ziel der ERGO Vorsorge ist es, schnell und flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen und Anforderungen zu reagieren. Dazu reduzieren wir unnötige und hemmende Komplexität in Systemen, Prozessen und Produkten
- Transparenz und Verbraucherorientierung, d. h.
  - Wir vereinfachen die Versicherungsbedingungen und Produktunterlagen und stellen unseren Kunden schlanke und übersichtliche Unterlagen zur Verfügung

Damit wird sich die ERGO Vorsorge auf Kapitalmarktnahe Produkte und Biometrieangebote konzentrieren. Im Dezember 2018 hat Fitch Ratings mit dem Folgerating der ERGO Gesellschaften auch die ERGO Vorsorge mit bewertet. Erneut hat Fitch 2018 AA = sehr stark an die ERGO Vorsorge vergeben. Der Ausblick des Ratings bleibt laut Fitch auch weiterhin stabil.

Zudem hat das Analysehaus Morgen & Morgen die Ergebnisse des jährlichen M&M Belastungstests für Lebensversicherer im Oktober 2018 veröffentlicht. Die ERGO Vorsorge hat zum wiederholten Male teilgenommen und erhielt die Note „sehr gut “.

Die ERGO Vorsorge wurde als Versicherer ohne eigenen Endkundenvertrieb gegründet. Der Vertrieb erfolgt über die ERGO Vertriebe. Die Vertriebe der ERGO sind als Multikanalvertrieb aufgestellt und verbinden das Offline- mit dem Onlinegeschäft. Jeder Kunde hat die Wahl, sich an ERGO als reinen Direktversicherer zu wenden, aber auch jederzeit eine Beratung durch einen Ausschließlichkeitsvermittler in Anspruch zu nehmen. Die Produkte der ERGO Vorsorge werden auch durch Makler sowie Kooperationsvertriebe am Markt vertrieben. Die ERGO Vorsorge zeichnet sich durch ein schnelles, innovatives Produktmanagement und eine effiziente Verwaltung aus.

Im Vertriebswege-Mix der ERGO stehen die Makler- und Kooperationsvertriebe gleichberechtigt neben der eigenen Ausschließlichkeitsorganisation. In den letzten Jahren wurden deutliche Investitionen in die Maklervertriebe vorgenommen. Mit optimiertem Service sowie einer marktgerechten technischen Anbindung wollen wir uns an den Bedürfnissen unserer Vertriebspartner ausrichten und digitale Geschäftsmodelle forcieren.

Transparenz und Service sind der ERGO Vorsorge wichtig. Kunden und Vertriebspartner haben die Möglichkeit, sich tagesaktuell im Fonds-Service-Center (https://www.ergo.de/de/Produkte/Rentenversicherung/Private-Rentenversicherung/FSC) über die Wertentwicklung ihrer Fonds zu informieren. Über diese Seite können Informationen einfach und zielgerichtet abgerufen werden. Dazu zählen Informationen zu den jeweiligen Fonds und Erläuterungen zu Fachbegriffen.

Kunden mit bestehenden Versicherungen können für einen Fondswechsel auch auf die aktuell gültige Fondsauswahl zugreifen. Die ERGO Vorsorge überarbeitet in der Regel einmal jährlich ihre Fondspalette. Einen Fondswechsel können Kunden bis zu 12-mal im Jahr kostenlos durchführen. Ein Fondswechsel kann ebenfalls im Fonds-Service-Center beantragt werden. Seit Ende 2016 gibt es zwei unterschiedliche Fonds-Portfolios: eine Fondspalette für die private Fonds-Rente und eine für die Basis-Rente. Diese gilt auch für die freie Fondsauswahl innerhalb der Riester-Rente. Das Fonds-Service-Center umfasst beide Portfolios und bietet den Kunden für alle Produkte den gewohnten Service.

Unsere Produktpalette

Die ERGO Vorsorge hat eine leistungsstarke Produktpalette. Sie bietet für alle drei Schichten der Altersvorsorge kapitalmarktnahe innovative Produkte an:

ERGO Rente Invest: Bei der ERGO Rente Invest handelt es sich um eine private fondsgebundene Rentenversicherung, die dem Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität bietet. In folgenden Bereichen ist dieses Produkt so flexibel wie möglich:

- Versicherungsschutz
- Kapitalanlage
- Beiträge
- Leistungsabläufe

Die Fondsauswahl ist eine der größten am Markt. Die ERGO Vorsorge prüft diese regelmäßig und nimmt Anpassungen vor.

ERGO Riester-Rente Garant: Die Riester-Rente ist ein hybrides Produkt, bei dem die Beitragserhaltungsgarantie durch eine Mischung aus klassischer Kapitalanlage und Garantiefonds dargestellt wird. Das Deckungskapital, das nicht zur Sicherung der Bruttobeitragsgarantie benötigt wird, kann in eine freie Fondsanlage investiert werden.

ERGO Basis-Rente Chance: Bei der fondsgebundenen Basis-Rentenversicherung bietet die ERGO Vorsorge verschiedene Zahlungsarten an. Die Zuzahlungsoption ist vor allem für selbstständige Kunden interessant. Die Basis-Rente der ERGO Vorsorge ist bei Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben so flexibel wie möglich. Darüber hinaus sind eine Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung und Zusatzversicherungen für den Hinterbliebenenschutz wählbar. Die Fondsauswahl der zertifizierten Basis-Rente bietet Möglichkeiten für alle Risikoneigungen und wird regelmäßig überprüft.

ERGO Rente Index: Für sicherheitsorientierte Kunden ist diese indexgebundene Rentenversicherung die richtige Wahl. Die ERGO Rente Index beinhaltet eine 100-prozentige Bruttobeitragsgarantie. Zugleich hat der Kunde durch die Indexbeteiligung die Möglichkeit, von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten zu profitieren. Die Sparbeiträge werden im klassischen Sicherungsvermögen angelegt. Die jährlichen Überschüsse kann der Kunde entweder verwenden, um von der Wertentwicklung des Munich Re World Wide Trend Index zu profitieren oder die Überschüsse werden dem Vertragsguthaben gutgeschrieben. Der Munich Re World Wide Trend Index ist weltweit über alle wichtigen Anlageklassen breit gestreut und kann über eine regelbasierte Trendfolgestrategie sowohl von steigenden als auch von fallenden Märkten profitieren. Die Wahl zwischen der Indexbeteiligung und der klassischen Verzinsung kann der Kunde jedes Jahr neu festlegen. Flexible Gestaltungsspielräume wie Beiträge ändern oder aussetzen, Teilauszahlungsmöglichkeiten und Zusatzschutz Berufsunfähigkeits- oder Todesfallabsicherung sind zudem selbstverständlich Produktbestandteile.

ERGO Rente Balance: Bei dieser innovativen Rentenversicherung können Kunden monatlich zwischen Sicherheit und Renditechancen frei und flexibel entscheiden. Die Sparbeiträge und auch das Vertragsguthaben können zwischen der Anlage in Investmentfonds und der klassischen Anlage in das Sicherungsvermögen frei aufgeteilt werden. Dabei kann der Kunde aus über 50 Fonds namhafter Anbieter wählen. Auch hier kann der Kunde die jährlichen Überschüsse verwenden, um von der Wertentwicklung des Munich Re World Wide Trend Index zu profitieren. Zusätzlich

besteht mit „Index plus“ folgende Möglichkeit: Jährlich kann ein kleiner Anteil (2 %) des klassischen Vertragsguthabens verwendet werden, um die Beteiligungsquote an der Indexentwicklung zu steigern. Flexible Gestaltungsspielräume wie Fondswechsel, optionales Ablaufmanagement, Beiträge ändern oder aussetzen, Teilauszahlungsmöglichkeiten und Zusatzschutz Berufsunfähigkeits- oder Todesfallabsicherung sind zudem selbstverständlich Produktbestandteile.

ERGO Betriebs-Rente Index: Für die Durchführungswege Direktversicherung sowie als Rückdeckungsversicherung zur Unterstützungskasse oder Direktzusage steht mit der ERGO Betriebs-Rente Index eine moderne Produktlösung für die betriebliche Altersvorsorge zur Verfügung. Damit ist sie das Gegenstück der ERGO Rente Index der privaten Altersvorsorge und beinhaltet ebenso eine 100%ige Bruttobeitragsgarantie plus die Chancen, an der Wertentwicklung des Munich Re World Wide Trend Index zu profitieren. Der Kunde kann auch hier Zusatzschutz Berufsunfähigkeits- oder Todesfallabsicherung mit absichern.

ERGO Risiko-Lebensversicherung: Bei der Risiko-Lebensversicherung stehen drei verschiedene Leistungspakete zur Verfügung, von einem sehr preisorientierten Grundschutz über den flexiblen Komfortschutz mit umfangreicher Nachversicherungsgarantie bis hin zum Premiumschutz mit vielen attraktiven Zusatzleistungen.

ERGO Sterbevorsorge: Im Dezember 2018 wurde eine neue, moderne Sterbegeldversicherung eingeführt. Es stehen drei attraktive Leistungspakete zur Verfügung: von einem sehr preisorientierten Grundschutz über den Komfortschutz mit bedarfsgerechten Serviceleistungen zu Lebzeiten bis hin zum Premiumschutz mit umfassenden Serviceleistungen zu Lebzeiten und im Todesfall.

Bestandsübertragungen
Mit Wirksamkeit zum 1. Januar 2018 wurden Bestände der ERGO Lebensversicherung AG auf die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG übertragen. Dazu gehören folgende Produkte:

- ERGO Berufsunfähigkeitsversicherung
- ERGO Sofort-Rente
- ERGO Rente Chance
- ERGO Rente Garantie
- ERGO Betriebs-Rente Garantie

ERGO Berufsunfähigkeitsversicherung: Die ERGO Berufsunfähigkeitsversicherung schützt vor den finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit aufgrund von Krankheit oder Unfall. Leistungen erfolgen ab einer Berufsunfähigkeit von mindestens 50 %. ERGO Vorsorge verzichtet in den meisten Fällen auf die abstrakte Verweisung. Die Leistung erhält der Kunde auch dann, wenn eine andere Tätigkeit ausgeübt wird, die der bisherigen Lebensstellung nicht entspricht. Ihre Leistungspflicht erkennt ERGO Vorsorge zudem grundsätzlich unbefristet an. Kunden müssen sich nicht aktiv um die Verlängerung ihrer Berufsunfähigkeitsrente kümmern.

ERGO Sofort-Rente: Gegen einen Einmalbeitrag erhält der Kunde mit der ERGO Sofort-Rente sofort beginnend eine lebenslange, garantierte Rente. Durch eine mögliche Überschussbeteiligung kann sich der gezahlte Betrag zusätzlich erhöhen. Und bei Bedarf kann der Kunde auf das Kapital zugreifen. Eine Hinterbliebenenabsicherung ist in dem Produkt auch optional mitversicherbar.

ERGO Rente Chance: Diese fondsgebundene Rentenversicherung bietet dem Kunden eine Auswahl an Fonds namhafter Anbieter sowie den ERGO Vermögensmanagement-Fonds. Der Kunde entscheidet über seine Anlagestrategie und kann diese auch bis zu zwölf Mal innerhalb von zwölf Monaten kostenlos ändern. Mit der ERGO Rente Chance erhält der Kunde eine lebenslange Rentenzahlung oder wahlweise eine einmalige Kapitalauszahlung. Zu Vertragsbeginn erhält der Kunde einen garantierten Rentenfaktor auf Basis der bei Vertragsbeginn gültigen Lebenserwartung. Der Kunde kann zu Vertragsbeginn zwischen einem garantierten Rentenfaktor auf Basis eines Zinssatzes von 0 Prozent oder – gegen einen Mehrbeitrag – auf Basis des aktuell gültigen Rechnungszinses wählen. Zum Rentenbeginn wird der Rentenfaktor erhöht, sofern der Rechnungszins dann höher ist als der im garantierten Rentenfaktor berücksichtigte Zinssatz. Teilverrentungen und Teilkapitalauszahlungen sind auch möglich. Eine Rentengarantiezeit oder Hinterbliebenenrente kann der Kunde optional wählen und den Vertrag auch mit einer Berufs- oder Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung kombinieren.

ERGO Rente Garantie: Die ERGO Rente Garantie ist eine private Rentenversicherung, die dem Kunden ein Mindestvertragsguthaben oder eine Mindestrente zu einem bestimmten Termin garantiert und zusätzlich solide Wertentwicklung ermöglicht. Hierzu teilen wir die Beiträge auf den wachstumsorientierten Fonds MEAG FlexConcept Wachstum und eine Rückversicherung auf. Zusatzabsicherungen wie eine Berufsunfähigkeitsversicherung oder Hinterbliebenenrente sowie Flexibilität in Beitragszahlung und Leistung sind auch möglich.

ERGO Betriebs-Rente Garantie: Die ERGO Betriebs-Rente Garantie ist eine fondsgebundene Rentenversicherung mit einer Bruttobeitragsgarantie im Neugeschäft von 80 % auf die planmäßig eingezahlten Bruttobeiträge. Sie wird für den Durchführungsweg Direktversicherung angeboten. Die Anlage erfolgt wie in der Variante für die private Altersvorsorge in den wachstumsorientierten Fonds – MEAG FlexConcept Wachstum sowie zu einem kleinen Teil in ein Rückversicherungsguthaben.

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Gemeinschaftliche Entwicklung und Kapitalmarktentwicklung

Die Weltwirtschaft wuchs 2018 insgesamt weiterhin über ihrem langjährigen Durchschnitt. Allerdings schwächte sich die konjunkturelle Dynamik im Jahresverlauf merklich ab, insbesondere auch in der Eurozone und in Deutschland. Die Inflationsrate in Deutschland war im Jahresdurchschnitt moderat.

Nach vorläufigen Schätzungen stiegen die Beitragseinnahmen der deutschen Versicherungswirtschaft 2018 deutlich an. Die Beiträge in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Krankenversicherung wuchsen im Durchschnitt der letzten Jahre. Auch in der Lebensversicherung stiegen die Beiträge 2018 nach mehreren rückläufigen Jahren wieder an.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat im Jahresverlauf 2018 ihre Negativzinspolitik nicht materiell verändert. Sie senkte das monatliche Volumen der Anleihekäufe im Januar 2018 von 60 Mrd. € auf 30 Mrd. € und im Oktober 2018 noch einmal auf 15 Mrd. €. 2019 sollen keine weiteren Nettokäufe mehr erfolgen. Im Gegensatz dazu hat die US-amerikanische Zentralbank (Fed) ihren Zinsanhebungszyklus mit vier Zinserhöhungen sowie die Reduktion ihrer Bilanzsumme planmäßig weiter fortgesetzt. Vor diesem Hintergrund haben auch andere Zentralbanken mit der Normalisierung ihrer Geldpolitik begonnen.

Politische Risiken – vor allem die Sorgen um Italien, der Brexit sowie schwelende Handelskonflikte – belasteten die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen wiederholt. Nach einem Anstieg zu Beginn des Jahres 2018 auf einen Hochpunkt von knapp 0,8 % sanken sie dadurch unter den Startwert von 0,4 % auf 0,2 %. Auch die Wachstumsabschwächung in der Eurozone sowie die verhaltene Entwicklung der Kerninflation trugen dazu bei. Demgegenüber sorgte die steigende Kerninflation in den USA zusammen mit der geldpolitischen Straffung der Fed für einen merklichen Renditeanstieg bei US-Staatsanleihen, in der Spitze auf ein Niveau von 3,2 %. Das starke Wirtschaftswachstum in den USA unterstützte diese Entwicklung. Insgesamt stieg die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen 2018 von 2,4 % auf 2,7 %.

Die schwächere wirtschaftliche Entwicklung sowie die politische Unsicherheit führten dazu, dass die Aktienmärkte in der Eurozone im Jahr 2018 nachgaben. Nach einem deutlichen globalen Kursrückgang im Februar 2018 konnten Aktien im zweiten Quartal zunächst von dem sich abwertenden Euro profitieren. Die anschließende Schwächeperiode – vor allem aufgrund der sich intensivierenden Handelskonflikte sowie der Unsicherheit um Italien und ab Herbst zusätzlich durch zunehmende Brexit- und Rezessionsängste – führte zu einem Jahresrückgang des Euro Stoxx 50 um 14,3 %. Der Performanceindex DAX verlor sogar 18,3 %.

Die Lebensversicherung im Jahr 2018

Die deutsche Lebensversicherung (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) entwickelte sich im Jahr 2018 positiv. Nach vorläufigen Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) erhöhten sich die Neugeschäftsbeiträge um 3,4 %. Das Geschäft gegen Einmalbeiträge stieg um 3,7 % an, das Geschäft gegen laufende Beiträge um 1,9 %. Des Weiteren lagen die gebuchten Beitragseinnahmen im Jahr 2018 mit 91,9 Mrd. € nahezu unverändert auf dem Vorjahresniveau.

Im anhaltenden Niedrigzinsumfeld bieten immer weniger Lebensversicherer aktiv klassische Lebensversicherungen mit Zinsgarantien an. Dennoch lieferten klassische Rentenversicherungen im Jahr 2018 weiterhin einen großen Anteil an den Neugeschäftsbeiträgen, allerdings mit stark sinkender Tendenz. Der Anteil der Fondsversicherungen (inklusive Mischformen mit Garantien) erhöhte sich deutlich und betrug über 45 % des gesamten Neugeschäfts. Die Nachfrage zur Absicherung von Berufsunfähigkeit stieg weiter an.

Nach einem Rückgang von 12,4 % im Jahr 2017 lagen die ausgezahlten Kundenleistungen im Geschäftsjahr 2018 über dem Vorjahresniveau. Insgesamt nahmen sie gemäß den vorläufigen Angaben des GDV um 4,4 % auf 80,2 Mrd. € zu. Damit leisteten die Lebensversicherer weiterhin einen erheblichen Beitrag zur Absicherung des Lebensstandards ihrer Kunden.

Zum 1. Januar 2018 trat das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) in Kraft. Es sieht vor, die betriebliche Altersversorgung (bAV) insbesondere bei klein- und mittelständischen Betrieben zu stärken. Das BRSG beinhaltet unter anderem eine erhöhte steuerliche Förderung der bAV für Arbeitnehmer, einen Arbeitgeberzuschuss zur Betriebsrente bei Entgeltumwandlung und die Einführung des sogenannten „Sozialpartnermodells“. Dieses ermöglicht den Tarifparteien, eine tarifvertraglich vereinbarte bAV einzuführen.

Zudem wurde mit der Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung im Oktober 2018 eine neue Methodik zur Berechnung der Zinszusatzreserve (ZZR), die sogenannte „Korridormethode“, eingeführt. Diese führt im Vergleich zur bisherigen Methode zu Entlastungen bei den Zuführungen zur ZZR. Der Referenzzins, welcher maßgeblich für die Bestimmung der ZZR ist, beträgt zum 31. Dezember 2018 gemäß der neuen Berechnungsmethodik 2,09 %. Nach dem bisherigen Verfahren hätte er 1,88 % betragen.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsbericht wurde jede Zahl und Summe jeweils kaufmännisch gerundet.

Fondsbestand

Im Eigenbestand haben wir zum 31. Dezember 2018 Fondsguthaben für die Inhaber von Lebens- und Rentenversicherungspolicen in Höhe von 1.645,3 (1.526,8) Mio. € verwaltet. Somit konnten wir das verwaltete Fondsvermögen wiederum deutlich um 7,8 % steigern. Die Bestandsübertragung zum 1.1.2018 hat direkten Einfluss auf wesentliche Kennzahlen und Vorjahresvergleiche in diesem Geschäftsbericht. Insbesondere auf die Höhe des Vertrags- und Fondsbestands.

Neugeschäft

Das Neugeschäft der ERGO Vorsorge stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der größeren Anzahl an Produkten im Vergleich zum Vorjahr stark an. Der Neugeschäftsbeitrag ohne die Bestandsübertragung stieg auf 114,6 (52,7) Mio. €. Der Zugang betraf sowohl das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag als auch. das Neugeschäft gegen laufenden Beitrag. Bei der Bestandsübertragung wurde ein Jahressollbeitrag von 124,2 Mio. € übertragen.

Versicherungsbestand

Der Bestand, gemessen an der Versicherungssumme, stieg aufgrund der Bestandsübertragung sowie der neuen Altersvorsorgeprodukte und der neuen Risikolebensversicherung im Berichtsjahr auf 17,9 (5,5) Mrd. €. Der Versicherungsbestand stieg aus den gleichen Gründen auf 327.262 (162.817) Verträge. Bei der Bestandsübertragung wurden 121.982 Verträge mit einer Versicherungssumme von 8,0 Mrd. € übertragen.

Storno

Die Stornoquote bezogen auf den mittleren Jahresbeitrag betrug 9,7 (8,1) %. Die Stornoquote bezogen auf die Anzahl der Verträge stieg auf 6,5 (4,7) %. Dieser Anstieg der Stornoquoten ist hauptsächlich auf die Bestandsübertragung zurückzuführen. Würde der Bestand der Bestandsübertragung am Anfang des Jahres dem Bestand der ERGO Vorsorge hinzugerechnet, läge die Stornoquote bezogen auf den mittleren Jahresbeitrag bei 7,8 % und bezogen auf die Anzahl von Verträgen bei 5,2 %.

Ertragslage

Die Ertragslage der ERGO Vorsorge ist geprägt durch die Beitragseinnahmen, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die Versicherungsleistungen und das Kapitalanlageergebnis. Diese Komponenten gelten als bedeutsamste Leistungsindikatoren.

Beitragseinnahmen

Die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen um 66,4 % auf 368,4 (221,4) Mio. €.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wurde die ERGO Vorsorge stärker in den Verbund der ERGO Group integriert. Damit ging ein Wechsel der ehemaligen Vorsorge-Mitarbeiter zur ERGO Group AG einher. Die ERGO Group AG erbringt ggü. der ERGO Vorsorge die nötigen Dienstleistungen und rechnet diese sachgerecht ab. Die Kostenquote wird durch den geschlossenen Ausgliederungs- und Dienstleistungsvertrag mit der ERGO Group AG beeinflusst.

Die Abschlusskosten erhöhten sich auf 72,6 (17,0) Mio. €. Der Abschlusskostensatz, das Verhältnis der Abschlusskosten zur Beitragssumme des Neugeschäfts, sank auf 3,5 (4,2) %. Die Verwaltungskosten stiegen nur auf 7,3 (6,1) Mio. €. Die Verwaltungskostenquote, welche die Verwaltungskosten in Relation zu den Bruttobeiträgen zeigt, sank auf 2,0 (2,7) %.

Versicherungsleistungen

Die Versicherungsleistungen für unsere Kunden ging im Jahr 2018 brutto auf 84,8 (102,8) Mio. € zurück. Davon entfielen 33,7 (39,8) % auf Ablauf- und Todesfallleistungen sowie auf Rentenzahlungen.

Die Brutto-Deckungsrückstellung für selbst abgeschlossene Versicherungen inklusive der Versicherungen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer wuchs um 73,9 (146,1) Mio. €.

Die Anwendung der Korridormethode führte zu einer geringeren Zuführung zur Zinszusatzreserve.

Kapitalanlageergebnis

Die Kapitalanlageerträge betrugen 22,5 (23,6) Mio. €. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen lagen bei 3,3 (1,6) Mio. €. Insgesamt fiel somit das Ergebnis aus Kapitalanlagen auf 19,2 (22,0) Mio. €.

Gesamtergebnis

Auch im Jahr 2018 erzielte die ERGO Vorsorge ein gutes positives Resultat. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 3,7 (1,0) Mio. €.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung stieg um 23,6 (-1,4) Mio. €. Zudem wurden Beträge in Höhe von 22,0 (5,7) Mio. € zur einzelvertraglichen Überschusszuteilung der Versicherungsnehmer der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) entnommen. Einzelheiten zu den Überschussanteilsätzen sind den Tabellen am Ende des Geschäftsberichts zu entnehmen. Der neue Rückversicherungsvertrag hatte einen positiven Effekt auf das Ergebnis der ERGO Vorsorge.

Das Gesamtergebnis der ERGO Vorsorge betrug 2,2 (0,5) Mio. €. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn an die ERGO Group AG abgeführt.

Vermögenslage

Kapitalanlagenbestand

Der Eigenbestand der ERGO Vorsorge nahm im Jahr 2018 auf 403,6 (248,2) Mio. € zu, wovon 397,0 (236,2) Mio. € dem Sicherungsvermögen zugeordnet wurden. Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen stiegen von 1.526,8 Mio. € auf 1.645,3 Mio. €. Diese Werte enthalten auch die Anlagen des übertragenen Bestands.

Die Gesellschaft investierte vorhandene Liquidität größtenteils in Renten längerer Laufzeit. Wir wollen eine angemessene Rendite bei einem angemessenen Risiko erzielen. Dank unserer sicherheitsorientierten und breit gestreuten Anlagepolitik sind wir gut aufgestellt. Unsere Kapitalanlagen bestehen größtenteils aus festverzinslichen Wertpapieren. Dabei achten wir auf deren gute Bonität.

Entwicklung und Zusammensetzung der Kapitalanlagen	2018		2017	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	34,3	8,5	25,1	10,1
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248,9	61,7	122,7	49,4
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-
4. Sonstige Ausleihungen	83,6	20,7	79,5	32
5. Einlagen bei Kreditinstituten	35,9	8,9	20,2	8,1
6. Andere Kapitalanlagen	0,9	0,2	0,7	0,3
Kapitalanlagen insgesamt	**403,6**	**100**	**248,2**	**100**

Im Anhang dieses Geschäftsberichts sind die Kapitalanlagen mit ihren Entwicklungen dargestellt.

Uns ist es wichtig, bei der Kapitalanlage soziale, ethische und ökologische Grundsätze zu berücksichtigen. Denn wir sind überzeugt, dass sich diese Haltung langfristig günstig auf Risiko und Ertrag auswirkt.

Wir erwerben bevorzugt Aktien, Unternehmensanleihen, Staatsanleihen und öffentliche Zinsträger, die nachhaltigen Kriterien entsprechen. Dazu nutzt unser Vermögensverwalter MEAG Daten von MSCI ESG, einem führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und -ratings. MEAG legt das Kapital entsprechend den Kriterien und Richtlinien unseres Prozesses für nachhaltige Investments an. So sorgen wir dafür, dass unsere Kapitalanlagen dauerhaft unsere Anforderungen in puncto Nachhaltigkeit erfüllen.

Bewertungsreserven

Der Unterschied zwischen Zeit- und Buchwert wird als Bewertungsreserve bezeichnet.

Zeitwerte sind Momentaufnahmen, sie spiegeln die Marktsituation zu einem bestimmten Zeitpunkt wider. Sie entwickeln sich nicht stetig, sondern unterliegen vielmehr größeren Schwankungen. Die Bewertungsreserven gingen gegenüber dem Vorjahr auf 15,7 (17,7) Mio. € zurück.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Zum 31. Dezember 2018 verfügte die ERGO Vorsorge über eine Eigenkapitalausstattung in Höhe von 30,7 (30,7) Mio. €. Des Weiteren lag die freie Rückstellung für Beitragsrückerstattung bei 40,2 (46,5) Mio. €. Zusätzlich belief sich der Schlussüberschussanteilfonds auf 0,8 (0,7) Mio. €.

Zum Jahresende 2018 betrug die Brutto-Deckungsrückstellung 291,7 (175,0) Mio. €. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung belief sich auf 78,2 (54,6) Mio. €. Die Zahlen haben wir inklusive der Bestandsübertragung aufgeführt.

Beschränkung in der Verfügbarkeit von Finanzmitteln

Beschränkungen in der Verfügbarkeit von Finanzmitteln lagen im Geschäftsjahr 2018 bei der ERGO Vorsorge nicht vor.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen und –vorhaben

Die ERGO Vorsorge führte im Geschäftsjahr 2018 keine Finanzierungsmaßnahmen durch. Im Rahmen der Neugeschäftsplanung begleiten wir auch die Kapitalausstattung der Gesellschaft fortlaufend. Derzeit planen wir keine Finanzierungsmaßnahmen für das Jahr 2019.

Liquidität

Im Rahmen der detaillierten Liquiditätsplanung stellen wir sicher, dass wir jederzeit uneingeschränkt in der Lage sind, unseren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Liquiditätssaldo belief sich im Geschäftsjahr auf 477,1 (330,0) Mio. €. Wir haben unter Einbeziehung des Liquiditätsvortrages im Rahmen des Mandates der Strategischen Asset Allocation 462,9 Mio. € wieder am Kapitalmarkt angelegt.

Zum Geschäftsjahresende 2018 betrug der Liquiditätsbestand 41,9 Mio. €, nach 27,7 Mio. € im Vorjahr. Hierunter fallen laufende Guthaben und Einlagen bei Kreditinstituten sowie die MEAG-Forderung aus dem Cash Pooling.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Wir konnten in den letzten Jahren ein erfreuliches Wachstum erreichen. Seit dem Jahr 2002 haben wir ununterbrochen positive Gesamtergebnisse (vor Gewinnabführung) erzielt. Die Übertragung des Bestands von der ERGO Lebensversicherung auf die ERGO Vorsorge ist ein wesentlicher Faktor, durch den wir unser Geschäftsvolumen ausdehnen konnten. Die Solvabilitätsanforderungen haben wir dauerhaft erfüllt. Unsere Eigenmittelausstattung ist aufgrund der Beibehaltung der betriebenen Geschäftsmodelle mehr als ausreichend.

Das Gesamtergebnis vor Gewinnabführung belief sich auf 2,2 (0,5) Mio. €.

Insgesamt steht die ERGO Vorsorge auf einer sehr soliden wirtschaftlichen Basis. Sie ist für die Risiken des Versicherungsgeschäfts gut gerüstet.

Lagebericht

Risikobericht

Ziele des Risikomanagements

Risikomanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenssteuerung. Zu seinen Aufgaben gehört es, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden können, frühzeitig zu erkennen (§ 91 Abs. 2 AktG). Das Risikomanagement der ERGO verfolgt das Ziel, die Finanzstärke zu erhalten, um die Ansprüche unserer Kunden zu sichern. Ein weiteres Ziel ist, die Reputation der ERGO und aller Einzelgesellschaften zu schützen. Dazu setzen wir auf ein alle Bereiche umfassendes Risikomanagement. Wir halten uns dabei an das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG), die im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) verankerten aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Geschäftsorganisation sowie das Rundschreiben zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo).

Organisatorischer Aufbau des Risikomanagements

Die Risikomanagement-Organisation der ERGO Vorsorge ist in die Risikomanagement-Prozesse der ERGO Group eingebunden. Der Bereich „Integriertes Risikomanagement (IRM)“ stellt das gruppenweite Risikomanagement sicher. Dezentrale Risikomanagement-Strukturen in allen Bereichen der Gruppe unterstützen IRM hierbei. An der Spitze der Risikomanagement-Organisation steht der Chief Risk Officer (CRO). Die einzelnen dezentralen Risikoverantwortlichen berichten an ihn. IRM analysiert, bewertet und überwacht die identifizierten Risiken. Diese kommuniziert der CRO an den Risikoausschuss und an den Vorstand der Gesellschaft. Der Risikoausschuss ist ein Ausschuss des Vorstands der ERGO Group AG (ERGO Vorstands). Er übernimmt in dieser Funktion Aufgaben des ERGO Vorstands und unterstützt ihn bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Unbeschadet der Gesamtverantwortung des ERGO Vorstands entscheidet der Risikoausschuss über die vom ERGO Vorstand nach der Geschäftsordnung übertragenen Angelegenheiten. Somit sind Beschlüsse des Risikoausschusses Beschlüsse des ERGO Vorstands. Entscheidungen auf Ebene der ERGO Group, die unsere Gesellschaft tangieren, überprüft und ratifiziert der Vorstand unserer Gesellschaft. Zum Risikomanagement-System gehören Risikokriterien und entsprechende Risikomanagement-Steuerungsprozesse. Durch diese Organisation können wir Risiken frühzeitig erkennen und aktiv steuern.

Festlegung der Risikostrategie

Die Risikostrategie greift die aus der Geschäftsstrategie resultierenden Risiken auf. Sie ist eine wichtige Grundlage für die strategische und operative Planung. Der Vorstand prüft und verabschiedet die Risikostrategie jährlich. Zusätzlich wird sie mit dem Aufsichtsrat besprochen.

Die Risikostrategie definiert die Risikoobergrenzen auf Basis der Risikotragfähigkeit der ERGO Vorsorge. Die Einhaltung der Risikoobergrenzen überwachen wir anhand fester Schwellenwerte (Grenzen) und Frühwarnmechanismen in einer Ampel-Logik (Trigger). Diese Toleranzen orientieren sich an der Kapital- und Liquiditätsausstattung sowie der Ertragsvolatilität. Eine ausreichende Risikotragfähigkeit veranschaulicht die Fähigkeit des Unternehmens, Verluste aus identifizierten Risiken zu absorbieren. Aus diesen darf keine Gefahr für die Existenz der Gesellschaft resultieren.

Umsetzung der Risikostrategie und Risikomanagement-Kreislauf

Die Geschäftsplanung berücksichtigt den vom Vorstand festgelegten Risikoappetit unterhalb der Risikoobergrenzen. In der operativen Geschäftsführung ist dieser ebenfalls verankert. Bei Kapazitätsengpässen oder Konflikten mit dem Limit- und Trigger-System verfahren wir nach festgelegten Eskalations- und Entscheidungsprozessen. Diese stellen sicher, dass Geschäftsinteressen und Risikomanagement-Aspekte in Einklang stehen.

Ein funktionierendes und wirksames Governance-System ist für eine effektive Unternehmenssteuerung und -überwachung von elementarer Bedeutung. Unsere Gesellschaft verfügt über ein Governance-System, das die unternehmensindividuelle Geschäftstätigkeit (Art, Umfang und Komplexität) sowie das zugrunde liegende Risikoprofil in angemessener Form berücksichtigt. Ein Teil des Governance-Systems ist die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung, auch „Own Risk and Solvency Assessment“ (kurz ORSA) genannt. ORSA liegt ebenfalls in der operativen Verantwortung der Risikomanagement-Funktion und stellt

eine Verbindung der Risikomanagement- und Planungsprozesse her. Der Vorstand hat die Gesamtverantwortung für ORSA. Er hat eine aktive Rolle, ORSA zu gestalten, die Ergebnisse zu hinterfragen und zu entscheiden, ob gegebenenfalls weitere Maßnahmen erforderlich sind.

Die operative Umsetzung des Risikomanagements umfasst die Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung von Risiken. Dazu gehört auch die daraus abgeleitete Risikoberichterstattung. Die Steuerung erfolgt anhand der in der Risikostrategie definierten qualitativen und quantitativen Größen. Mit unseren Risikomanagement-Prozessen stellen wir sicher, dass wir sämtliche Risiken kontinuierlich überwachen und bei Trigger- und Limitverletzungen bzw. Veränderungen des Risikoprofils Gegenmaßnahmen einleiten können.

Im Rahmen unseres Kapitalmanagement-Prozesses überwachen wir die Solvenzausstattung der Gesellschaft und ergreifen Maßnahmen, sofern eine unzureichende Kapitalisierung droht.

Kontroll- und Überwachungssysteme

Unser Internes Kontrollsystem (IKS) ist ein System zum Management von operationellen Risiken. Es beinhaltet alle Risikodimensionen (Risiken der finanziellen Berichterstattung, rechtliche Risiken und sonstige operationelle Risiken) und Unternehmensbereiche sowie die unterschiedlichen Unternehmensebenen. Das IKS erfüllt grundsätzlich die Anforderungen der Unternehmensführung sowie die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen. Die Verantwortung für das IKS liegt beim Vorstand. Der Bereich IRM ist für das IKS organisatorisch und methodisch zuständig. Die Fachbereiche verantworten die Risiken und Kontrollen. Die Einbindung aller Fachbereiche schafft ein einheitliches Risikoverständnis. Im Rahmen einer kontinuierlichen Verbesserung überprüfen wir regelmäßig die Funktionalität und Angemessenheit des IKS. Zur weiteren Verbesserung der Ausgestaltung des IKS wird ein ERGO Projekt gruppenweit umgesetzt. Ziel des Projektes ist es, die Zuordnung bzw. Wahrnehmung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten weiter zu verbessern.

Die Konzernrevision bewertet bei ihren prozessbezogenen Prüfungen kontinuierlich die Wirksamkeit des IKS, indem sie das Vorhandensein und die Durchführung der Kontrollen in den wesentlichen Prozessen und Anwendungen einschätzt. Die risikoorientierte Prüfungsplanung und -durchführung bilden die Grundlage.

Risikoberichterstattung

Mit der Risikoberichterstattung erfüllen wir nicht nur aktuelle rechtliche Anforderungen, sondern stellen auch intern Transparenz für das Management her und informieren die Aufsicht und die Öffentlichkeit.

Die interne Risikoberichterstattung informiert das Management regelmäßig über die Risikolage. Bei einer signifikanten Veränderung der Risikosituation erfolgt eine sofortige Berichterstattung an das Management unserer Gesellschaft. Sie erfolgt auch bei besonderen Schadenfällen und Ereignissen.

Mit unserer externen Risikoberichterstattung wollen wir einen verständlichen Überblick über die Risikolage der Gesellschaft geben. Die Öffentlichkeit informieren wir über die aktuelle Risikosituation der ERGO Vorsorge durch diesen Bericht und durch den Solvency-II-Bericht über Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Condition Report, kurz SFCR).

Wesentliche Risiken

Risiken sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung für das Unternehmen führen können. Wesentliche Risiken sind Risiken, die sich nachhaltig negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ERGO Vorsorge auswirken können.

Das Risikoprofil des Unternehmens umfasst folgende Risikokategorien:

- Versicherungstechnische Risiken
- Risiken aus Kapitalanlagen (Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiko)
- Operationelle Risiken
- Reputationsrisiken
- Strategische Risiken
- Sonstige Risiken

Im Folgenden werden die einzelnen Risikokategorien detaillierter dargestellt.

Versicherungstechnische Risiken

Das Management der versicherungstechnischen Risiken nimmt im Risikomanagement-System unseres Unternehmens eine herausgehobene Stellung ein. Kernelement dieses Managements ist zum einen die Kontrolle der Risikoverläufe. Zum anderen überprüfen wir die Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und Beiträge laufend.

Lebensversicherungsverträge unserer Gesellschaft sind dadurch charakterisiert, dass die Prämie für die versicherte Leistung bei Vertragsbeginn festgelegt ist. Sie kann während der überwiegend langen Laufzeit des Vertrages nicht angepasst werden. Die damit verbundene Garantie erstreckt sich häufig über mehrere Jahrzehnte. Das versicherungstechnische Risiko besteht darin, dass der tatsächliche Aufwand für Kosten und Leistungen über dem erwarteten Aufwand liegt. Dies kann aufgrund einer ungünstigen Abweichung durch Zufall, Irrtum oder Änderung der zukünftigen Verhältnisse von den Annahmen, die bei der Berechnung der Versicherungsbeiträge bzw. Versicherungsleistungen zugrunde gelegt wurden, entstehen.

Den erwarteten Aufwand haben wir in der Tarifkalkulation und bei der Berechnung der Rückstellungen berücksichtigt. Dabei kalkulieren wir die Beiträge und Rückstellungen mit vorsichtig gewählten Rechnungsgrundlagen. Die verwendeten Rechnungsgrundlagen erläutern wir im Anhang des Jahresabschlusses bei der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Der Anhang enthält auch weiterführende Informationen wie Methoden zur Anpassung der Deckungsrückstellungen.

Die versicherungstechnischen Risiken unserer Gesellschaft umfassen das biometrische, das Storno- und das Kostenrisiko. Da unsere Gesellschaft Zinsgarantien ausspricht, ist auch das Zinsrisiko für die versicherungstechnischen Risiken wesentlich. Dieses behandeln wir unter „Risiken aus Kapitalanlagen“ im Abschnitt „Zinsgarantierisiko“.

Wesentliche Risikokonzentrationen, denen unsere Gesellschaft ausgesetzt ist, werden durch geeignete Zeichnungsrichtlinien und aktuarielle Analysen verringert. Zusätzlich schließt unsere Gesellschaft Rückversicherungsverträge ab, welche die versicherungstechnischen Risiken mindern. Diese Verträge dienen insbesondere der Reduktion des Risikos besonders hoher Einzelschäden oder kumulierter Schadenereignisse.

Die einzelnen versicherungstechnischen Risiken beschreiben wir in den folgenden Abschnitten.

Biometrisches Risiko

Biometrische Risiken entstehen, wenn sich die Versicherungsleistungen (durch Tod, Langlebigkeit, Invalidität etc.) anders entwickeln, als wir es erwartet haben. Wir kontrollieren diese Risiken durch laufende Analysen. Dabei beziehen wir die neuesten verfügbaren Erkenntnisse der Branche ein, insbesondere der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV). Wenn notwendig, passen wir die Deckungsrückstellung für den versicherten Bestand an. Zudem fließen die Erkenntnisse unserer Analysen in die Tarifierung ein.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen, die wir bei der Berechnung der Deckungsrückstellung verwenden, sind nach Einschätzung des Verantwortlichen Aktuars angemessen. Sie enthalten ausreichende Sicherheitsspannen.

Stornorisiko

Das Stornorisiko besteht darin, dass entweder mehr oder weniger Kunden ihren Vertrag kündigen als erwartet.

Die Deckungsrückstellungen sind gemäß § 25 der Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (RechVersV) so hoch, dass mindestens der garantierte Rückkaufswert reserviert ist. Bei Tarifen, bei denen Forderungen an den Versicherungsnehmer aktiviert werden, berücksichtigen wir das Stornorisiko durch angemessene Wertberichtigungen dieser Forderungen. Bei den Rentenversicherungsbeständen, bei denen wir eine Neubewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen haben, haben wir die Stornowahrscheinlichkeiten, die wir zur Berechnung des Auffüllbedarfs verwenden, angemessen vorsichtig gewählt.

Kostenrisiko

Das Kostenrisiko besteht darin, dass unserer Gesellschaft höhere Kosten entstehen, als ursprünglich angenommen. Dies kann durch Inflation, aber auch aus anderen Gründen der Fall sein. Wir begegnen dem Kostenrisiko durch ein umfassendes Kostenmanagement sowie durch den abgeschlossenen Ausgliederungs- und Dienstleistungsvertrag mit der ERGO Group AG.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung berücksichtigen wir die künftigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb angemessen. Für beitragsfreie Versicherungen bilden wir eine Teilrückstellung für Verwaltungskosten in beitragsfreien Zeiten.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 und weiterer Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 fand eine Übertragung von kapitalmarktnahen Rentenversicherungsprodukten, der sofort beginnenden Rentenversicherung und der selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung von der ERGO Lebensversicherung AG auf die ERGO Vorsorge statt. Diese Übertragung veränderte die Bestands-, Risiko- und Kostenstruktur unserer Gesellschaft und hatte bilanzielle Auswirkungen. Das versicherungstechnische Risiko stieg dabei deutlich an, insbesondere das Stornorisiko. Durch die Übertragung der

selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung stieg auch das Invaliditätsrisiko der Gesellschaft an. Das Kostenrisiko fiel aufgrund der geänderten Kostenstruktur.

Risiken aus Kapitalanlagen

Die Konzentration der ERGO Vorsorge auf Lebensversicherungsverträge für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer führt zu einem – verglichen mit diesem Fondsbestand – deutlich geringeren Anteil an eigenen Kapitalanlagen. Diese dienen auch der Bedeckung des Eigenkapitals. Wir investieren hauptsächlich in die zwei Anlageklassen Aktien und Zinsträger. Dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht folgend („Prudent Person Principle“), investieren wir in solche Kapitalanlagen, deren Natur und Risiken wir genau verstehen. Dabei berücksichtigen wir die Kriterien Rendite, Sicherheit und Bonität. Aber auch die Aspekte Liquidität, Diversifikation sowie vor allem die Struktur der versicherungstechnischen Verpflichtungen haben wir ständig im Blick. Weiter unterziehen wir unsere Gesellschaft verschiedenen Stresstests und Szenarioanalysen. Die berechneten Stresstests wurden auf Basis eines internen Konzepts sowie anhand von Experteneinschätzungen hergeleitet. Sie spiegeln mögliche nachteilige Entwicklungen wider, denen unsere Gesellschaft ausgesetzt sein könnte. Die Stresstestauswahl wurde vom Risikomanagement mit dem Vorstand der Gesellschaft abgestimmt.

Bei den Kapitalanlagerisiken handelt es sich um Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken.

Marktrisiko

Das Marktrisiko drückt das Risiko von Verlusten oder negativen Einflüssen aus Kapitalmarktentwicklungen auf die Finanzstärke des Unternehmens aus. Es resultiert aus Preisänderungen und Schwankungen an den Kapitalmärkten. Marktrisiken stellen die größten Kapitalanlagerisiken dar. Im Wesentlichen besteht das Marktrisiko aus dem Zinsänderungsrisiko, dem Kursrisiko bei Aktien, dem Wertänderungsrisiko bei Immobilien und dem Wechselkursrisiko. Innerhalb des Zinsänderungsrisikos unterscheiden wir das Risiko durch Veränderungen der (Basis-)Zinskurven (z. B. Swap Rates, Volatilitäten) und das Credit-Spread-Risiko. Ein möglicher Rückgang der Marktwerte kann je nach Anlageklasse unterschiedliche Ursachen haben. Da gegenüber den fondsgebundenen Lebensversicherungen der Bestand an klassischen Renten- und Zusatzversicherungen, hier vor allem bei der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, vergleichbar klein ist, besteht für die ERGO Vorsorge ein vergleichsweise geringes Marktrisiko.

Der größte Teil unserer Kapitalanlagen auf eigene Rechnung entfällt mit 92,0 (96,4) % auf Zinsträger. Hiervon sind 58,3 (70,7) % in Staatsanleihen und 27,5 (14,0) % in Pfandbriefen investiert. Das Zinsniveau und die emittentenspezifischen Renditezuschläge haben somit einen erheblichen Einfluss auf den Wert und das Ergebnis der Kapitalanlagen. Der Aktienanteil[1] beträgt 7,0 %. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir die durchgerechnete Aktienquote[2] ohne die Überhänge für die fondsgebundenen Lebensversicherungen leicht erhöht. Sie bewegt sich jedoch mit 2,1 % weiterhin auf einem niedrigen Niveau. In Immobilien haben wir indirekt 1,0 % investiert.

Die Marktrisiken handhaben wir durch eine sorgfältige Abstimmung der zukünftigen Zahlungsströme aus Vermögensanlagen, Prämien und Verpflichtungen (Asset Liability Management) sowie geeignete Limit- und Frühwarnsysteme. Das Ziel ist die langfristige Sicherung des Kapitalanlageergebnisses. Dafür passen wir unser Asset Liability Management permanent an die aktuellen Rahmenbedingungen an.

Der weiterhin erwarteten volatilen Marktentwicklung tragen wir mit einer defensiv ausgerichteten Anlagestrategie Rechnung. Mithilfe derivativer Finanzinstrumente begrenzen wir Marktrisiken an den Kapitalmärkten. Vor dem Hintergrund der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase nutzen wir aber auch gezielt Chancen, z. B. Investitionen in andere höher verzinsliche Anlageklassen. Die hieraus resultierenden Risiken nehmen wir bewusst in Kauf. Wir überwachen diese eng mit unserer Trigger-Systematik.

Währungsrisiken gehen wir bei der ERGO Vorsorge nur beschränkt und ausschließlich in Spezialfonds ein. Diese überwachen wir laufend.

Aufgrund der Bewertung und Qualität unserer Kapitalanlagen erkennen wir für den Bestand und die Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern keine Gefährdungen.

Kreditrisiko

Unter dem Begriff Kreditrisiko verstehen wir mögliche Verluste durch einen teilweisen oder vollständigen Ausfall eines Kontrahenten, durch Verschlechterung

[1] Entspricht dem als Aktien definierten Investmentanteil an Aktienfonds sowie den direkt gehaltenen Aktien ohne Absicherung

[2] Entspricht unabhängig vom Investmentanteil allen Aktien nach Absicherung, ob direkt oder in Fonds gehalten (ökonomische Sicht)

der Bonität eines Kontrahenten oder durch Änderungen des risikoadäquaten Zinszuschlags. Ein schlechtes Rating ist ein Indiz für eine schlechte Bonität bzw. für eine hohe Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kontrahenten.

Das Kreditrisiko umfasst damit das Ausfallrisiko (Auswirkungen von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle von Gegenparteien), das Migrationsrisiko (Verschlechterung des Ratings des Kontrahenten) sowie das Spread-Risiko (Auswirkungen der Änderungen von Credit Spreads gegenüber dem risikolosen Zins auf den Marktwert der Kapitalanlage). Ein Beispiel ist die Verschlechterung der finanziellen Lage eines Emittenten von Wertpapieren oder eines anderen Schuldners mit Verpflichtungen gegenüber unserer Gesellschaft.

Das Kreditrisiko unserer Gesellschaft resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalanlagestrategie. Wir haben Maßnahmen implementiert, um Emittenten mit erhöhtem Ausfallrisiko rechtzeitig zu erkennen. Konzentrationen werden in Abhängigkeit von Kontrahentenart und Rating überwacht. Auffallende Konzentrationen greifen wir zur näheren Untersuchung auf und leiten Handlungsempfehlungen ab.

Das Ziel unserer Risikominderungstechniken ist die Begrenzung von potenziellen Verlusten durch Ausfälle oder Ratingveränderungen unserer Gegenparteien. Die Überwachung des Ausfall- und Emittentenrisikos deckt das konzernweit gültige Kontrahentenlimitsystem ab. Das aus derivativen Produkten resultierende Kontrahentenrisiko ist auf mehrere Emittenten guter Bonität verteilt. Die Limits orientieren sich an der finanziellen Lage des Kontrahenten sowie an der vom Vorstand definierten Risikotoleranz.

Bei unseren Festzinsanlagen steuern wir das damit verbundene Kreditrisiko, indem wir Emittenten mit angemessener Qualität auswählen und gruppenweit gültige Kontrahentenlimits beachten. Wir nutzen interne und externe Emittentenratings. Dabei haben wir sehr hohe Ansprüche an die Qualität der Emittenten. Der Großteil unserer Kapitalanlagen besteht aus Papieren von Emittenten mit sehr guter Bonität. Bei den Zinsträgern wiesen zum Ende des Geschäftsjahres 91,2 (85,8) % der Anlagen ein Rating mindestens der dritthöchsten Kategorie „strong“ aus. Dies entspricht der Ratingkategorie „A“ bei Standard & Poor’s.

Die im Geschäftsjahr 2018 weiterhin kritische Situation im Bereich der Banken- und Staatsanleihen berücksichtigen wir durch umsichtige Anlagen und Limits. Wir überwachen die Limits laufend. Diese passen wir notfalls an. Die Meldepflicht von Derivatgeschäften in ein Transaktionsregister erfüllen wir. Die Exponierung im Finanzsektor betrug nach Marktwerten zum Ende des Geschäftsjahres insgesamt 126,8 Mio. €. Davon sind 112,0 Mio. € (88,3 %) besichert. Genussscheine überwachen wir ständig im Rahmen des Risikocontrollings.

Unser Engagement in Euro-Peripheriestaaten ist weiterhin auf einem vertretbaren Niveau. Die Investitionen in diese Staaten (Irland, Italien, Portugal, Spanien) betragen 5,8 % der Kapitalanlagen, davon entfallen 33 % auf italienische Staatsanleihen. Durch Investitionen in Staatsanleihen der Euro-Peripherie streben wir eine mögliche Steigerung der laufenden Kapitalerträge an. Hieraus gegebenenfalls resultierende Risiken wägen wir sorgfältig ab und überwachen diese laufend.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen aufgrund mangelnder Fungibilität der vorhandenen Aktiva nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Es kann insbesondere in Wechselwirkungen mit versicherungstechnischen Risiken entstehen (vor allem durch hohe Schadenzahlungen) und wird durch das Liquiditätsrisikomanagement ausreichend gesteuert. Diese in der Risikostrategie verankerte Liquiditätsüberwachung stellt sicher, dass ausreichend Liquidität vorgehalten wird. Auf Ebene der ERGO Group ist ein Prozess definiert, der ein strukturiertes Vorgehen im Falle von Liquiditätskrisen bzw. Liquiditätsengpässen vorgibt. Risikokonzentrationen hinsichtlich Liquidität liegen, vor allem aufgrund des hohen Bestands an liquiden Kapitalanlagen, nicht vor.

Risikominderungstechniken für das Liquiditätsrisiko verfolgen das Ziel, die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das Ausmaß der Verluste unserer Gesellschaft zu reduzieren. Im Berichtszeitraum hat unsere Gesellschaft eine Liquiditätsplanung zur Bestimmung bekannter und zukünftiger Zahlungsverpflichtungen sowie eine fortlaufende Überwachung und Anpassung durchgeführt, um die Risikoexponierung zu begrenzen. Die Liquiditätsüberwachung wird über einen Value-at-Risk-Ansatz, einen Safety-Margin-Ansatz und über ein Liquidity-Scoring-Modell operationalisiert. Dieses Scoring-Modell weist jedem Finanzinstrument ein Liquiditätsranking von 1 bis 11 (von liquide bis illiquide) zu. Diese Rankings überprüfen wir mindestens einmal jährlich. Im Fall von Liquiditätsturbulenzen am Markt führen wir Neubewertungen ad hoc durch.

Durch das Asset Liability Management wird die Volatilität durch eine sorgfältige Abstimmung der zukünftigen Zahlungsströme aus Vermögensanlagen, Prämien und

Verpflichtungen aktiv gemanagt. Darüber hinaus halten wir eine Liquiditätsreserve vor. Sie schützt uns vor unerwarteten Liquiditätsengpässen, zum Beispiel bei plötzlichem Stornoanstieg. Die Liquiditätsrisiken sind in unser Limit- und Trigger-System integriert.

Im Bereich der fondsgebundenen Lebens- und Rentenversicherungen ist eine Auszahlung an den Versicherungsnehmer in der Regel mit dem vorherigen Verkauf seiner Fondsanteile verbunden. Somit trägt die ERGO Vorsorge an dieser Stelle nur ein marginales Liquiditätsrisiko.

Zinsgarantierisiko
Bei dem Zinsgarantierisiko handelt es sich um das Risiko, dass die bei Vertragsabschluss versprochene Garantieverzinsung (also die Verzinsung, die dem Versicherungsnehmer bei Vertragsabschluss vertraglich zugesichert wird) nicht mehr am Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann, da die Marktzinsen geringer als der Garantiezins sind.

Ohne Berücksichtigung der Zinszusatzreserve beträgt die Garantieverzinsung derzeit im Bestand durchschnittlich 1,57 %. Um sie zu erwirtschaften, sind wir in besonderem Maß auf das Kapitalanlageergebnis angewiesen. Die Kapitalanlagen haben in der Regel eine kürzere Laufzeit als die Verpflichtungen. Daher besteht ein Wiederanlagerisiko. Bezüglich der in Zukunft eingehenden Prämien besteht ein Risiko in der Neuanlage. Diesen Risiken begegnen wir mit unserem Asset Liability Management. Damit stimmen wir die zukünftigen Zahlungsströme aus Vermögensanlagen, Prämien und Verpflichtungen sorgfältig aufeinander ab. Zu diesem Zweck gleichen wir regelmäßig die garantierten Zahlungsströme mit den zukünftigen Zuflüssen aus Zins- oder Kapitalrückzahlungen unter verschiedenen Zinsszenarien ab. Sofern sich eine Unterschreitung der garantierten Zahlungsströme andeutet, ergreifen wir geeignete aktiv- und passivseitige Maßnahmen. Sie dienen dem Zweck, die nötige Mindestverzinsung sicherzustellen. Die mit der Kapitalanlage selbst verbundenen Risiken erläutern wir detailliert im Rahmen der „Risiken aus Kapitalanlagen“.

Seit dem Geschäftsjahr 2011 bildet unsere Gesellschaft eine sogenannte Zinszusatzreserve. Die Lebensversicherer sind aufgrund einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung DeckRV hierzu verpflichtet. Die Zinszusatzreserve führt zu einer Reduktion des Garantiezinsrisikos und ist ein weiteres Instrument, auch in Niedrigzinsphasen die Erfüllung der eingegangenen Zinsverpflichtungen sicherzustellen.

Wesentliche Sicherungsgeschäfte

Mithilfe derivativer Finanzinstrumente verändern wir den Anlagehorizont unserer Zinsträger und begrenzen Kursrisiken am Aktienmarkt.

Währungsrisiken gehen wir bei unserer Gesellschaft nur beschränkt und hauptsächlich in Spezialfonds ein. Diese überwachen wir laufend. Aufgrund der Bewertung und Qualität unserer Kapitalanlagen erkennen wir für den Bestand und die Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern keine Gefährdungen.

Die verwendeten derivativen Finanzinstrumente überwachen wir im Rahmen unserer Trigger-Systematik. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Beurteilung der Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Zur weiteren Risikoreduktion treffen wir Collateral-Management-Vereinbarungen mit den jeweiligen Kontrahenten, um die Forderungen aus Derivatgeschäften zu besichern.

Die getroffenen Sicherungsgeschäfte erfüllen ihre Funktion. Aus den Sicherungsgeschäften selbst erkennt IRM zum aktuellen Zeitpunkt keine wesentlichen Risiken.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen grundsätzlich einem Ausfallrisiko. Bei der Wahl unserer Rückversicherer begrenzen wir das Ausfallrisiko sowie Risiken von Zahlungsstromschwankungen dadurch, dass wir eine hohe Bonität als wesentliches Auswahlkriterium anlegen. Unsere passive Rückversicherung platzieren wir überwiegend innerhalb des Konzernverbundes.

Wir haben Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand vorgenommen, um Vorkehrungen zur Risikovorsorge zu treffen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken verstehen wir die Gefahr von Verlusten aufgrund von unangemessenen Prozessen, Technologieversagen, menschlichen Fehlern oder externen Ereignissen. Operationellen Risiken begegnen wir mit einem systematischen, ursachenbezogenen Risikomanagement.

Ein wesentlicher Risikotreiber operationeller Risiken für die ERGO Vorsorge bleibt die zum 1. Januar 2018 durchgeführte Integration in die Prozesse der ERGO. Die Einbindung in ERGO bietet der ERGO Vorsorge zum

einen strategische Vorteile, auf der anderen Seite führt dies ggf. auch zu komplexeren Prozessen bei der Gesellschaft selbst.

Die operationellen Risiken, die mit unserer Geschäftstätigkeit unmittelbar verbunden sind, identifizieren, analysieren, bewerten und steuern wir im IKS. Die qualitative Bewertung erfolgt nach einem mehrstufigen Prinzip, bei dem zunächst die Kontrollqualität bewertet und anschließend das verbleibende Nettorisiko eingeschätzt wird. Die Bewertung erfolgt durch die jeweiligen Prozessverantwortlichen und anschließend unabhängig durch die Risikomanagement-Funktion.

Die quantitative Bewertung der wesentlichen operationellen Risiken erfolgt über einen faktorbasierten Ansatz.

Die bislang schon hohe Durchdringung der Geschäftsprozesse mit Systemen der Informationstechnologie (IT) wird künftig im Zuge des ERGO Strategieprogramms verstärkt. Zahlreiche IT-Risiken – insbesondere Informationssicherheits- und Cyberrisiken – werden nach Art und Umfang weiter zunehmen. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen. Beispiele sind Back-up-Lösungen, Zugangskontrollen sowie entsprechende Notfallplanungen.

Schwächen im Kontrollumfeld sowie in den zentralen IT-Systemen können Auswirkungen auf den versicherungstechnischen Betrieb haben und besitzen damit grundsätzlich kumulhafte Auswirkungen.

Unser erklärtes und konsequent verfolgtes Unternehmensziel ist es, die Mitarbeiter für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und die bestehende Risikokultur weiter zu optimieren.

Zusätzlich machen wir Rahmenvorgaben zur Gewährleistung der Sicherheit und Kontinuität der Geschäftsfähigkeit. Auf dieser Basis erkennen, bewerten und steuern wir Sicherheitsrisiken für Menschen, Informationen und Sachgegenstände. Unser Ziel ist es, den Schutz unserer Beschäftigten, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen sowie den störungsfreien Geschäftsbetrieb sicherzustellen. Wir verfügen daher auch über ein Business-Continuity-Management-System sowie Information-Security-Management-System. Der Bedarf ist abgeleitet aus der Geschäftsstrategie. Die Systeme umfassen unter anderem Pläne zur Fortführung der Geschäftsprozesse (Business-Recovery-Pläne), Notfallpläne zur Wiederherstellung für den IT-Betrieb (Disaster-Recovery-Pläne) und umfassende Information-Security-Anforderungen. Eine Notfallorganisation ist an allen Unternehmensstandorten eingeführt. Wir testen sie regelmäßig.

Reputationsrisiken

Wir definieren das Reputationsrisiko als das Risiko eines Schadens, der eintritt, wenn sich das Ansehen des Unternehmens verschlechtert. Relevante Gruppen sind diesbezüglich die Öffentlichkeit, Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter, Vertriebspartner oder andere Interessenten, wie z. B. die Aufsichtsbehörden.

Das Reputationsrisiko der ERGO Vorsorge ist zum einen geprägt durch die mediale Wahrnehmung der Lebensversicherung insgesamt. Derzeit sind hier keine signifikanten Risiken zu erkennen. Zum anderen führt unser exponiertes Unternehmensleitbild bei den Stakeholdern (insbesondere den Kunden) zu Recht zu einer besonders hohen Erwartungshaltung an Professionalität und Qualität. Hier können operationelle Risiken in den Prozessen der Gesellschaft zu einem Anstieg des Reputationsrisikos führen.

Darüber hinaus können auch Reputationsrisiken der ERGO Group bzw. anderer ERGO Gesellschaften auf die Reputation der ERGO Vorsorge ausstrahlen. Die Auswirkungen reichen von reduzierten Chancen (Neugeschäft, Vertriebspartner etc.) bis hin zu administrativem Zusatzaufwand (z. B. Aufbereitung von durch die Presse, Aufsicht, Ratingagenturen und Investoren angeforderten Informationen).

Die Maßnahmen zur Überwachung und Eindämmung des Reputationsrisikos reichen von der allgemeinen Erfassung der Risiken im Rahmen des IKS bis hin zu unserem Ad-hoc-Meldeprozess.

Die Beurteilung konkreter Reputationsfragen (bei geschäftlichen Sachverhalten) wird innerhalb der ERGO Group durch das Reputation and Integrity-Committee (RIC) vorgenommen. Sein Ziel ist die einheitliche Bewertung von Sachverhalten aus der ERGO Group AG und ihren Tochtergesellschaften, die potenzielle Reputationsrisiken beinhalten oder darstellen können. Zudem ist das RIC dafür zuständig, die einheitliche Aufklärung und Sanktionierung von Verstößen gegen externe und interne Regelungen der ERGO einschließlich ihrer Tochtergesellschaften zu koordinieren.

Strategische Risiken

Wir bezeichnen strategische Risiken als Risiken aus falschen Geschäftsentscheidungen und der schlechten Umsetzung von bereits getroffenen Entscheidungen. Wir bilden auch die mangelnde Anpassungsfähigkeit

an die Veränderungen in der Umwelt des Unternehmens in den strategischen Risiken ab. Strategische Risiken gibt es in Bezug auf die vorhandenen und neuen Erfolgspotenziale. Diese Risiken treten oft mit zeitlichem Vorlauf auf. Sie treten aber auch im Zusammenhang mit anderen Risiken auf. Wir begegnen den strategischen Risiken, indem wir strategische Entscheidungsprozesse und Risikomanagement eng miteinander verzahnen. Dies umfasst kulturelle wie organisatorische Aspekte.

Die ERGO Vorsorge ist vielfältigen strategischen Risiken ausgesetzt. Aus den Veränderungen der Kundenstruktur („Demografie“) und des Kaufverhaltens („Internet“) ergeben sich Risiken. Weitere Risiken können sich durch Veränderungen bei den Wettbewerbern ergeben. Hierzu gehört insbesondere auch der Eintritt neuer Marktteilnehmer („InsurTechs“). Diese Risiken können sich negativ auf die Erreichung der Neugeschäftsziele auswirken.

Die ERGO Group hat zur Stärkung ihrer Rolle als einer der international bedeutenden Erstversicherer ein Strategieprogramm initiiert und treibt die digitale Transformation des Geschäftssystems voran. Hierzu gehören die Modernisierung der IT-Architekturlandschaft, die Ablösung der Altsysteme und der Aufbau einer flexiblen IT-Architekturlandschaft.

Das Strategieprogramm nimmt die wesentlichen strategischen Risiken auf und steuert diese maßgeblich. Die Projekte des Strategieprogramms unterliegen operationellen Umsetzungsrisiken, die im Rahmen eines Projektrisikocontrollings identifiziert und bewertet werden. Übergreifende Risikotreiber sind die Bereitstellung geplanter (IT-)Kapazitäten und der Ausfall von Leistungsträgern. Diesen Herausforderungen und wesentlichen Risiken in einzelnen Projekten begegnen wir mit geeigneten Maßnahmen.

Sonstige Risiken

Einzelne Gerichtsurteile können rechtliche Folgen für unsere Gesellschaft haben. Außerdem können sie sich auf unsere Reputation auswirken. Bei laufenden Prozessen beurteilen und bewerten wir mögliche daraus resultierende Verpflichtungen zeitnah. Werden dabei mögliche monetäre Aufwendungen identifiziert, berücksichtigen wir diese durch die Bildung von angemessenen Rückstellungen umgehend.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Zum 31. Dezember 2018 erfüllt die ERGO Vorsorge die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen. Die Nutzung von Übergangsmaßnahmen haben wir nicht beantragt. Zudem liegt eine ausreichende Bedeckung des Sicherungsvermögens (auf Buch- und Marktwertbasis) vor.

Die Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems ist auf hohem Niveau gewährleistet. Durch die implementierten Strukturen und Prozesse erkennen wir Risikoentwicklungen frühzeitig und leiten diese der Risikosteuerung zu.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass der Bestand der ERGO Vorsorge und die Interessen der Versicherungsnehmer zu keinem Zeitpunkt gefährdet waren.

Darüber hinaus sind uns derzeit keine Entwicklungen bekannt, die eine solche Bestandsgefährdung herbeiführen könnten. Schwankungen am Kapitalmarkt können sich auf die verwendeten Modelle zur Solvabilitätsberechnung auswirken. Auch ist uns keine Entwicklung bekannt, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen könnte. Insgesamt betrachten wir die Risikosituation der ERGO Vorsorge als tragfähig und kontrolliert.

Lagebericht

Chancenbericht

Wir sind ein Versicherer für die Entwicklung und Verwaltung kapitalmarktnaher und biometrischer Produkte. Entsprechend vielfältig sind die Chancen und Risiken für unser Geschäft. Im Prognosebericht geben wir einen Überblick darüber, wie sich unser Geschäft unter den sich abzeichnenden Rahmenbedingungen voraussichtlich entwickeln wird. Dabei versuchen wir uns so weit wie möglich auf langfristig wirksame Trends einzustellen. Überraschende und unvorhergesehene Entwicklungen können wir jedoch niemals ganz ausschließen. Um uns vor Risiken zu schützen, haben wir ein ausgefeiltes Risikomanagement etabliert. Im Kapitel Risikobericht beschreiben wir dies ausführlich. Gleichzeitig sind wir gut gerüstet, um entstehende Chancen zum Nutzen unseres Unternehmens ergreifen zu können.

Wenn sich die für uns wichtigen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen besser entwickeln als angenommen, eröffnen sich uns erweiterte Geschäftsmöglichkeiten. Ein stärkeres Wirtschaftswachstum in Deutschland und eine raschere Konjunkturentwicklung in der Eurozone würden die Nachfrage nach Versicherungsschutz erhöhen. Zudem könnte eine solche volkswirtschaftliche Entwicklung – verbunden mit einer weniger expansiven Geldpolitik – zu einer Normalisierung an den Anleihemärkten beitragen. Dies würde zu wieder ansteigenden Renditen für sichere Staatsanleihen führen. Dies könnte für unser Kapitalanlageergebnis kurzfristig Belastungen mit sich bringen. Längerfristig ergeben sich aber Mehrerträge, die unserem Versicherungsgeschäft zugutekommen. Wir als Versicherer von kapitalmarktnahen und biometrischen Produkten können von einem steigenden Zinsniveau stärker und schneller profitieren als unsere Mitbewerber. Wir verfügen über einen Versicherungsbestand mit geringen Garantieanforderungen. Deshalb belasten diese die Zukunft der ERGO Vorsorge – im Gegensatz zu vielen deutschen Mitbewerbern – deutlich weniger stark.

Wichtige Trends sind der technische Fortschritt, insbesondere das Zukunftsthema Digitalisierung, der demografische Wandel sowie Veränderungen des rechtlichen und regulatorischen Umfelds. Sie prägen den Versicherungsbedarf der Kunden und das Angebot.

Unsere Kunden profitieren davon, dass wir ein Unternehmen der ERGO sind. ERGO ist eine der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Sie gehört zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger. Ihre Größe und Finanzstärke nutzen auch der ERGO und ihren Töchtern.

Die ERGO Vorsorge ist ein Unternehmen mit einer hohen finanziellen Stabilität. Unsere Kunden haben einen sicheren und verlässlichen Partner. Wir verfügen über spezifische Stärken und eine sehr gute Positionierung im Markt. Daher sind wir zuversichtlich, die sich bietenden Chancen im Wettbewerb erfolgreich nutzen zu können. Dies kommt auch unseren Kunden zugute. Sie profitieren von einer schnellen Anpassung von Produktlösungen an die Gegebenheiten neu entstehender oder sich verändernder Märkte und Regularien.

Die ERGO Vorsorge spielt nach der neuen ERGO Strategie eine stärkere Rolle in der ERGO Group. Zukünftig soll das komplette vertriebliche Neugeschäft im Bereich Lebensversicherung durch die ERGO Vorsorge generiert werden. Dies eröffnet uns eine Vielzahl an Wachstumschancen. Allerdings müssen die Risiken, welche sich durch eine starke Expansion zwangsläufig ergeben werden, gemanagt werden. Hierzu kann sich die ERGO Vorsorge auf die vorhandenen Strukturen und die Expertise innerhalb der ERGO Group stützen.

An erster Stelle auf der Vertriebsagenda steht, den ERGO Vertrieb für die Zukunft fit zu machen. Hierzu streben wir einerseits Kostenreduktionen an und andererseits Erfolg versprechende Investitionen. Beide Stränge sind mit einem Kardinalziel verbunden: ERGO für Vertriebspartner attraktiv zu machen und damit nachhaltiges Wachstum zu generieren.

Fit – digital – erfolgreich: Dieser Dreiklang des ERGO Strategieprogramms steht auch im Vertrieb ganz oben auf der Agenda. Um den Wünschen der Kunden und den Herausforderungen des Marktes gleichermaßen gerecht zu werden, hat der Vertrieb ein umfangreiches Maßnahmenbündel geschnürt. Dazu gehören: schlanke, digitale Prozesse, eine Top-Qualifizierung sowie wettbewerbsfähige Produkte. ERGO will darüber hinaus für Vertriebspartner attraktiv sein und damit nachhaltig Wachstum generieren.

Wir wollen alle Chancen nutzen, um den modernen Kunden dort abzuholen, wo er steht. Das bedeutet, dass wir sowohl das persönliche Gespräch mit dem Vertriebspartner als auch die digitalen Kanäle, wie Internet, Chat und Video, konsequent nutzen werden.

Neben den klassischen Vertriebswegen verbessern wir auch die weiteren Kundenkontaktpunkte, um den hybriden Kunden optimal zu unterstützen. Ein wichtiges Ziel ist es, die Kompetenz des Direktvertriebs im Telefon- und online-Vertrieb zu nutzen. Im Laufe des Jahres wird der Direktvertrieb daher auch die ERGO Risikolebensversicherung und zum Ende des Jahres die ERGO Sterbevorsorge anbieten.

Der ERGO Vertrieb befindet sich in einem bedeutenden Transformationsprozess, in dem wir bereits wesentliche Schritte vorangekommen sind.

Wir nutzen die Potenziale der für uns tätigen Mitarbeiter und Vertriebspartner. Sie sichern unseren Erfolg mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement. Davon profitieren auch unsere Kunden. Ziel ist es, unser hohes Qualitäts- und Leistungsniveau auszubauen. Das eröffnet uns Chancen im Wettbewerb.

Wir arbeiten intensiv an Prozessverbesserungen im Maklervertrieb Leben. Wir gehen davon aus, dass dies positive Effekte auf das Neugeschäft im Maklermarkt haben wird.

Kapitalmarktnahe und biometrische Produkte sind und bleiben für uns der Erfolgsschlüssel für die kommenden Jahre. Auch kommt uns unsere jahrzehntelange Erfahrung als "Fondsversicherer" zugute. Damit verfügen wir über eine außerordentliche Expertise im Bereich Produktentwicklung. Zudem sind wir für einen starken Bestandsanstieg auch verwaltungstechnisch gut gewappnet.

ERGO legt Wert auf Nachhaltigkeit und berücksichtigt bei der Entwicklung von Versicherungslösungen und in der Kapitalanlage ethische, ökologische und ökonomische Aspekte. Mit unseren Produkten unterstützen wir unsere Kunden beim Umwelt- und Klimaschutz und begleiten die Transformation hin zu erneuerbaren Energien. Unseren eigenen Geschäftsbetrieb haben wir klimaneutral gestellt und steuern mit einem umfassenden Umweltmanagement unseren Ressourcenverbrauch. So schafft unser nachhaltiges Handeln Mehrwert für Kunden, Gesellschaft und Unternehmen.

Lagebericht

Prognosebericht

Wir beurteilen und erläutern die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft nach bestem Wissen. Hierzu gehören die wesentlichen Chancen und Risiken. Die heute zur Verfügung stehenden Erkenntnisse über Branchenaussichten berücksichtigen wir. Gleiches gilt auch für die zukünftigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Um die Entwicklung zutreffend einzuschätzen, analysieren wir deren Trends. Dabei nehmen wir auch ihre wesentlichen Einflussfaktoren in den Blick. Die genannten Grundlagen können sich in der Zukunft jedoch unerwartet verändern. Insgesamt können daher die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft und deren Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen.

In der Prognosedarstellung ist die potenzielle Verschmelzung mit der ERGO Direkt Lebensversicherung AG nicht berücksichtigt.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Kapitalmarktentwicklung

Im Jahr 2019 wird die Weltwirtschaft voraussichtlich etwas schwächer wachsen als 2018. Für die Eurozone und Deutschland erwarten wir ein weiteres Nachlassen der Wachstumsdynamik. Die Inflation in Deutschland dürfte auf einem moderaten Niveau bleiben. Wir erwarten, dass die Beitragseinnahmen der deutschen Versicherungswirtschaft etwas langsamer ansteigen als im Jahr 2018.

Die US-Notenbank Fed wird voraussichtlich weiter graduell mit ihrem Zinsanhebungszyklus und der Rückführung ihrer Bilanzsumme fortfahren. Auch die EZB dürfte die geldpolitische Normalisierung fortsetzen, indem sie keine zusätzlichen Anleihen mehr kauft und die Einlagezinsen anhebt. Aufgrund dessen dürften die Kapitalmarktrenditen tendenziell steigen. Aber die Niedrigzinsphase wird vermutlich noch nicht enden. Solides Wachstum und eine gemäßigte Inflation sollten Aktien generell unterstützen. Dabei wird das Umfeld angesichts gestiegener Zinsen in den USA und der vielfältigen politischen Risiken aber voraussichtlich für höhere Volatilität sorgen.

Die Entwicklung der globalen Wirtschaft und der Kapitalmärkte ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Neubewertung von Anlagerisiken, höhere Inflation als prognostiziert oder tendenziell restriktivere Geldpolitik könnten die Zinsen an den Kapitalmärkten schneller oder stärker als erwartet steigen lassen. Dies könnte das globale Wachstum beeinträchtigen und zu umfangreichen Kapitalabflüssen aus Schwellenländern führen. In Europa überschatten ein schwieriger Brexit-Prozess und die Finanzpolitik der italienischen Regierung den Ausblick. Ein Anstieg der politischen Unsicherheit könnte die Banken- und Staatsschuldenkrise der Eurozone neu entfachen. Weitere Risiken bestehen in protektionistischen Maßnahmen der US-Regierung, in einem Wachstumseinbruch in China und in einer Eskalation geopolitischer Konflikte. All diese Risiken könnten die Weltkonjunktur und die Stabilität der internationalen Finanzmärkte beeinträchtigen.

Die Lebensversicherung im Jahr 2019

Den veränderten Rahmenbedingungen begegnen die Lebensversicherer mit neuartigen Garantiemodellen und weiteren Innovationen in der Produktlandschaft. Ziel hierbei ist, den Kunden durch kapitalmarktnahe und biometrische Produkte weiterhin attraktive Möglichkeiten mit hohen Renditechancen bieten zu können. Gleichzeitig führen sie zu ökonomischen Erleichterungen für die Lebensversicherer. Darüber hinaus nehmen biometrische Produkte weiter an Bedeutung zu. Zudem liegt der Fokus zunehmend auf der Digitalisierung. So ergänzen digitale Lösungen die traditionellen Wege zum Versicherungsschutz.

In der Branche zeichnet sich für klassische Versicherungsbestände ein Trend hin zu effizienten Verwaltungsplattformen ab. Hierdurch ergeben sich langfristig Kostenvorteile.

Für das Jahr 2019 rechnet der GDV mit Beitragseinnahmen in der Lebensversicherung (einschließlich Pensionskassen und Pensionsfonds) auf dem Niveau des Vorjahres. Gemäß seinen Prognoserechnungen beläuft sich der Anstieg auf 0,8 %. Während das Geschäft gegen laufenden Beitrag voraussichtlich nahezu unverändert bleibt, steigen die Einmalbeiträge um circa 3 % an.

Am 13. Januar 2019 sind gesetzliche Änderungen für Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV II) für Pensionskassen und Pensionsfonds in Kraft getreten. Mit dem Gesetz soll unter anderem ein besserer Schutz von Versorgungsanwärtern und Versorgungsempfängern erreicht werden. Hierzu werden auch die Informationspflichten ausgeweitet. Um eine Einheitlichkeit in der bAV zu erreichen, gelten diese künftig auch für Direktversicherungen von Lebensversicherungsunternehmen. Außerdem wird das Risikomanagement für Pensionskassen und Pensionsfonds ausgebaut. An deren Geschäftsorganisation werden höhere Anforderungen gelten. Weiter wird die Aufsicht bei der Bewertung von Risiken verstärkt. Auch wird künftig eine eigene Risikobeurteilung namens „Own Risk Assessment (ORA)“ verlangt. Die quantitativen Solvenzanforderungen bleiben hingegen unverändert.

Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Wir rechnen im Jahr 2019 mit einem weiteren starken Anstieg der Beitragseinnahmen. Dieser Anstieg basiert vor allem auf der strategischen Neuausrichtung der ERGO Vorsorge. Das Produktportfolio in der Lebensversicherung hat ERGO konsequent auf bedarfsgerechte kapitalmarktnahe und biometrische Produkte ausgebaut und moderne, attraktive Lösungen entwickelt. Dafür hat ERGO die Kompetenz und Stärke verschiedener Gesellschaften zu einer neuen leistungsstarken Gesellschaft gebündelt der ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG. Neben der Fokussierung aller ERGO Vertriebe auf die Produkte der ERGO Vorsorge, erwarten wir auch einen erfolgreichen Verkauf des neuen Sterbegeldprodukts. Es wird erwartet, dass die Aufwendungen für Versicherungsleistungen und für den Versicherungsbetrieb entsprechend der geplanten Beitragssteigerung ebenfalls stark steigen werden. Das starke Bestandswachstum führt im Saldo auch zu einem höheren Kapitalanlageergebnis. Insgesamt dürfen wir in 2019 von einem leicht niedrigeren Gesamtergebnis gegenüber dem Jahr 2018 ausgehen.

Düsseldorf, 19. März 2019

Der Vorstand

Lagebericht

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestands im Jahr 2018

A. Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
(	(Nur Hauptversicherung)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(Nur Hauptversicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Einmalbeitrag	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	**162.817**	**185.552**	-	**5.484.654**
davon beitragsfrei	29.708			317.702
II. Zugang während des Geschäftsjahres	0			
1. Neuzugang	0			
a) eingelöste Versicherungsscheine	60.674	61.659	46.800	5.146.831
b) Erhöhung der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	6.180	-	375.314
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	-	-	92
3. Übriger Zugang*	121.993	125.023	-	8.017.290
4. Gesamter Zugang	182.667	192.862	46.800	13.539.527
III. Abgang während des Geschäftsjahres	0			
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit (Invalidität)	350	357	-	9.454
2. Ablauf der Versicherung / Beitragszahlung	948	3.011	-	26.447
3. Rückkauf oder Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	15.959	23.455	-	966.820
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	956	2.294	-	89.276
5. Übriger Abgang	9	1.176	-	10.572
6. Gesamter Abgang	18.222	30.293	-	1.102.569
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**327.262**	**348.121**		**17.921.612**
davon beitragsfrei	37.066		-	431.687

* Inklusive Bestandsübertragung

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
	Risikoversicherungen	Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr
	in Tsd. €		in Tsd. €		in Tsd. €		in Tsd. €
0	**0**	**1.165**	**151**	**161.652**	**185.401**	**0**	**0**
0	0	1070	0	28.638	0	0	0
-		-					
-		-					
10.527	4.059	23.120	23.935	18.662	20.456	8.365	13.209
0	0	0	842		5.254		84
-	-	-	-				
0	0	36.926	36.743	68.428	65.812	16.639	22.468
10.527	4.059	60.046	61.520	87.090	91.522	25.004	35.761
0	0	24	59	315	283	11	15
0	0	-591	2	1.534	3.002	5	7
54	22	2.799	2.833	12.038	17.486	1.068	3.114
0	0	370	432	549	1.832	37	30
0	0	7	30	2	941		205
54	22	2.609	3.356	14.438	23.544	1.121	3.371
10.473	**4.037**	**58.602**	**58.315**	**234.304**	**253.379**	**23.883**	**32.390**
0	0	1.690	0	33.363	0	2.013	0

B. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

	Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	162.817	185.552	-	5.484.654
davon beitragsfrei	29.708		-	317.702
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	327.262	348.121	-	17.921.612
davon beitragsfrei	37.066		-	431.687

C. Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
1.Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	4.256	106.315	4.256	106.315
2.Bestand am Ende des Geschäftsjahres	13.471	712.899	12.576	691.117

D: Beitragssumme des Neuzugangs

	in Tsd. €
selbst abgeschlossene Lebensversicherungen*	2.075.065

*** inklusive Bestandsübertragung**

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherung	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
0	0	1.165	31.785	161.652	5.452.869	0	0
0	0	1.070	27.107	28.638	290.595	0	0
10.473	1.599.702	58.602	7.551.602	234.304	7.725.246	23.883	1.045.062
0	0	1.690	54.714	33.363	372.317	2.013	4.656

Lagebericht

Betriebene Versicherungsarten

Einzelversicherung

Kapitalbildende Rentenversicherung
Fondsgebundene Lebensversicherung
Fondsgebundene Rentenversicherung
Zertifikatsgebundene Rentenversicherung
Risikolebensversicherung
Berufsunfähigkeitsversicherung

Zusatzversicherung

Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
Berufs-/Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung
Todesfall-Zusatzversicherung

Jahresabschluss

Jahresabschluss

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

		€	€	€	€	Vorjahr €
A	**Immaterielle Vermögensgegenstände**					
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				**3.994.654**	**5.599.579**
B.	**Kapitalanlagen**					
	I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmenund Beteiligungen					
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen		-			-
	2. Beteiligungen		1			3.087
				1		3.087
	II. Sonstige Kapitalanlagen					
	1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		34.275.394			25.107.666
	2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		248.923.344			122.670.207
	3. Sonstige Ausleihungen					
	a) Namensschuldverschreibungen	44.008.931				36.500.000
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	39.584.033				42.962.876
			83.592.964			79.462.876
	4. Einlagen bei Kreditinstituten		35.900.000			20.200.000
	5. Andere Kapitalanlagen		865.775			729.074
				403.557.476		248.169.822
					403.557.477	**248.172.909**
C	**Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen**				**1.645.272.772**	**1.526.820.768**

	€	€	€	€	Vorjahr €
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche		5.594.595			2.497.598
b) noch nicht fällige Ansprüche		80.474.971			61.543
			86.069.567		2.559.140
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			12.039.150		0
davon an verbundene Unternehmen 12.039.150 (0) €					
III Sonstige Forderungen		2.149.934			6.894.040
davon an: verbundene Unternehmen 1.863.270 (2.768.214) €					
				100.258.651	**9.453.181**
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			0		396.453
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			2.158.654		8.658.766
				2.158.654	**9.055.219**
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			4.853.202		2.987.547
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			4.568.545		5.575.078
				9.421.747	**8.562.625**
Summe der Aktiva				**2.164.663.954**	**1.807.664.281**

Passivseite

	€	€	€	Vorjahr €
A. **Eigenkapital**				
I. Eingefordertes Kapital				
Gezeichnetes Kapital	5.112.919			5.112.919
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	-			-
		5.112.919		5.112.919
II. Kapitalrücklage		16.007.070		16.007.070
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	511.292			511.292
2. andere Gewinnrücklagen	9.084.236			9.084.236
		9.595.528		9.595.528
IV. Jahresüberschuß		-		-
			30.715.517	**30.715.517**
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
Bruttobetrag		1.512.060		578.210
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	292.108.328			174.993.529
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene 2. Versicherungsgeschäft	382.121			0
		291.726.207		174.993.529
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	11.750.105			780.480
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene 2. Versicherungsgeschäft	783.270			1.027.226
		10.966.835		-246.746
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
Bruttobetrag		78.195.346		54.583.810
			382.400.447	**229.908.803**
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I Deckungsrückstellung				
1 Bruttobeitrag	1.688.639.048			1.526.820.768
davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene 2 Versicherungsgeschäft	43.708.071			0
		1.644.930.977		1.526.820.768
II Übrige versicherungstechnische Rückstellungen		341.795		0
			1.645.272.772	**1.526.820.768**
D. Andere Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen			**920.507**	**2.288.289**
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			**33.922.797**	**1.011.133**
davon gegenüber: verbundenen Unternehmen 33.922.797 (1.011.133) €				

	€	€	€	Vorjahr €
F. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:				
1. Versicherungsnehmern	7.935.291			7.052.690
2. Versicherungsvermittlern	2.485			6.071
		7.937.775		7.058.761
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		2.098.175		2.730.139
davon gegenüber: verbundene Unternehmen 2.098.175 (2.730.139) €				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		61.389.256		7.128.358
davon: aus Steuern 57.951 (54.523) €				
gegenüber verbundenen Unternehmen 60.878.766 (2.935.259) €				
			71.425.206	**16.917.258**
G. Rechnungsabgrenzungsposten			**6.709**	**2.513**
Summe der Passive			**2.164.663.954**	**1.807.664.281**

Bestätigung des Verantwortlichen Aktuars

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B.II. und dem Posten C. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB sowie der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; Altbestand im Sinne § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Düsseldorf, 19. März 2019

Dr. Oliver Horn

Bestätigung des Treuhänders

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Düsseldorf, 19. März 2019

Klaus-Jürgen Mohr

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	€	€	€	Vorjahr €
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. **Verdiente Beiträge für eigene Rechnung**				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	368.448.125			221.440.442
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	35.504.946			28.780.195
		332.943.179		192.660.248
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-602.283		37.906
			332.340.896	**192.698.153**
2.Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			**5.783.307**	**4.910.972**
3.Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		432		0
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen 0 (938)		21.497.995		23.307.992
c) Erträge aus Zuschreibungen		711		0
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		960.389		306.550
			22.459.528	**23.614.542**
4.Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			**115.559.042**	**126.231.142**
5.Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			**33.630.467**	**7.642.977**
6.Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobeitrag	84.799.376			102.799.428
bb) Anteil der Rückversicherer	1.874.600			250.296
		82.924.777		102.549.132
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobeitrag	7.997.013			-234.838
bb) Anteil der Rückversicherer	-243.956			-3.026
		8.240.968		-231.812
			91.165.745	**102.317.320**
7.Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobeitrag		-73.875.101		-146.106.006
bb) Anteil der Rückversicherer		11.642.970		0
			-62.232.132	**-146.106.006**

	€	€	€	Vorjahr €
8.Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung			**20.307.156**	**4.313.408**
9.Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	72.623.005			16.984.860
b) Verwaltungsaufwendungen	7.289.055			6.086.453
		79.912.060		23.071.313
davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus c) dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		21.068.726		10.113.717
			58.843.334	**12.957.596**
10.Aufwendungen für Kapitalanlagen				
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, a) Zinsaufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen		1.650.377		1.359.644
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		1.233.020		794
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		371.496		274.416
			3.254.893	**1.634.854**
11.Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			**243.516.044**	**84.147.266**
12.Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			**13.314.482**	**195.422**
13.Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			**17.139.453**	**3.425.916**
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1.Sonstige Erträge		2.101.713		5.972.997
2.Sonstige Aufwendungen		15.505.627		8.382.114
			-13.403.914	-2.409.117
3.Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			**3.735.539**	**1.016.799**
4.Außerordentliche Aufwendungen		92.848		92.848
5.Außerordentliches Ergebnis			**-92.848**	**-92.848**
6.Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon: Organschaftsumlagen 1.485.548 (441.029) €		1.485.548		441.029
7.Sonstige Steuern, davon: Organschaftsumlagen 0 (3.653) €		0		3.653
			1.485.548	444.682
8.Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			**2.157.144**	**479.269**
9.Jahresüberschuß			-	-

Jahresabschluss

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Die Bilanz haben wir unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt (§ 268 Abs. 1 HGB).

Wir weisen jede Zahl und Summe jeweils kaufmännisch gerundet aus.

Vorjahreszahlen sind aufgrund der Bestandsübertragung der INVITA-Produkte von der ERGO Lebensversicherung AG auf die ERGO Vorsorge teilweise nur eingeschränkt vergleichbar.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände bewerten wir mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Diese sind um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Dabei legen wir die entsprechende voraussichtliche Nutzungsdauer zugrunde.

Kapitalanlagen

Die Beteiligungen haben wir mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Wertansätzen bewertet.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere haben wir zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie sind mit einem niedrigeren Börsenkurs beziehungsweise Rücknahmepreis oder einem entsprechenden Renditekurs bewertet, soweit die wie Anlagevermögen gehaltenen Wertpapiere einer dauerhaften und die wie Umlaufvermögen geführten Wertpapiere auch einer vorübergehenden Wertminderung unterliegen. Wir haben von der Wahlmöglichkeit des § 341b Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht, nach dem die zu der dauernden Vermögensanlage bestimmten Wertpapiere nach den für Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden können. Zuschreibungen haben wir gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB höchstens bis zu den Anschaffungskosten oder den beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Zeropapiere, Schuldscheinforderungen und Darlehen haben wir zu Anschaffungskosten bewertet. Differenzbeträge zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag haben wir jährlich unter Anwendung der kapitalmarktabhängigen Effektivzinsmethode amortisiert. Bei Endfälligkeit entsprechen die Bilanzwerte den Nennwerten. Die Namensschuldverschreibungen sind dagegen mit dem Nennbetrag bewertet. Agio- und Disagiobeträge haben wir durch aktive und passive Rechnungsabgrenzung über die Laufzeit der Namensschuldverschreibungen verteilt. Abschreibungen haben wir gemäß § 341b Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip vorgenommen. Wertberichtigungen haben wir in ausreichender Höhe gebildet.

Derivate haben wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte haben wir die Marktwerte am Bilanzstichtag herangezogen. Sofern keine Börsenkurse vorliegen, ergibt sich der beizulegende Zeitwert nach marktkonformen Bewertungsmethoden. Aktien-Forwards, Total Return Swaps, Zins-Swaps und Devisentermingeschäfte werden nach der Barwertmethode bewertet. Die Bewertung von OTC-Aktienoptionen und Swaptions erfolgt nach dem Black-Scholes-Optionspreismodell. Anfallende Aufwendungen und Erträge wurden miteinander verrechnet. Swaps wurden grundsätzlich zusammen mit den zugrunde liegenden Kapitalanlagen als Bewertungseinheit bilanziert.

Die Einlagen bei Kreditinstituten haben wir mit den Nennwerten angesetzt.

Die anderen Kapitalanlagen haben wir zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen gemäß § 341b HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Einlagen im Cash Pool haben wir zum Nennwert bilanziert.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen haben wir mit dem Zeitwert bewertet.

Zeitwertermittlung

Die Zeitwertermittlung der Kapitalanlagen haben wir wie folgt vorgenommen:

- Die Beteiligung an Protektor haben wir nach der Equity-Methode bewertet.
- Aktien, Anteile an Investmentvermögen, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche sowie nicht festverzinsliche Wertpapiere haben wir mit dem Börsenkurswert beziehungsweise Rücknahmepreis zum Bilanzstichtag bewertet.
- Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen haben wir auf der Grundlage adäquater Zins-Struktur-Kurven bewertet.
- Derivate haben wir mit dem Börsenkurs oder alternativ mit marktkonformen Bewertungsmethoden bewertet.
- Fest- und Termingelder und andere Kapitalanlagen zu Buchwerten.
- Bestand aus dem Cash Pooling zum Buchwert.
- Bei allen übrigen, nicht einzeln erwähnten Kapitalanlagen entspricht der Zeitwert dem Buchwert.

Forderungen

Wir bilanzieren Forderungen grundsätzlich zum Nennwert, gegebenenfalls abzüglich geleisteter Tilgungen und unter Abzug von Einzelwertberichtigungen.

Bei Forderungen an Versicherungsnehmer, -vertreter und an Mieter gibt es ein allgemeines Kreditrisiko. Hier nehmen wir pauschale Wertberichtigungen vor.

Übrige Aktiva

Die nicht einzeln erwähnten Forderungen und Vermögensgegenstände bewerten wir mit den Anschaffungskosten bzw. dem Nennwert, erforderlichenfalls gemindert um Wertberichtigungen.

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Geschäft haben wir nach Maßgabe des Jahrestages für jeden Versicherungsvertrag einzeln ermittelt; die einschlägigen steuerlichen Vorschriften haben wir beachtet.

Deckungsrückstellung

Für die selbst abgeschlossenen Versicherungen haben wir die Deckungsrückstellung nach den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften einzeln je Versicherungsvertrag und unter Berücksichtigung der genauen Jahrestage der Versicherungsverträge berechnet. Wir haben zukünftige Kosten implizit berücksichtigt. Die Teile der Deckungsrückstellung, für die der Kunde das Anlagerisiko trägt, errechneten wir einzelvertraglich nach der retrospektiven Methode. Wir haben dabei die vorhandenen Anteilseinheiten zum Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Ansonsten wendeten wir die prospektive Methode an. Die Deckungsrückstellung haben wir mindestens in der Höhe des jeweils garantierten Rückkaufswertes angesetzt.

Innerhalb der Deckungsrückstellung stellen wir eine Zinszusatzreserve für Versicherungen, deren Rechnungszins über dem Referenzsinssatz gemäß Dechungsrückstellungsverordnung (DeckRV) lag. Die Kündigung ihrer Versicherung oder die Kapitalabfindung bei Rentenübergang sind mögliche Optionen unserer Kunden. Wir haben diese Optionen bei der Berechnung der Zinszusatzreserve wiederum berücksichtigt. Wir stellen die Zinszusatzreserve weiterhin in der gesetzlich vorgeschriebenen und benötigten Höhe.

Die einmaligen Abschlussaufwendungen beitragspflichtiger Versicherungen haben wir durch Zillmerung berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung füllten wir entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften auf den Mindestrückkaufswert auf. Diese Auffüllungsbeträge aktivierten wir als Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern.

Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag, Versicherungen nach dem Altersvermögensgesetz und bei Fondsversicherungen haben wir die Beträge zur Deckung der rechnungsmäßigen Abschlusskosten aus den Beiträgen direkt entnommen. Für in Rückdeckung gegebene Versicherungen haben wir die Rechnungsgrundlagen der Erstversicherung beibehalten.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung haben wir folgende Zillmersätze angewandt:
40 ‰, 35 ‰, 33 ‰, 30 ‰, 25 ‰, 20 ‰, 18 ‰, 15 ‰, und 10 ‰ der Beitragssumme.

Die Rechnungszinssätze im Bestand sind:
4,00%, 3,50%, 3,25%, 3,00%, 2,75%, 2,25%, 1,75%, 1,25%, 1,00%, 0,90%, 0,75% und 0,50%

Die Deckungsrückstellung für den Bestand haben wir des Weiteren mit nachstehenden Rechnungsgrundlagen ermittelt:

- Invaliditätstafel ERL 2009 IX
- Invaliditätstafeln DAV 1997 IX, -RX und -QI
- Invaliditätstafeln DAV 1998 E IX, -RX und -QI
- Invaliditätstafeln ERL 2014 II, -IR und -IT
- Münchener Rück Berufsgruppentafeln für Berufsunfähige
- Sterbetafel DAV 2004 R
- Sterbetafel DAV 2004 R (45/55)
- Sterbetafel DAV 2004 R 50%
- Sterbetafel DAV 2004 R 50% (55/45)
- Sterbetafel DAV 2004 R 50% (20/80)
- Sterbetafel DAV 2004 R 50% (45/55)
- Sterbetafel DAV 2004 RB20
- Sterbetafel DAV 2008 T (70/30)
- Sterbetafel ERL 2004 R (15/85)
- Sterbetafel ERL 2012 R (12/88)
- Sterbetafel ERL 2012 R (38/62)
- Sterbetafel ERL 2012 R (57/43)
- Sterbetafel ERL 2014 IA
- Sterbetafel ERL 2017 R (65/34)
- Sterbetafel ERL 2018 T (45/55)
- Sterbetafel HML 2007 T (55/45)
- Sterbetafel HML 2007 T (85/15)
- Sterbetafel HML 2007 T (90/10)
- Sterbetafel HVL 2007 T (50/50)
- Sterbetafel HVL 2007 T (55/45)
- Sterbetafel HVL 2007 T (58/42)
- Sterbetafel HVL 2007 T (60/40)
- Sterbetafel HVL 2007 T (75/25)
- Sterbetafel HVL 2007 T (85/15)
- Sterbetafel HVL 2007 T (90/10)
- Sterbetafel MR 2012 T (65/35)
- Sterbetafel MR 2014 T (65/35)
- Sterbetafel MUR 2017 T

Dabei handelt es sich bei den Angaben in Klammern um den bei Unisex-Tafeln verwendeten Männer- bzw. Frauenanteil.

Für einzelne Teilbestände haben sich Sterblichkeits-, Invaliditätsrisiken verändert. Wenn die bei Vertragsabschluss gültigen Tafeln keine ausreichenden Sicherheiten mehr enthalten, haben wir zusätzliche Deckungsrückstellungen gestellt. Dabei haben wir die beobachteten Veränderungen der Risikoverläufe in ausreichender Weise berücksichtigt.

Der Referenzzinssatz im Sinne des § 5 Abs. 4 der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) lag bei 2,09 %. Wir haben ihn gemäß der in 2018 geänderten Fassung (sog. „Korridor-Methode“) des § 5 Abs. 3 dieser Verordnung ermittelt. Gemäß früherer Fassung hätte er bei 1,88 % gelegen.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und Rückkäufe berücksichtigt sowohl für das selbst abgeschlossene Geschäft als auch für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft für alle Versicherungsfälle, die vor dem Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt wurden, die zu erwartende Leistung einzeln. Die Position enthält ferner eine Rückstellung für Verträge, die von den BGH-Urteilen zum Widerspruchsrecht betroffen sind.

Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Den innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung für Schlussgewinnanteile zu bilanzierenden Schlussgewinnanteilfonds haben wir für jeden Vertrag einzeln, bezogen auf den jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt des Schlussgewinns, berechnet. Dabei haben wir den dem einzelnen Vertrag zum Fälligkeitszeitpunkt zustehenden Schlussgewinnanteil mit einem Zinssatz von 1,3 % auf den Versicherungsstichtag im zurückliegenden Geschäftsjahr abdiskontiert.

Andere Rückstellungen

Im Zusammenhang mit der Passivierung von langfristigen Rückstellungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung die ermittelten Barwerte des Erfüllungsbetrages der Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen (Nettomethode). Die entsprechenden Abzinsungssätze lagen per 30. November 2018 zwischen 0,91 % und 1,96 % und entsprachen dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre für angenommene Restlaufzeiten bis zu zehn Jahre.

Die ERGO Group AG hat mit unserer Gesellschaft den Schuldbeitritt zu Pensionszusagen vereinbart und bilanziert die dafür von uns erhaltenen Deckungsmittel sowie die Pensionsrückstellungen und erfüllt im Außenverhältnis sämtliche Pensionsverpflichtungen. Hierbei wurde das Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 EGHGB, die erforderliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, ausgeübt.

In den Jahren 2016 bis 2017 wurden Anteile an mittelfristigen Incentive-Plänen gewährt. Die Rückstellung wurde in Höhe des beizulegenden Wertes gebildet.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr setzen wir gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag an.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bilanzieren wir gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag und diskontiert.

Übrige Passiva

Die nicht einzeln erwähnten Passivwerte haben wir – soweit bekannt – mit den Nominalbeträgen, ansonsten mit den erwarteten Erfüllungsbeträgen bewertet.

Latente Steuern

Es besteht gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft zur ERGO Group AG. Die ERGO Group AG als Organträgerin hat in Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB im Geschäftsjahr aktive latente Steuern bilanziert.

Bilanzierungsstetigkeit

Soweit nicht anders erläutert, haben wir die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten.

Jahresabschluss

Anhang
Erläuterung der Bilanz: Aktivseite

Entwicklung der Aktivposten A., B.I. und B.II im Geschäftsjahr 2018

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr
	Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**5.600**
B.I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0
2. Beteiligungen	3
3. Summe B.I.	**3**
B.II. Sonstige Kapitalanlagen	
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	25.108
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	122.670
3. Sonstige Ausleihungen	
a) Namensschuldverschreibungen	36.500
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	42.963
4. Einlagen bei Kreditinstituten	20.200
5 Andere Kapitalanlagen	729
6. Summe B.II.	**248.170**
Insgesamt	**253.772**

Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
1.611	**-**	**28**	**-**	**3.189**	**3.995**
-	-	-	-	-	-
-	-	3	-	-	-
-	**-**	**3**	**-**	**-**	**-**
14.862	-	4.587	-	1.107	34.275
128.048	-	1.669	-	126	248.923
7.509	-	-	-	-	44.009
12	-	3.391	-	-	39.584
15.700-	-	-	-	-	35.900
136	-	-	1	-	866
166.267	**-**	**9.647**	**1**	**1.233**	**403.557**
167.878	**-**	**9.678**	**1**	**4.422**	**407.552**

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese Position enthält ausschließlich entgeltlich erworbene Software.

B. Kapitalanlagen

Zeitwerte der Kapitalanlagen

(die Bewertungsmethoden sind auf Seite 44 f. beschrieben)

	Bilanzwert	Zeitwert	Bewertungsdifferenz
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Beteiligungen	-	-	-
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	34.275	33.670	-606
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248.923	257.322	8.399
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen [1)]	46.527	50.436	3.909
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	39.584	43.565	3.981
4. Einlagen bei Kreditinstituten	35.900	35.900	-
5. Andere Kapitalanlagen	866	869	3
Insgesamt	**406.075**	**421.762**	**15.687**

[1] unter Berücksichtigung von Agio/Disagio

In den oben genannten Angaben sind Wertpapiere, die der dauernden Vermögensanlage dienen, mit einem Zeitwert von 278.869 Tsd. € und einem Bilanzwert von 260.818 Tsd. € enthalten.

Die Gesamtsumme der fortgeführten Anschaffungskosten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen beträgt 404.957 Tsd. €, die Gesamtsumme desbeizulegenden Zeitwerts selbiger Kapitalanlagen beträgt 420.640 Tsd. €. Daraus ergibt sich ein Saldo von 15.683 Tsd. €.

Unterbliebene Abschreibungen auf Finanzinstrumente

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht durchgeführt, sofern die Wertminderungen nur von vorübergehender Dauer sind. Dies betrifft folgende zu den Finanzanlagen des Direktbestandes gehörende Finanzinstrumente:

	Bilanzwert Tsd. €	Zeitwert Tsd. €	Bewertungsdifferenz Tsd. €
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	26.553	25.805	-748
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	43.668	41.737	-1.931
Namensschuldverschreibungen	7.000	6.895	-105
Schuldscheinforderungen und Darlehen	7.014	6.807	-207
Insgesamt	**84.235**	**74.437**	**-2.991**

Bei Inhaberschuldverschreibungen wurden aufgrund des gemilderten Niederstwertprinzips Abschreibungen wegen nur vorübergehender Wertminderung nicht vorgenommen. Die Wertminderung ist von vorübergehender Dauer, weil der Buchwert einem dauerhaft beizulegenden Wert entspricht, der auf der Meinung einer Mehrzahl unabhängiger externer Analysten beruht (MEAG-Verfahren).

Bei Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen ist die Wertminderung von vorübergehender Dauer, da diese mit ihrem Nominalbetrag zurückgezahlt werden. Wertänderungen beruhen bei diesen Wertpapieren auf Zinsänderungen. Bonitätsbedingte Änderungen liegen nicht vor.

Derivative Finanzinstrumente

Art	Bilanzposition	Bilanzwert Tsd. €	Zeitwert Tsd. €	Nominalwert Tsd. €
Vorkäufe				
Darlehen (Infrastruktur)	Sonstige Rückstellungen	0	-75	5.000

D. Forderungen

Gebundene Aktivwerte

Am 31. Dezember 2018 bestanden Verpfändungen bei den Sonstigen Forderungen in Höhe von 216 (1.044) Tsd. €.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden die abgegrenzten Zinsen und Mieten in Höhe von 4.853 Tsd. €, das Agio auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von 2.520 Tsd. € und die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.049 Tsd. € ausgewiesen.

Jahresabschluss

Anhang
Erläuterung der Bilanz: Passivseite

A. Eigenkapital

I. Eingefordertes Kapital
Das Grundkapital beträgt am Bilanzstichtag 5.113 Tsd. € und ist eingeteilt in 1.000 voll eingezahlte Stückaktien, die auf den Namen lauten. Auf eine Stückaktie entfällt ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 5 Tsd. €. Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2018 Tsd. €
Stand am Ende des Vorjahres	16.007
Stand am Ende des Geschäftsjahres	**16.007**

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden für Einzelversicherungen aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft gebildet

.IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung
Die Rückstellung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2018 Tsd. €
Stand am Ende des Vorjahres	54.584
Bestandsübertragung	25.263
Entnahme	21.959
Zuführung	20.307
Stand am Ende des Geschäftsjahres	**78.195**

Die für 2018 erklärten Gewinnanteilsätze sind in der „Anlage zum Anhang: Überschussbeteiligung“ zusammengestellt.

Innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen:

	Tsd. €
a) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	37.094
b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	10
c) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	-
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven (ohne c)	-
e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird (ohne a)	68
f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird (ohne b und e)	793
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird (ohne c)	9
h) auf den ungebundenen Teil (ohne a bis g)	40.222

C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Es handelt sich ausschließlich um die Deckungsrückstellung. Sie wurde für Einzelversicherungen aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft beziehungsweise dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft gebildet.

D. Andere Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen
Die Position enthält im Wesentlichen Rückstellungen für Gratifikationen und Tantiemen in Höhe von 372 Tsd. € sowie für ausstehende Rechnungen in Höhe von 235 Tsd. €.

F. Andere Verbindlichkeiten

I. 1. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern
In dieser Position sind die verzinslich angesammelten Überschussanteile in Höhe von 1.913 Tsd. € enthalten.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten
Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier wird das Disagio auf Namensschuldverschreibungen in Höhe von 2 Tsd. € ausgewiesen.

Jahresabschluss

Anhang
Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
Beiträge nach Art der Versicherung		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Einzelversicherungen	342.095	221.403
Kollektivversicherungen	26.353	37
Insgesamt	**368.448**	**221.440**

Beiträge nach Zahlungsweise		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Laufende Beiträge	321.648	183.715
Einmalbeiträge	46.800	37.725
Insgesamt	**368.448**	**221.440**

Beiträge nach Art der Gewinnbeteiligung		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
ohne Gewinnbeteiligung	42.141	0
mit Gewinnbeteiligung	93.340	1.248
Kapitalanlagerisiko wird von den Versicherungsnehmern getragen	232.967	220.192
Insgesamt	**368.448**	**221.440**

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

2. Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung sonstiger Rückstellungen in Höhe von 14 Tsd. € enthalten. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung sind mit 29,00 € vernachlässigbar klein.

4. Außerordentliche Aufwendungen

Wir weisen unter dieser Position 93 Tsd. € aus. Der Betrag betrifft die in Ausübung des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre zu verteilenden Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und den anteiligen Umstellungsaufwand für die auf die ERGO Group AG übertragenen Pensionsrückstellungen.

Jahresabschluss

Anhang
Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Die ERGO Group AG hat mit unserer Gesellschaft den Schuldbeitritt zu Pensionszusagen vereinbart. Sie bilanziert die dafür von uns erhaltenen Deckungsmittel sowie die Pensionsrückstellungen und erfüllt im Außenverhältnis sämtliche Pensionsverpflichtungen. Daraus bestanden am 31. Dezember 2018 gesamtschuldnerische Haftungen von 1.698 Tsd. €. Die ERGO ist im Innenverhältnis zur ERGO Vorsorge verpflichtet, die Pensionsverpflichtungen der ERGO Vorsorge im Außenverhältnis zu erfüllen. Dementsprechend realisiert sich die gesamtschuldnerische Haftung der ERGO Vorsorge nur in dem Fall, dass die ERGO als Gesamtschuldner aus Unvermögen zur Leistung an die Berechtigten ausfällt. Bei der ERGO handelt es sich allerdings um eine Finanzdienstleistungsholding, die aufgrund eigener Kapitalstärke von unabhängigen Ratingagenturen jeweils mit – für eine Holdinggesellschaft – sehr guten Ratings bewertet wird (z.B.: Fitch: AA-; S&P: A). Das Risiko einer gesamtschuldnerischen Haftung wird vor diesem Hintergrund nicht gesehen.

- Die Gesellschaft ist gemäß § 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf der Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Zukünftige Verpflichtungen für die Gesellschaft bestanden hieraus in Höhe von 121 Tsd. €. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entsprach einer Verpflichtung von 705 Tsd. €.

- Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds betrug die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 6.464 Tsd. €. Verpflichtungen treffen die ERGO Vorsorge nur, wenn Lebensversicherungsunternehmen oder Pensionskassen wegen drohender Insolvenz unter den Schutz der Protektor gestellt würden. Dabei würde die Höhe der Inanspruchnahme vom Umfang des zu übertragenden Bestands abhängen. Trotz Durchlaufens einer mehrjährigen nachhaltigen Finanzmarktkrise ist eine entsprechende Inanspruchnahme der Protektor in den letzten Jahren nicht eingetreten. Zudem sind aktuell keine Lebensversicherungs- oder Pensionskassenunternehmen bekannt, die drohen, unter den Schutz der Protektor gestellt zu werden. Der Eintritt des Risikos einer über die turnusmäßigen Jahresbeiträge hinausgehenden Inanspruchnahme der ERGO Vorsorge durch die Protektor wird vor diesem Hintergrund als unwahrscheinlich eingestuft. Darüber hinaus könnten sich Einzahlungsverpflichtungen aus den Solvency II Anforderungen bei Protektor ergeben.

- Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsausgleichskasse Pensionskasse VVaG. Entsprechend ihrer Quote hat sie sich verpflichtet, auf Anforderung des Vereins zusätzliche Gründungsstockmittel zur Verfügung zu stellen, wenn dies zur Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen des Vereins erforderlich ist. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als gering eingestuft.

Erläuterungen zum in Rückdeckung gegebenen Lebensversicherungsgeschäft

Der Saldo aus den verdienten Beiträgen der Rückversicherer und den Anteilen der Rückversicherer an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle, an den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb und an der Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung betrug 1.163 (18.419) Tsd. € zulasten unserer Gesellschaft.

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer

Seit dem 01.01.2018 verfügt die ERGO Vorsorge über keine eigenen Mitarbeiter mehr.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

Die schwerpunktmäßige Vermittlung von Neugeschäft über den Bankenvertrieb wurde Ende 2017 beendet.

Hieraus resultierten im Geschäftsjahr 2018 Rückforderungen innerhalb der Stornohaftungszeit. Diese führten zu einem negativen Provisionsaufwand.

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	-569	14.446
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	-	-
3. Löhne und Gehälter	323	6.282
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	13	1.061
5. Aufwendungen für Altersversorgung	400	1.158
6. Insgesamt	**167**	**22.948**

Gesamtbezüge des Vorstands

Für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 wurden den Mitgliedern des Vorstands Bezüge in Höhe von 507 Tsd. € gewährt. Ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen erhielten von der Gesellschaft 17 Tsd. €. Für laufende Pensionen und Anwartschaften für diesen Personenkreis hat die ERGO Group AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 356 Tsd. € bilanziert. Daneben besteht aus der Ausübung des Wahlrechtes nach Art. 67 Abs. 1 EGHGB ein noch nicht bilanzierter Betrag in Höhe von 31 Tsd. €. Für beide Beträge haftet unsere Gesellschaft mit.

Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar erfolgen befreiend im Konzernabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München (Munich Re), München.

Verschmelzung der ERGO Direkt Leben mit der ERGO Vorsorge Leben

Im Geschäftsjahr 2019 ist nach positiver Prüfung der BaFin vorgesehen, die ERGO Direkt Lebensversicherung AG und die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG zu verschmelzen.

Zusätzliche Angaben

	2018 Tsd. €	2017 Tsd. €
1. Beitragssumme des Neugeschäfts	2.075.065	407.110
2. Nettoergebnis aus Kapitalanlagen – ohne FLV	3.777	3.155
3. Laufendes Ergebnis aus Kapitalanlagen im Sinne der Durchschnittsverzinsung – ohne FLV	4.964	3.156
4. Zuführung zur RfB für die fondsgebundene Lebensversicherung	20.307	4.313

Gesellschaftsorgane

Aufsichtsrat

Dr. Clemens Muth
Vorsitzender
Mitglied des Vorstands
der ERGO Group AG,

Andree Moschner
stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands
der ERGO Group AG,

Dr. Achim Kassow, seit 1. Januar 2018
Vorsitzender des Vorstands der
ERGO Deutschland AG

Vorstand

Dr. Dr. Michael Fauser
Vorsitzender, seit 1. Januar 2018
Ressort Produkte und Mathematik
Aktuarielle Steuerung Leben
Produktsteuerung Leben
Vertriebsunterstützung und Angebotsmanagement
IT
Geschäftsstrategie
Beteiligungen
Aufsichtsbehörden und Behörde
Revision (Ausgliederungsbeauftragter)
Datenschutz

Dr. Christoph Jurecka, 1. Januar bis 31. Dezember 2018
Ressort Chief Financial Office (CFO)
Rechnungslegung
Controlling
Steuern
Risikomanagement (Ausgliederungsbeauftragter)
Versicherungsmathematische Funktion (Ausgliederungsbeauftragter)

Markus Krawczak, seit 1. Januar 2019
Ressort Maklervertrieb
Makler
Finanzvertriebe

Christian Molt, seit 1. April 2018
Ressort Operations
Operations (Eingangsmanagements, Kundenservicecenter, Betrieb und Leistung Leben Vorsorge)
Credit- und Cashmanagement
Compliance (Ausgliederungsbeauftragter)

Jan Niebuhr, seit 1. Januar 2019
Ressort betriebliche Altersvorsorge
Produktmanagement betriebliche Altersvorsorge

Stephan Schinnenburg, 1. Januar bis 18. Januar 2018
Maklervertrieb

Heiko Stüber, seit 1. Januar 2019
Ressort Chief Financial Officer (CFO)
Rechnungslegung
Controlling
Steuern
Risikomanagement (Ausgliederungsbeauftragter)
Versicherungsmathematische Funktion (Ausgliederungsbeauftragter)

Gruppenzugehörigkeit

Die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG mit Sitz am ERGO-Platz 1, 40477 Düsseldorf, wird beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Handelsregisternummer HRB 36405 geführt.

Die ERGO Group AG, Düsseldorf, ist alleinige Aktionärin der ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG. Die Mitteilung entsprechend § 20 Abs. 4 AktG liegt vor.

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft wird in den nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS aufgestellten Konzernabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München (Munich Re), München zum 31. Dezember 2018 einbezogen (gleichzeitig kleinster und größter Konsolidierungskreis). Somit liegen die Voraussetzungen zur Befreiung unserer Gesellschaft von der Konzernrechnungslegungspflicht vor.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Munich Re werden beim Bundesanzeiger eingereicht und dort bekannt gemacht. Daneben sind sie auf der Internetseite der Munich Re verfügbar.

Düsseldorf, 19. März 2019

Der Vorstand

Dr. Dr. Michael Fauser Markus Krawczak

Christian Molt Jan Niebuhr

Heiko Stüber

Jahresabschluss

Anlage zum Anhang: Anlagestock

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen - Anlagestock

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus		2018 Anzahl der Anteileinheiten
1.	**Fondsanteile**	
LU0132412106	ABERDEEN Gl. Em.M.E Fund	19.115,6720
LU0278937759	ABERDEEN GLBL EM MKTS	12.175,7180
LU0231483743	ABERDEEN GLOBAL - CHINESE	890,8428
DE0009781740	ACATIS Aktien Global Fond	237,0590
DE000A0X7541	ACATIS GANÉ VALUE EVENT	1.916,8547
DE000A0X7582	ACATIS IFK VALUE RENTEN U	70.876,0000
LU0079474960	ACM American Growth Port.	4.389,9669
LU0095024591	ACM BERNSTEIN EURO INCOME	5.744,8956
LU0040709171	ACM Deleop.Reg.Markets F.	60,8825
IE00BZ005F46	AEGON European ABS	1.605,0000
DE000A0HGL63	AFA Global Werte Stabilis	96.045,5100
LU0058720904	AlBe ACM Int.Healthc.Fd A	10.636,7105
DE0008475005	ALLIANZ DIT Concentra	118,8554
LU0165915215	ALLIANZ EURO BOND - A	14.869,0037
DE0008475054	ALLIANZ INT.RENTENFONDS	108,4267
LU0348783233	ALLIANZ ORIENTAL INCOME A	600,2231
DE0008475187	ALLIANZ Pimco Euro Renten	1.168,9868
LU0414045582	Allianz RCM EUROPEAN EQ.DIVI.	59.101,5170
DE0008475039	ALLIANZ RCM US Large CAP	6.103,6233
DE0008475062	ALLIANZ Vermögensb.Deutschl	6.018,3644
LU0458234829	ALLIANZ VERMÖGKONZ.DYNAMI	124,1299
LU0100846798	AMB Generali Komf.Wachst.	557,7982
LU0568608276	AMUNDI Eq.Glob.Gold Mines	5.448,7199
LU0271695388	AMUNDI EUR COMMODITIES A	8.057,6159
LU0119402856	AMUNDI Euro Short-Term A	91.237,4818
DE000A0NEKQ8	ARAMEA RENDITE PLUS	86,4514
LU0011972741	AXA SunLife Gl.P.-Eu.Gro.	1.859,0000
LU0327689542	AXA WF FRAMLINGTON EMERGI	138,0431
LU0182895986	AXA World Fds-Far East Eq	3.540,7887
LU0117185156	AXXION Adv.I - Meridio Green Bal	26,3539
LU0614923216	B&B FONDS - DYNAMISCH	39.072,9016
GB0000804335	BARING Europ.Growth Trust	5.249,0000
GB0000796242	BARING Europe Sel. Trust	1.667,0000
GB0030655780	BARING EUROPE SELECT TRUS	36.761,7908
IE00B8BVS817	BARING FRONTIER MARKETS F	2.341,2157
GB0008192063	BARING GERMAN GROTH TRUST	38.048,3328
GB0000822576	BARING GermanGrowthTrust	3.756,7373

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus:		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0073418229	BARING Russia Fund Action	4.707,9810
DE000A1C2XN2	BERENBERG EUROP. EQUITY	259,4924
LU0171276677	BGF EUROPEAN GROWTH	13.164,8546
LU0408221512	BGF GLOBAL ALLOC FUND A4	4.414,1413
LU0319577374	BHF TRUST EXKLUSIV: BHF V	8.478,7723
LU0619515397	BLACKROCK GL. FUNDS EUROPEAN EQUITY	7.485,1156
LU0050372472	BLACKROCK GLOB FUNDS A2	25.884,4665
LU0011850392	BLACKROCK Merc.Emerg. Euro Fd	226,5735
LU0011850046	BLACKROCK Merc.Glob. Opp.Fd A	1.636,4993
LU0006061336	BLACKROCK Merc.NorthAmer.Opp.	341,0555
LU0006061252	BLACKROCK MercSel.Tr.Jap.Opp.	266,7307
LU0171289902	BLACKROCK MLIIF NewEnergy Fnd	91.673,4280
LU0075056555	BLACKROCK MLIIF World Min.Fnd	9.151,7855
LU0172157280	BLACKROCK MLIIF Wrld Min. Fnd	141.659,4065
LU0154236417	BLACKROCK MLIIF-US Flex Equi.	398,4690
LU0055631609	BLACKROCK MST World Gold&Min.	85.680,5998
LU1241524617	BLACKROCK STRATEGIC FUNDS	9.932,8998
LU1241524708	BLACKROCK STRATEGIC FUNDS	12.076,9130
LU1241524880	BLACKROCK STRATEGIC FUNDS	12.750,6685
LU0438336264	BLACKROCK STRATEGIC FUNDS	36.142,0000
FR0010760694	CANDRIAM LONG SHORT CRED	1.566,0000
FR0010148981	CARMIGNAC Investissement	12.074,3741
FR0010135103	CARMIGNAC Patrimoine	39.593,3034
FR0011269083	CARMIGNAC SÉCURITÉ D EUR	133,7383
FR0010149120	CARMIGNAC Securite FCP /A	1.249,7554
IE0004791160	COMGEST GROWTH AMERICA	33.309,5771
IE00B16C1G93	COMGEST GROWTH ASIA EX JA	9.810,9803
IE0004766675	COMGEST GROWTH EUROPE CAP	36.071,1821
FR0000284689	COMGEST MONDE C	116,8976
DE0009769679	cominvest ADIG Euro.Visi.	792,4245
DE0008471012	cominvest Fondak	16.179,8144
AT0000674981	CONS Convertinvest Eur.Co	104,8179
AT0000674999	CONS Convertinvest Eur.Co	7.138,0000
AT0000825393	C-Quadrat ARTS Best Mo.	337,3477
DE000A0F5G98	C-Quadrat Arts Tot.Ret.Gl	114,8012
DE0009805002	Credit Suisse CS EUROREAL	5.672,9520
LU0090865873	CS Money Market Fund EUR	390,5405
LU0107901315	DAB Adviser I Fd.-Albr.&C	494,5973
DE0009807800	DEGI Europa	8.395,4069

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU1122765560	DEUTSCHE FLOATING RATE NO	17.061,0000
LU1054320467	DEUTSCHE INVEST I MULTI A	295,2840
LU0507266061	DEUTSCHE INVEST I TOP	353,9866
FR0010016477	Dexia Index Arbitrage	303,0000
LU0350835707	DJE-Agrar & Ernährung P	2.173,4388
DE0008474024	DWS Akkumula	7.190,2983
DE0009769869	DWS Akt.Stratgie Deutschl	26,4789
DE0008474263	DWS Convertibles	584,9256
DE0008490962	DWS DEUTSCHLAND	14.943,6588
LU0036319159	DWS Euro-Bonds (Medium)	98,0001
DE0008490822	DWS Europ. Aktien Typ 0	60,6023
LU0145634076	DWS European Equities	491,1475
LU0828003284	DWS FDS GLOBAL PROTECT 90	67.043,2411
LU0595205559	DWS FlexPension II 2026	138.892,1444
LU0757064992	DWS FlexPension II 2027	127.800,8007
LU0891000035	DWS FlexPension II 2028	122.581,0031
LU1040400043	DWS FLEXPENSION II 2029	108.605,2832
LU1218393426	DWS FLEXPENSION II 2030	97.713,5428
LU1355508505	DWS FlexPension II 2031	99.526,2690
LU1599084297	DWS FLEXPENSION II 2032	78.525,8670
LU1815111254	DWS FlexPension II 2033	988.839,8420
LU0034353002	DWS FLOATING RATE NOTES	165,5525
LU0188157704	DWS FUNDS GLOBAL PROTECT	178.635,6784
DE0008490988	DWS Inter Genuss Ant.	1.314,4800
LU0363470237	DWS INVEST GLOBAL INFRAST	927,9209
LU0826452848	DWS INVEST II - GL.GROWTH	427,1808
DE0008474008	DWS INVESTA	34.775,7625
DE000DWS2S77	DWS INVESTA GLC	1.618,0000
DE0008490954	DWS Japan Opportunities	1.632,6355
LU0003549028	DWS Lux. EURORENTA	81.532,0093
DE0008474156	DWS PROVESTA	7.138,0337
DE0008474123	DWS Rohstoffond	3.988,9969
LU0146864797	DWS Russia	360,1534
DE000DWS0W32	DWS Sachwerte	1.247,4241
DE0008476532	DWS Select Rent	2.657,1590
DE0008474149	DWS Technologiefonds	7.435,5740
DE0008474214	DWS Telemedia	9.251,6640
DE0009769760	DWS Top 50 Asien	52.845,0661
DE0009769729	DWS Top 50 Europa	17.583,4230
DE0009769794	DWS Top 50 World	31.038,1220
DE0009848119	DWS Top Dividende	455.878,1012
DE000DWS08N1	DWS TRC DEUTSCHLAND	329,8554
DE0008476524	DWS Vermögensbg. Fonds I	157.495,4552
DE0008476516	DWS Vermögensbild. Renten	430.883,8980
LU0309483435	DWS Vermögensm.-Balance	202,7568
DE0005152466	DWS Zukunftsressourcen	21.790,1786
DE000A2ARYT8	ERGO VERM. MANAGEMENT AUS GEWOGEN	35.999,0000

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus:		2018 Anzahl der Anteileinheiten
DE000A2ARYP6	ERGO VERM. MANAGEMENT FLEXIBEL	30.079,5221
DE000A2ARYR2	ERGO VERM. MANAGEMENT ROBUST	21.707,2205
LU0136412771	Ethna-AKTIV E	85.562,2651
LU0337536675	Euroswitch Bal. Portf.OP	975,8416
LU0340958098	F&C HVB-Stiftungsfonds	3.234,3804
LU0077335932	FIDELITY Ameri.GrowthFund US$	1.678,6069
LU0205439572	FIDELITY ASIA PACIFIC DIVIDEND	3.516,7427
LU0054237671	FIDELITY AsianSpecialSituat.	34.678,6668
LU0048575426	FIDELITY Emerging Market	12.229,9460
LU0052588471	FIDELITY Euro Balanced Fd.	16.321,3353
LU0088814487	FIDELITY Euro Blue Chip Fund	51.176,7172
LU0048579097	FIDELITY Euro Bond	24.955,7500
LU0061175625	FIDELITY Europ. Smaller Cos	859,0962
LU0048578792	FIDELITY Europ.Growth Fd.	2.255.508,6565
LU0238202427	FIDELITY European Fund	27.512,8118
LU1431864153	FIDELITY Fds - SMART Gb	1.116,5913
LU0329678253	FIDELITY FDS EM ASIA	3.989,1116
LU0238203821	FIDELITY FDS EM. MARKET	15.647,4014
LU0731782404	FIDELITY FDS GL. DIVIDEND	24.308,3934
LU0611489658	FIDELITY Fds Japan Advantage	6.420,5295
LU0114720955	FIDELITY Fds. Health - Care	22.733,8426
LU0099574567	FIDELITY Fds.SICAV-Technology	26.734,0816
LU0048574536	FIDELITY Fds-Australia Fund	78,1762
LU0594300096	FIDELITY Fds-China Consum	71.125,8363
LU0069450319	FIDELITY FFII Euro Stoxx 50	13.912,4561
LU0119124781	FIDELITY FUNDS - EU DYN G	10.581,2345
LU0064964074	FIDELITY Funds -Euro Cash	664,2036
LU0048580004	FIDELITY Funds-Germany Fund	25.494,5382
LU0080751232	FIDELITY Global Growth	412,4193
LU0048580855	FIDELITY Greater China F.	795,2668
LU0055114457	FIDELITY Indonesia Fund	1.290,0000
LU0048587603	FIDELITY JapanSmallerCompany	225,2157
LU0050427557	FIDELITY Latin America Fund	2.104,0974
LU0048587868	FIDELITY Malaysia Fund	388,1200
LU0267387503	FIDELITY Multi-Asset Strat.	8.845,5075
LU0048588080	FIDELITY Nordic Fund	102,8430
LU0069450822	FIDELITY PA America Fund	67.211,8071
LU0069451390	FIDELITY PA International	89.560,3500
LU0069452018	FIDELITY PA Japan	312.227,7600
LU0069452877	FIDELITY PA South East Asia	524.798,6237
LU0049112450	FIDELITY Pacific Fund	20,2440
LU0048588163	FIDELITY Singapore Fund	59,6625
LU0054754816	FIDELITY Switzerland Fund	14,3438
LU0172516436	FIDELITY Target 2015	29.177,8544
LU0172516865	FIDELITY Target 2020 EO	133.760,8530
LU0215158840	FIDELITY Target 2025	214.958,2313

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0215159145	FIDELITY Target 2030 EO	221.431,1727
LU0251118260	FIDELITY Target 2035 EO	208.963,2156
LU0251119318	FIDELITY Target 2040 EO	223.697,4608
LU1025014207	FIDELITY Target 2045	7.817,6666
LU1025014546	FIDELITY Target 2050	15.487,6921
LU0048621477	FIDELITY Thailand Fund	1.951,2400
LU0048573645	FIDELITY. Asean Fund	5.254,5182
LU0048573561	FIDELITY-America Fund	46.535,5641
LU0303816028	FIDELITY-EMEA Fund EUR	52.280,1223
LU0565419693	FIRST EAGLE AMUNDI INTERN	484,6543
DE000A0M0309	FIRST NACHHALT WACHSTUM 3	1.323,2265
DE000A0M03W3	FIRST NACHHALTIG BALANCE	1.572,6986
GB0033873919	FIRST STATE GLOBAL EMERGI	1.018,2439
GB0033874107	FIRST STATE GREATER CHINA	18.223,2139
LU0323578491	FLS MULTI ASSET GROWTH R	6.039,6457
DE000A0M8HD2	FRANKFURTER AKTIENFD.F.ST	457,0622
LU0170474422	FRANKLIN TEMPLETON - Temp.Global Bond	2.620,5662
LU0229945570	FRANKLIN TEMPLETON BRIC Fund	67.329,3200
LU0078277505	FRANKLIN TEMPLETON Eastern Europe	26.835,5623
LU0608807433	FRANKLIN TEMPLETON Emerg.Mark.Bal.Fd.	3.213,0763
LU0029874905	FRANKLIN TEMPLETON EmergingMarkets	73.514,4548
LU0029876355	FRANKLIN TEMPLETON Fds.Em.Mkt.Bd	38.184,2195
LU0122612848	FRANKLIN TEMPLETON Fds.Europ.Growth	38.686,5767
LU0029874061	FRANKLIN TEMPLETON Glob. Smaller Comp.	35.867,9101
LU0152981543	FRANKLIN TEMPLETON Global Bd Fd.EUR A	20.381,2391
LU0152980495	FRANKLIN TEMPLETON Global Bd.Fd EUR A	46.733,9705
LU0029873410	FRANKLIN TEMPLETON Global Growth	285.905,5820
LU0523919115	FRANKLIN TEMPLETON Global Real Fund	6.976,2464
LU0327757729	FRANKLIN TEMPLETON GROWTH (EURO) F	696.106,3844
LU0114760746	FRANKLIN TEMPLETON Growth Fd. Euro	2.036.224,6102

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus:		2018 Anzahl der Anteileinheiten
US8801991048	FRANKLIN TEMPLETON Growth Fund Inc	1.813,8203
LU0098860793	FRANKLIN TEMPLETON INCOME FUND A	31.619,2749
LU0070302665	FRANKLIN TEMPLETON Mutual Beacon	232,3954
LU0140363002	FRANKLIN TEMPLETON Mutual Europ. A	13.541,5357
LU0109981661	FRANKLIN TEMPLETON Mutual Europ.(US)	644,8947
LU1147470170	FRANKLIN TEMPLETON STRATEGIC BALANCED	72.293,6106
LU1147470683	FRANKLIN TEMPLETON STRATEGIC CONSERVATI	22.542,6284
LU1147471145	FRANKLIN TEMPLETON STRATEGIC DYNAMIC	109.609,1925
LU0260870158	FRANKLIN TEMPLETON TECHNOLOGY FUND	101.534,9409
LU0093666013	FRANKLIN TEMPLETON Temp. Euroland	7.151.000
DE0008478058	FT Frankfurt Effekten-Fd	19,5390
DE0009766865	FVB-Dt.Aktienfds BaWüInv	9.248,0000
DE0009766857	FVB-Dt.Rentenfds BaWüInv	5.158,0000
LU0323578657	FvS Strat.Multiple Opport	192.921,2548
LU0186678784	GAM Absolute Return Bond B	2.317,9200
LU0026740844	GAM Multistock-Euro.Focus	91,3143
LU0073103748	Gamax Funds FCP-Junior	2.675,2820
LU0201071890	GARTMORE Conti.European EUR	416.806,7738
LU0552385295	GLOBAL OPPORTUNITY FUND	22.990,1273
LU0906949010	GOLDMAN SACHS GLOBAL STRATEGIC	494,2948
LU0065003666	GOLDMAN SACHS JAPAN PORT	772.336,0000
LU0323357649	GoldPort Stabilitätsfonds	3.801,5411
DE000A0RHG75	HANSAgold EUR Klasse	6.525,5171
DE0008479155	Hansainvest HansaEuropa	521,9870
LU0070992663	HENDERSON Gl.Technology	137,7737
LU0011889846	HENDERSON Horiz.Fd-Cont.Eu.Eq.	915,9093
LU0011890851	HENDERSON Pacif. Equity Fds	102,1532
LU0088927925	HENDERSON Pan Europ. Prop.Eq.	5.839,6222
LU0254981946	HSBC BRIC Markets Equity	38.498,6369
LU0164865239	HSBC Chinese Equity AC	2.268,7247
LU0054450605	HSBC GI Emerging Market	11.855,2468
LU0196696453	HSBC GIF - Brazil Equity	5.772,3809
LU0164881194	HSBC GIF - Indian Equity	2.108,6129

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0449516144	HSBC GIF-Gl Emerg.Mkts Eq	436,3176
DE000HVB1XS5	HVB MAX ASSET III DEZ 15	7.145,0000
DE000HVB11X3	HVB MAX ASSET IV APR 16	15.751,0000
DE000HVB13N0	HVB MAX ASSET V 07/16	15.950,0000
DE000HVB1755	HVB MAX ASSET VI 12/16	4.558,0000
DE000HVB1912	HVB MAX ASSET VII 04/17	8.392,0000
DE000HVB2CV1	HVB MAX ASSET VIII 08/17	5.009,0000
LU0595604769	HVB OPTI SELECT BALANCE I	18.789,1377
DE000A0M0341	HVB Vermögensdepot privat Balance	111.583,0789
DE000A0MKRG3	HVB Vermögensdepot privat Chance	50.070.000
DE000A0RL2A7	HVB Vermögensdepot privat Defensiv	4.418,9531
DE000A0M0358	HVB Vermögensdepot privat Wachstum	134.764,8907
LU1775961243	INVESCO CONTINENTAL EUROP	69,3731
LU0243957312	INVESCO EUROPEAN HIGH INC	36.089,8487
LU1775982595	INVESCO GLOBAL HEALTH CAR	49,8840
LU1775975201	INVESCO GLOBAL SMALL CAP	328,8313
LU0048816135	INVESCO GREATER CHINA	5.644,1560
LU1775958025	INVESCO KOREAN EQUITY FD	1.054,0000
LU0607522496	INVESCO Nippon Small/Mid Cap	2.186,6146
LU0119750205	INVESCO Pan Europ.Structured	499,9131
LU1775965582	INVESCO PRC EQUITY FUND	298,1865
LU0794789627	INVESCO US EQUITY FUND	8.127,0000
LU0037079380	IPConcept Öko-Aktienfonds	44,1194
LU0051755006	JPMORGAN China Fund	464,7154
LU0953163366	JPMORGAN EMERGING MARKETS	231,1407
LU0053685615	JPMORGAN Emerging Markets Equ	50.564,7811
LLU0053687074	JPMORGAN Eur.Small Comp.A-EUR	7.150,1926
LU0089640097	JPMORGAN Euroland Equity Fund	1.382,3427
LU0107398884	JPMORGAN Europe Strat. Value	50.749,6381
LU0210531801	JPMORGAN FDS. EUR.STRAT.GROWTH	2.395,3914
LU0053687314	JPMORGAN Flem.Latin Amer. Fd.	25.460,4565
LU0053666078	JPMORGAN Fleming American Fnd	151,2757
LU0051759099	JPMORGAN Fleming East.Euro.Fd	648,8771
LU0053685029	JPMORGAN Fleming European Fnd	11.280,4030
LU0058908533	JPMORGAN Fleming India Fund	343,5173
LU0052474979	JPMORGAN FlemingFlag.Paci.Fnd	542,4451
LU0117844026	JPMORGAN Funds - Asia USD	2.891,3648
LU0355584466	JPMORGAN Funds-Africa Equ	42.728,5059
LU0129412341	JPMORGAN Global Convert.Fd.	36.406,0009
LU0119067295	JPMORGAN Global Dynamic Fund	1.086,7255

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus:		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0432979614	JPMORGAN GLOBAL HEALTHCARE FD	1.355,1937
LU0395794307	JPMORGAN GLOBAL INCOME FUND A	55.690,0000
LU0119066131	JPMORGAN US Strat. Value Fd.	7.812,0000
LU0853555380	JUPITER GL FUND DYNAMIC	1.331,0000
LU0260085492	Jupiter Gl.FD.-J. Europ.G	25.704,7476
DE0008476250	KAPITAL PLUS A EUR	21.980,8718
DE0005320097	Lingohr-Europa-Syst.-LBB	102.838,0000
DE0009774794	Lingohr-Systematic LBB-In	17.916,6372
LU0107944042	LOYS SICAV-LOYS GLOBAL P	13.376,1933
LU0126525004	LRI M & W Invest: M & W C	84,3383
LU0129233093	LUPUS ALPHA SM GERMAN C	6.196,0073
LU1670723136	M&G (LUX) GLOBAL FLOATING	120.099,1266
GB0030932676	M&G Global Basics Fund	83.521,8091
LU1670627253	M&G NORTH AMERICAN DIV	425.112,0000
GB00B1VMCY93	M&G OPTIMAL INCOME	124.202,9691
LU0275832706	M&W Privat	720,4528
FR0000292278	Magellan SICAV	138.520,0233
DE000A1W18W8	MEAG DIVIDENDE A	18.263,1425
DE0009782730	MEAG Euro Ertrag	456.634,9278
DE0009757450	MEAG EuroBalance	254.495,6544
DE0009757484	MEAG EuroFlex	810.727,7631
DE0009754333	MEAG EuroInvest	1.123.548,1070
DE0009757468	MEAG EuroKapital	416.856,5974
DE0009757443	MEAG EuroRent	618.418,8748
DE000A0RFJ25	MEAG Fairreturn A	4.456.071,5277
DE0009782763	MEAG GlobalBalance DF	155.125,8991
DE0009782789	MEAG GlobalChance	263.233,0000
DE0001619997	MEAG Nachhaltigkeit	122.165,7083
DE0009754119	MEAG ProInvest	69.780,1261
DE000A0HMMW7	MEAG Realreturn A	11.370,1380
DE0009752238	Metzler AktienDeutschland	80,4806
DE000A0MY0U9	Metzler Global Protect	272,1216
IE0002921868	Metzler I.I.Metz.Europ.Gr	40.986,0000
DE000A0M26S2	Metzler United Inv.MultiA.Dynamic	2532,2940
DE0009752253	Metzler Wachstum Internat	143,5640
LU0219441572	MFS GLOBAL CONCENTRATED	731,7154
DE0007560781	Monega BestInvest Europa	1.065,9310
DE0005321061	Monega Euro-Bond	522,0863
DE0005321053	Monega Euroland	1.933,2522
DE0007560849	Monega FairInvest Aktien	872,2717
DE0005321038	Monega Germany	1.910,2531
DE000A1JSW06	Monega GLOBAL BOND (R)	55,2055
DE0005321020	Monega Innovation	548,9105
DE0009789727	MünchKapAnl ALL-IN-ONE MK	504.260,8265
LU0108457267	NESTOR Osteuropa Fonds	14,5477
LU0134853133	N-Fonds Nr.3 Strat. HNLux	1.611,0000

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0087209911	NORDEA 1 BOND FUND	14.824,0654
LU0772958012	NORDEA 1 NORTH AMERICAN	262,4400
LU0255639139	NORDEA 1 STABLE RETURN	18.187,6833
LU0064319337	NORDEA European Value Fd.	15.024,0519
LU0915364714	NORDEA-1 FLEXIBLE FIX INC	225,3335
DE0007012700	NORDINVEST Concept Fds.	64.014,1787
DE0009792176	NORDINVEST Nordasia.com	5.941,7554
DE0008484957	NORDINVEST Nordcumula	2.324,1193
DE0009785303	NORDINVEST Nordinternet	13.100,0000
LU0380798750	OEKOWORLD² OEKOTRUST	211,0338
LU0061928585	ÖKOWORLD Lux Ökovision	5.139,9526
LU0332822492	ÖKOWORLD Water for Life	1.736,7631
LU0301152442	ÖKOWORLD-Klima/ Inhaber	3.439,0331
DE0009778563	OPPENHEIM Euro Stoxx 50 Werte	574,9099
DE0008486655	OPPENHEIM Food Global	44,7234
LU0834815879	OPTOFLEX Y	8.440,0000
LU0028118809	Pan European Equity A	57,6690
LU0823381875	PARVEST BD EURO LONG TERM	0,0023
LU0111481668	Parvest Equity Australia	38,0000
LU0265293521	PARVEST EQUITY TURKEY C	112,3558
LU0347711466	PARVEST GLOBAL ENVIRONMEN	9,2417
LU0104884860	Pict (Lux) - Water	4.294,2452
LU0188501257	PICTET-GENERICS-P	844,6305
LU0386885296	PICTET-GLOBAL MEGATREND S	1.600,1570
LU0340559557	PICTET-TIMBER-P	660,3565
IE00BF8HV717	PIMCO COVERED BOND	126,0000
IE00B84J9L26	PIMCO INCOME FUND EUR	1.262,4311
LU0281579598	PIONEER EURO HIGH YIELD	1.204,9533
LU0297469230	PIONEER - GLOBAL ECOLOGY	11.172,0782
LU0363629790	PIONEER Abs.Return Growth	5.140,9282
LU0313644857	PIONEER Aggr. Bd. A	107.610,0989
DE0009779884	PIONEER Aktien Rohstoffe	57.233,4616
LU1121646779	PIONEER BALANCED A	104.890,5080
LU1121647827	PIONEER CONSERVATIVE A	27.805,5021
LU1121647157	PIONEER DIVERSIFIED GROWTH	143.745,9440
LU0119336021	PIONEER EMERGING EUROPE	36.370,4820
LU0274704161	PIONEER Emerging Markets Bd	9.339,7402
LU0281584838	PIONEER Euro Curve 3-5 Y.	2.692,8900
LU0119345287	PIONEER Euroland Equity	31.594,0000
LU0313647520	PIONEER European Equity F	4.392,0905
LU0701926320	PIONEER EUROPEAN EQUITY T	54.642,7707
LU1431872925	PIONEER FD SOL. DIVERS	1.284,1840
LU0830747449	PIONEER FDS GLOBAL EQUITY	7.825,7212
DE000A0NBKA8	PIONEER FIRST FREESTYLE BAL.	277,2807
LU0085425469	PIONEER FUNDS EMERGING EU	1.035,1822
LU0229386650	PIONEER FUNDS EURO HIGH Y	251,1918
LU0353248106	PIONEER FUNDS U.S. FUND	1.933,2090
LU0347184581	PIONEER FUNDS U.S. FUND	7.117,5511

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus:		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0190649722	PIONEER GlHighYieldUn.A(cp)	2.188,9610
LU0271656133	PIONEER Global Ecology	32.087,5048
LU0372176460	PIONEER Global Flexible	686,4128
LU0271651761	PIONEER Global Select	164.646,5750
LU0133656446	PIONEER Greater China	74.246,8247
DE000A1W9BL3	PIONEER INV. MULTI MANAGE	104.920,5077
DE0009752303	PIONEER Inv. Top Germany	9.124,9836
DE0009779736	PIONEER INV. TOP WORLD	18.309,0670
LU0119372687	PIONEER Japanese Equity	53.706,5160
DE0009753673	PIONEER N-Fds Nr.1 Eur.Act.	4.103,0000
DE000A0M03A9	PIONEER PRIV.BANK. VERMOEGENS	4.957,1395
LU0536711103	PIONEER S.F. Euro Curve 7-10	28.272,0605
LU0536711871	PIONEER S.F.-Europ.Equity	2.150,7220
LU0182234491	PIONEER Strategic Income	1.141,4864
DE0009792002	PIONEER Substanzwerte	2.147,9009
LU0119366952	PIONEER Top Europ.Players A	254.992,0849
LU0149168907	PIONEER Total Return A DA	390.098,2950
LU0133607589	PIONEER U.S. Mid Cap V.	929,4455
LU0133643469	PIONEER U.S. Pioneer Fd	216.757,1432
LU0353247553	PIONEER US Research Value	4.987,9935
DE0009787069	PREMIUMSTARS WACHSTUM	38,5156
DE000A0M03S1	PRIVATE BANKING VERM. KL 100	2.059,8614
DE000A0M0267	PRIVATE BANKING VERM. KL5	4.830,1575
LU0084617165	ROBECO ASIA PACIFIC EQ	207,5919
LU0203975437	ROBECO BP GLOBAL PREMIUM	128,3972
LU0187079347	ROBECO GLOBAL CONSUMER TR	3.007,7743
LU0133061175	ROBECO Multipartner - SAM Sust. Water	2.059,1574
XS0899571334	SANTANDER MED TERM 2013	4.106,0000
LU0121747215	Sarasin - New Energy Fd.	44.923,1913
LU0058892943	Sarasin Ökosar	1.302,6849
LU0115579376	Sauren Gl. Gr. Plus	41.241,2583
LU0256567925	SCap StarPlusSICAVWinbnds	17.860,0000
LU0106817157	SCHRODER ISF EMERGING EUR	5.284,1193
LU0106235533	SCHRODER ISF EURO BOND AC	35.893,6657
LU0557290698	SCHRODER ISF GLOBAL DEMOG	361,0707
LU0845774990	SEB GLOBAL CHANCE / RISK	37,2007
DE0009802306	SEB ImmoInvest	61.290,2993
LU0036592839	SEB Invest ÖkoLux	413,9344
LU0041441808	SEB Invest ÖkoRent	296,3636
LU0030166507	SEB SUSTAINABILITY FUND E	13.387,5593
LU0302446645	SISF GLOBAL CLIMATE CHANG	10.286,0864
LU0206730797	STRUCTURED INV. PensionProtect 2018	12.947,6134
LU0206731175	STRUCTURED INV. PensionProtect 2019	8.680,0585
LU0206731506	STRUCTURED INV. PensionProtect 2020	11.630,5290

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus		2018 Anzahl der Anteileinheiten
LU0245087225	STRUCTURED INV. PensionProtect 2021	21.018,2406
LU0300641437	STRUCTURED INV. PensionProtect 2022	15.287,8604
LU0367087946	STRUCTURED INV. PensionProtect 2023	23.925,3994
LU0426545587	STRUCTURED INV. PensionProtect 2024	21.369,3140
LU0494803348	STRUCTURED INV. PensionProtect 2025	11.314,3023
LU0616128319	STRUCTURED INV. PensionProtect 2026	40.508,2475
DE0009847343	TERRASSISI Aktien i AMI	7.882,0899
DE000A0NGJV5	TERRASSISI Renten I AMI	43,5106
LU1829334579	THREADNEEDLE (LUX) EUROPEAN HIGH Yield	4.946,7779
LU1864952335	THREADNEEDLE (LUX) EUROPEAN SMALLER C.	597.975,2786
LU0198727850	THREADNEEDLE (LUX) GLOBAL DYNAMIC REAL	8.571,335
LU0198728585	THREADNEEDLE (LUX) GLOBAL FOCUS	2.051,9419
LU1868836591	THREADNEEDLE AMERICAN FUND	67.574,9570
LU1868841674	THREADNEEDLE AMERICAN SELECT	105.679,0000
LU1829331633	THREADNEEDLE CREDIT OPP FD	186.979,1650
LU1868839181	THREADNEEDLE EURO SELECT	57.344,0560

Der Anlagestock setzt sich zusammen aus:		2018 Anzahl der Anteileinheiten
GB00B465TP48	THREADNEEDLE EUROPEAN BON	40.904,0000
GB0002771052	THREADNEEDLE European Grth. C1.1	117.145,0000
GB00B3B0FD70	THREADNEEDLE GLOBAL EXTEN	4.744.193,0000
LU0061475181	THREADNEEDLE L American P	11.860,7542
LU0640467055	THREADNEEDLE L-GI Aggregate Na	663,4675
LU0006391097	UBS EQUITY FUND EUROPEAN	52,3118
LU0086177085	UBS euro High Yield P acc	1.467,2071
LU0161942635	UBS KEY SELECTION SICAV	1.302,0726
LU0203937692	UBS LUX BOND SICAV CONVER	6.818,2068
DE0008488206	UBS SMH Special Fonds 1	143,2406
DE0009751651	UBS(D)EquityFund-SmallCap	365,8646
LU0038842364	UBS(Lux)EquityFund-SmallC	202,1159
DE0009750133	Union Invest. Geldmarktfonds	6.009,6928
DE0009757682	Union Invest. GenoAS: 1	1.440,7688
LU0054735278	Union Invest. UniEM Fernost	6,7970
DE0008491051	Union Invest. UniGlobal	7.480,0000
DE0008491028	Union Invest. UniRenta	5.547,0259
LU0101441086	Union Invest. UniSector BioPharma	268,7741
DE0005314447	Union Invest. UniStrategie: Offensiv	572,0000
DE000A2AGM26	UNIVERSAL Absolute Return Multi Pre	80.113,0000
DE0009848424	UNIVERSAL Inv. FIAG-Univ. Dachfds	219.967,6056
LU1849504722	VARIOP. SICAV - PHARMA	91,5849
DE0009763201	Veritas Veri Valeur Fonds	396,1037
LU1112750762	VONTOBEL FUND - BOND Global	219,4440
LU0035765741	VONTOBEL US EquityActions	60,0000
LU0181454132	WALSER PORTFOLIO GERMAN	752,4311
DE0009765370	WARBURG CLASSIC EUR	2.615,5960
DE0009790758	WM AKTIEN GLOBAL	283,1972

Anlage zum Anhang Überschussbeteiligung

Bestandsgruppe Kapitalbildende Lebensversicherungen mit überwiegendem Todesfallcharakter

Tarife STG519101, STG519105, STG519121, STG519125, STG519161, STG519165

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungszins für gutgeschriebene Überschussanteile	0,9 %	des Ansammlungsguthabens
Grundüberschussanteil *)	8,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Zusatzleistung **)	11 %	der Leistung im Todesfall
Zuführung zur Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung und ggf. des Ansammlungsguthabens
Ansammlungszins für gutgeschriebene Schlussüberschussanteile	0,9 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung
Schlussüberschussanteil	50 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	50 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) Bei Überschussverwendung Todesfallbonus

Bestandsgruppe Risikoversicherungen

Tarife RIS518201, RIS518221, RIS518225, RIS518261, RIS518265

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Grundüberschussanteil *)	30 %	des überschussberechtigten Beitrags
Zusatzleistung **)	40 %	der Leistung im Todesfall

*) Bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung

**) Bei Überschussverwendung Todesfallbonus

Tarife RZV317951, RZV317952, RZV317955, RZV317960

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Grundüberschussanteil	6,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	4,5 %	des Risikobeitrags
	12,36 %	des Todesfallkapitals (bei Überschussverwendung Zusatzleistung)

Tarife RZV315951, RZV315952, RZV315955, RZV315960		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Grundüberschussanteil	6,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	4,5 %	des Risikobeitrags
	12,36 %	des Todesfallkapitals (bei Überschussverwendung Zusatzleistung)

Tarife RZV313951, RZV313952, RZV313955, RZV313960		
Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Grundüberschussanteil	6,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	4,5 %	des Risikobeitrags
	12,36 %	des Todesfallkapitals (bei Überschussverwendung Zusatzleistung)

Bestandsgruppe Rentenversicherungen

Tarife FIR518101, FIR518102, FIR518105		
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,55 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals am Ende des Vorjahres und ggf. Ansammlungsguthaben
Schlusszahlung	0,1 %	des IBF-Kontos *)
Schlussüberschussanteil	**)	des IBF-Kontos *)
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven in der Anwartschaft	0,1 %	des IBF-Kontos *)
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2018 und 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

*) Das IBF-Konto ist das Konto des individuellen Bewertungsfaktors. Das IBF-Konto ist definiert als die Summe des monatlich gewichteten Deckungskapitals.

**) Laufzeitabhängig, s. Anlage

Tarife im Rentenbezug FIR518051, FIR518052, FIR518055		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2018 und 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRV518051, HRV518052, HRV518055, HRV518101, HRV518102, HRV518105		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals und ggf. Ansammlungsguthaben
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft	6,5 %	des tariflichen Jahresbeitrags
Risikoüberschussanteil in der Anwartschaft	4,5 %	des rechnungsmäßigen Risikobeitrag für das abgelaufene Versicherungsjahr
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN518051, HRN518052, HRN518055, HRN518101, HRN518102, HRN518105		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 %	2,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2018 und 2019 mit Rechnungszins 0,9 %	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR317051, FFR317052, FFR317055		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif FFR317060 im Rentenbezug		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR317101, FFR317102, FFR317105		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif FFR317110 im Rentenbezug		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife REN317031S, REN317032S, REN317035S		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN317031S, HRN317032S, HRN317035S		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN317901, HRN317902, HRN317905, HRN317951, HRN317952, HRN317955		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 %	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %)	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN317910, HRN317960		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 %	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %)	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR315051, FFR315052, FFR315055		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif FFR315060 im Rentenbezug		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR315101, FFR315102, FFR315105, FFR316101, FFR316102, FFR316105		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1,25 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR315110, FFR316110		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1,25 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN315901, HRN315902, HRN315905		
Garantierter Rechnungszins	1 %	
Zinsüberschussanteil	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN315951, HRN315952, HRN315955		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	36,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif HRN315910		
Garantierter Rechnungszins	1 %	
Zinsüberschussanteil	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif HRN315960		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR313051, FFR313052, FFR313055		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	49,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif FFR313060 im Rentenbezug		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife im Rentenbezug FFR313101, FFR313102, FFR313105		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1,75 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	0,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	49,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif FFR313110 im Rentenbezug		
Garantierter Rechnungszins bei laufenden Renten	1,75 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	0,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN313901, HRN313902, HRN313905		
Garantierter Rechnungszins	1 %	
Zinsüberschussanteil	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	49,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN313951, HRN313952, HRN313955		
Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Zinsüberschussanteil	0,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	49,5 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif HRN313910		
Garantierter Rechnungszins	1 %	
Zinsüberschussanteil	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif HRN313960		
Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Zinsüberschussanteil	0,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife ART01, ART02, RTVB1		
Garantierter Rechnungszins	4 %	
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals und ggf. Ansammlungsguthaben
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft	1,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil in der Anwartschaft	0 %	des überschussberechtigten Todesfallkapitals
Schlussüberschussanteil in der Anwartschaft	8,5 % Zusätzlich im Erlebensfall: 4 %	des Ansammlungsbetrages der Zinsen *) auf das überschussberechtigte Deckungskapital
Garantierter Ansammlungszins für gutgeschriebene Überschussanteile in der Anwartschaft	4 %	des Ansammlungsguthabens. Hinzu kommt der Zinsüberschussanteil

*) Rechnungszins zuzüglich Zinsüberschussanteile

Tarif RED01		
Garantierter Rechnungszins	3 %	
Zinsüberschussanteil	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife PRD02, RED02		
Garantierter Rechnungszins	2,75 %	
Zinsüberschussanteil	0,15 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife PRD06, RED06		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil	1,65 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife PRD07, RED07, RED08, RED09, PRD09		
Garantierter Rechnungszins	1 %	
Zinsüberschussanteil	1,9 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife RED11		
Garantierter Rechnungszins	0,75 %	
Zinsüberschussanteil	2,15 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif RED20		
Garantierter Rechnungszins	0,5 %	
Zinsüberschussanteil	2,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Bestandsgruppe Berufsunfähigkeitsversicherungen

Tarif BUV519010		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUB518221, BUB518225

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Grundüberschussanteil *)	30 %	des überschussberechtigten Beitrags

*) Bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung

**) Bei Überschussverwendung Todesfallbonus

Tarife BUB518051, BUB518052, BUB518055, BUB518101, BUB518102, BUB518105,

BUR518051, BUR518052, BUR518055, BUR518101, BUR518102, BUR518105

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUV317001, BUV317002, BUV317005

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarif BUV317011

Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarif BUV317010		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUB317901, BUB317902, BUB317905, BUB317910, BUB317951, BUB317952, BUB317955, BUB317960, BUR317901, BUR317902, BUR317905, BUR317910, BUR317951, BUR317952, BUR317955, BUR317960		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	17,5 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	21 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife EUB317901, EUB317902, EUB317905, EUB317951, EUB317952, EUB317955, EUR317901, EUR317902, EUR317905, EUR317951, EUR317952, EUR317955		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Erwerbsunfähiger	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	29,5 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	59 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	8 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BBH61, BBH63		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	1,6 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	23 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BRH61, BRH63		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	1,6 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags *)
	25 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUV316001Z, BUV316002Z, BUV316005Z		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,05 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	31 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	45 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarif BUV316011Z		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,05 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	31 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	45 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarif BUV316010Z		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,05 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	31 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	45 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUB315901, BUB315902, BUB315905, BUB315910, BUB315951, BUB315952, BUB315955, BUB315960, BUR315901, BUR315902, BUR315905, BUR315910, BUR315951, BUR315952, BUR315955, BUR315960		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	17,5 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	21 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife EUB315901, EUB315902, EUB315905, EUB315951, EUB315952, EUB315955, EUR315901, EUR315902, EUR315905, EUR315951, EUR315952, EUR315955		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Erwerbsunfähiger	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	29,5 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	59 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	8 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BBH51, BBH53		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	1,25 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	23 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BRH51, BRH53		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	1,25 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags *)
	25 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUB313901, BUB313902, BUB313905, BUB313910, BUB313951, BUB313952, BUB313955, BUB313960,

BUR313901, BUR313902, BUR313905, BUR313910, BUR313951, BUR313952, BUR313955, BUR313960

Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	18,7 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	23 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife EUB313901, EUB313902, EUB313905, EUB313951, EUB313952, EUB313955, EUR313901, EUR313902,

EUR313905, EUR313951, EUR313952, EUR313955

Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	30 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	59 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	8 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BBH31, BBH32, BBH33, BBH41, BBH43, BBH44

Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	0,75 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	23 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BRH31, BRH32, BRH33, BRH41, BRH43, BRH44		
Garantierter Rechnungszins	1,75 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	0,75 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags *)
	25 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BBH11, BBH12, BBH13, BBH21, BBH22, BBH23, BBH24, BBH25		
Garantierter Rechnungszins	2,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	0,25 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	23 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

Tarife BRH11, BRH12, BRH13, BRH21, BRH22, BRH23, BRH24, BRH25		
Garantierter Rechnungszins	2,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	0,25 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags *)
	25 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BBVH5, BBVH6, BBVH7		
Garantierter Rechnungszins	2,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	0,25 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	23 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

Tarife BRVH5, BRVH6, BRVH7		
Garantierter Rechnungszins	2,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben	0,25 %	des Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14 %	des überschussberechtigten Risikobeitrags *)
	25 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Ansammlung Fondsguthaben der Hauptversicherung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarif BBVH4		
Garantierter Rechnungszins	2,75 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Ansammlungs- und Schlussüberschussansammlungsguthaben	0 %	des Ansammlungs- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

Tarif BRVH4		
Garantierter Rechnungszins	2,75 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Ansammlungs- und Schlussüberschussansammlungsguthaben	0 %	des Ansammlungs- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	5,6 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	11 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	6 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Verzinsliche Ansammlung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarif BRVH3		
Garantierter Rechnungszins	3,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Ansammlungs- und Schlussüberschussansammlungsguthaben	0 %	des Ansammlungs- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	5,6 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	10 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	5 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge *)

*) Bei Überschussverwendung Verzinsliche Ansammlung

**) Bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BBVH2, BBVH3		
Garantierter Rechnungszins	3,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Ansammlungs- und Schlussüberschussansammlungsguthaben	0 %	des Ansammlungs- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil	5 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

Tarif BBVL1		
Garantierter Rechnungszins	3,5 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Ansammlungs- und Schlussüberschussansammlungsguthaben	0 %	des Ansammlungs- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil	5 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

Tarife BBAF1, BBGS1		
Garantierter Rechnungszins	4 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Überschussanteilsatz für Ansammlungs- und Schlussüberschussansammlungsguthaben	0 %	des Ansammlungs- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	14,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil	5 %	des Ansammlungsbetrages der mit Rechnungszins zuzüglich Überschussanteilsatz für Schlussüberschussansammlungsguthaben verzinsten Risikobeiträge

Bestandsgruppe Rentenversicherungen nach AltZertG

Tarif RED12		
Garantierter Rechnungszins	2,75 %	
Zinsüberschussanteil	0,15 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif RED13		
Garantierter Rechnungszins	2,25 %	
Zinsüberschussanteil	0,65 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif RED14		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil	1,65 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Bestandsgruppe Übrige Kollektiv-Versicherungen

Tarife FIR518401, FIR518402, FIR518403, FIR518405, FIR518406, FIR518411, FIR518413, FIR518415, FIR518421, FIR518423, FIR518501, FIR518502, FIR518503, FIR518505, FIR518506, FIR518511, FIR518513, FIR518515, FIR518521, FIR518523, FIR518551, FIR518552, FIR518553, FIR518555, FIR518556, FIR518561, FIR518563, FIR518565, FIR518571, FIR518573		
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,55 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals am Ende des Vorjahres und ggf. Ansammlungsguthaben
Schlusszahlung	0,1 %	des IBF-Kontos *)
Schlussüberschussanteil	**)	des IBF-Kontos *)
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven in der Anwartschaft	0,1 %	des IBF-Kontos *)
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2018 und 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

*) Das IBF-Konto ist das Konto des individuellen Bewertungsfaktors. Das IBF-Konto ist definiert als die Summe des monatlich gewichteten Deckungskapitals.

**) Laufzeitabhängig, s. Anlage

Tarife HRV518401, HRV518402, HRV518403, HRV518405, HRV518406, HRV518411, HRV518413, HRV518415, HRV518421, HRV518423, HRV518501, HRV518502, HRV518503, HRV518505, HRV518506, HRV518511, HRV518513, HRV518515, HRV518521, HRV518523		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals und ggf. Ansammlungsguthaben
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft	6,5 %	des tariflichen Jahresbeitrags
Risikoüberschussanteil in der Anwartschaft	4,5 %	des rechnungsmäßigen Risikobeitrag für das abgelaufene Versicherungsjahr
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN518401, HRN518402, HRN518403, HRN518405, HRN518406, HRN518411, HRN518413, HRN518415, HRN518421, HRN518423, HRN518501, HRN518502, HRN518503, HRN518505, HRN518506, HRN518511, HRN518513, HRN518515, HRN518521, HRN518523		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 %	2,5 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2018 und 2019 mit Rechnungszins 0,9 %	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife BUB518401, BUB518402, BUB518403, BUB518405, BUB518406, BUB518411, BUB518413, BUB518415, BUB518421, BUB518423, BUB518501, BUB518502, BUB518503, BUB518505, BUB518506, BUB518511, BUB518513, BUB518515, BUB518521, BUB518523, BUR518401, BUR518402, BUR518403, BUR518405, BUR518406, BUR518411, BUR518413, BUR518415, BUR518421, BUR518423, BUR518501, BUR518502, BUR518503, BUR518505, BUR518506, BUR518511, BUR518513, BUR518515, BUR518521, BUR518523		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Erwerbsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife im Rentenbezug FFR317401, FFR317403, FFR317405, FFR317406, FFR317411, FFR317413, FFR317415, FFR317416, sowie REN317012, REN317014,		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif REN317016		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN317931, HRN317933, HRN317935, HRN317936		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 %	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 mit Rechnungszins 0,9 %	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRV317931, HRV317933, HRV317935, HRV317936		
Garantierter Rechnungszins	0,9 % *)	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals und ggf. Ansammlungsguthaben
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft	6,5 %	des tariflichen Jahresbeitrags
Risikoüberschussanteil in der Anwartschaft	4,5 %	des rechnungsmäßigen Risikobeitrag für das abgelaufene Versicherungsjahr
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1,35 % *)	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

*) Für Renten aus einer Verrentung der Todesfallleistung der Hauptversicherungen gelten die bei der Hauptversicherung angegebenen Sätze

Tarife BUV317401, BUV317403, BUV317405, BUV317406		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,4 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	34 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	51 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUB317931, BUB317933, BUB317935, BUB317936, BUR317931, BUR317933, BUR317935, BUR317936		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	17,5 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	21 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife EUB317401, EUB317403, EUB317405, EUB317406, EUB317931, EUB317933, EUB317935, EUB317936, **EUR317401, EUR317403, EUR317405, EUR317406, EUR317931, EUR317933, EUR317935, EUR317936**		
Garantierter Rechnungszins	0,9 %	
Zinsüberschussanteil Erwerbsunfähiger	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	31 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	65 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	8 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife BUV316401Z, BUV316403Z, BUV316405Z, BUV316406Z		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,05 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Ansammlungsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,5 %	des Ansammlungsguthabens
Risikoüberschussanteil	35 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	55 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Beitragsverrechnung und Verzinsliche Ansammlung

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife im Rentenbezug FFR315401, FFR315403, FFR315405, FFR315406, FFR316401, FFR316403, FFR316405, FFR316406, sowie REN315012, REN315014		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2015 und 2016 (Rechnungszins 1,25 %) bei laufenden Renten	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarif REN315016		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 % bei laufenden Renten	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2015 und 2016 (Rechnungszins 1,25 %) bei laufenden Renten	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 (Rechnungszins 0,9 %) bei laufenden Renten	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	0 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRN315931, HRN315933, HRN315935, HRN315936		
Zinsüberschussanteil für Rechnungszins 0 %	2,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2015 und 2016 mit Rechnungszins 1,25 %	1 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Zinsüberschussanteil für Rentenübergang in 2017 bis 2019 mit Rechnungszins 0,9 %	1,35 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

Tarife HRV315931, HRV315933, HRV315935, HRV315936		
Garantierter Rechnungszins	1,25 % *)	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals und ggf. Ansammlungsguthaben
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft	6,5 %	des tariflichen Jahresbeitrags
Risikoüberschussanteil in der Anwartschaft	4,5 %	des rechnungsmäßigen Risikobeitrag für das abgelaufene Versicherungsjahr
Zinsüberschussanteil bei laufenden Renten	1 % *)	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil bei laufenden Renten	30 %	als Aufschlag auf die tarifliche Sterbetafel zur Berechnung der Risikoüberschussanteile
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven bei laufenden Renten	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals

*) Für Renten aus einer Verrentung der Todesfallleistung der Hauptversicherungen gelten die bei der Hauptversicherung angegebenen Sätze

Tarife BUB315931, BUB315933, BUB315935, BUB315936, BUR315931, BUR315933, BUR315935, BUR315936		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Berufsunfähiger	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	17,5 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	21 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	0 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Tarife EUB315401, EUB315403, EUB315405, EUB315406, EUB315931, EUB315933, EUB315935, EUB315936, EUR315401, EUR315403, EUR315405, EUR315406, EUR315931, EUR315933, EUR315935, EUR315936		
Garantierter Rechnungszins	1,25 %	
Zinsüberschussanteil Erwerbsunfähiger	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Risikoüberschussanteil	31 %	des überschussberechtigten Beitrags *)
	65 %	der Invalidenrente **)
Schlussüberschussanteil	8 %	der verzinslich angesammelten Risikobeiträge *)

*) bei Überschussverwendung Fondsanlage

**) bei Überschussverwendung Bonusrente

Bestandsgruppe Fondsgebundene Lebensversicherungen

Tarife in der Anwartschaft FIR518051, FIR518052, FIR518055

Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	2,55 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals am Ende des Vorjahres und ggf. Ansammlungsguthaben
Schlusszahlung bei laufender Beitragszahlung	0,8 %	des IBF-Kontos *)
Schlusszahlung bei Einmalzahlung	0,35 %	des IBF-Kontos *)
Schlussüberschussanteil	**)	des Fondsguthabens incl. Wert für die Schlussüberschussbeteiligung
Sockelbeteiligung an den Bewertungsreserven in der Anwartschaft	0,1 %	des IBF-Kontos *)

*) Das IBF-Konto ist das Konto des individuellen Bewertungsfaktors. Das IBF-Konto ist definiert als die Summe des monatlich gewichteten Deckungskapitals.

**) s. Anlage

Tarife in der Anwartschaft FFR317051, FFR317052, FFR317055

Grundüberschussanteil in der Anwartschaft *)	1,8 %	des Jahresbeitrags
Kostenüberschussanteil in der Anwartschaft	0 %	des Fondsguthabens
Schlussüberschussanteil	**)	des Fondsguthabens zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung am Tag der Zuordnung
Auszahlungsprozentsatz Schlussüberschussanteil	100 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten keinen Grundüberschussanteil

**) s. Anlage

Tarif FFR317060 in der Anwartschaft

Grundüberschussanteil in der Anwartschaft *)	1,8 %	des Jahresbeitrags
Kostenüberschussanteil in der Anwartschaft	0 %	des Fondsguthabens
Schlussüberschussanteil	**)	des Fondsguthabens zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung am Tag der Zuordnung
Auszahlungsprozentsatz Schlussüberschussanteil	100 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten keinen Grundüberschussanteil

**) s. Anlage

Tarife VHB61, VHB63, VHB64, VHF61, VHF63

Kostenüberschussanteil	0,15 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,25 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,3 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	10 %	des Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil aus Risikoüberschuss	10 %	des Risikobeitrags

Tarife VHB66, VHF66		
Kostenüberschussanteil	0,15 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,25 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,3 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	10 %	des Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil aus Risikoüberschuss	10 %	des Risikobeitrags

Tarife in der Anwartschaft FFR315051, FFR315052, FFR315055		
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft *)	1,2 %	des Jahresbeitrags
Kostenüberschussanteil in der Anwartschaft	0,4 %	des Fondsguthabens
Schlussüberschussanteil	0 %	des Fondsguthabens zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung am Tag der Zuordnung
Auszahlungsprozentsatz Schlussüberschussanteil	0 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten keinen Grundüberschussanteil

Tarif FFR315060 in der Anwartschaft		
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft *)	1,2 %	des Jahresbeitrags
Kostenüberschussanteil in der Anwartschaft	0,4 %	des Fondsguthabens
Schlussüberschussanteil	0 %	des Fondsguthabens zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung am Tag der Zuordnung
Auszahlungsprozentsatz Schlussüberschussanteil	0 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten keinen Grundüberschussanteil

Tarife VHD51, VHD53, VHD54		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	1,25 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	1,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,05 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,15 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHB46, VHB56, VHF46, VHF56		
Kostenüberschussanteil	0,15 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,25 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,3 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	10 %	des Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil aus Risikoüberschuss	10 %	des Risikobeitrags

Tarife in der Anwartschaft FFR313051, FFR313052, FFR313055		
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft *)	1,2 %	des Jahresbeitrags
Kostenüberschussanteil in der Anwartschaft	0,4 %	des Fondsguthabens
Schlussüberschussanteil	0 %	des Fondsguthabens zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung am Tag der Zuordnung
Auszahlungsprozentsatz Schlussüberschussanteil	0 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten keinen Grundüberschussanteil

Tarif FFR313060 in der Anwartschaft		
Grundüberschussanteil in der Anwartschaft *)	1,2 %	des Jahresbeitrags
Kostenüberschussanteil in der Anwartschaft	0,4 %	des Fondsguthabens
Schlussüberschussanteil	0 %	des Fondsguthabens zzgl. der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung am Tag der Zuordnung
Auszahlungsprozentsatz Schlussüberschussanteil	0 %	der Bemessungsgröße für die Schlussüberschussbeteiligung

*) Versicherungen gegen Einmalbeitrag erhalten keinen Grundüberschussanteil

Tarife VHD31, VHD32, VHD33, VHD41, VHD43, VHD44		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	1,75 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,05 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,15 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,2 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,4 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHB31, VHB32, VHB33, VHB41, VHB43, VHB44, VHB51, VHB53, VHB54, VHF31, VHF32, VHF33, VHF41, VHF43, VHF51, VHF53		
Kostenüberschussanteil	0,15 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,25 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,3 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,5 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	10 %	des Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil aus Risikoüberschuss	10 %	des Risikobeitrags

Tarife VHB11, VHB12, VHB21, VHB22, VHB23, VHB24, VHB25, VHF11, VHF12, VHF13, VHF21, VHF22, VHF23, VHF24, VHF25		
Kostenüberschussanteil	0,15 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,25 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,2 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,4 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	10 %	des Risikobeitrags
Schlussüberschussanteil aus Risikoüberschuss	10 %	des Risikobeitrags

Tarife VHD11, VHD12, VHD13, VHD21, VHD22, VHD23, VHD24, VHD25		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	2,25 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,05 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,15 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,2 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,4 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHB01, VHB02, VHB03, VHF01, VHF02, VHF03		
Kostenüberschussanteil	0,3 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	20 %	des Risikobeitrags

Tarife VHD01, VHD02, VHD03		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	2,25 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,1 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,3 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHT16, VHT17, VHT22, VHT23, VHT25		
Kostenüberschussanteil	0,1 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	1,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	20 %	des Risikobeitrags

Tarife VHT18, VHT24		
Kostenüberschussanteil	0,1 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	20 %	des Risikobeitrags

Tarife VHT19, VHT20		
Kostenüberschussanteil	0 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,6 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	0 %	des Risikobeitrags

Tarife VHR12, VHR13		
Kostenüberschussanteil	0,1 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	0 %	des Risikobeitrags

Tarife VHT12, VHT13		
Kostenüberschussanteil	0,1 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,8 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	20 %	des Risikobeitrags

Tarif VHT01		
Kostenüberschussanteil	0,3 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	0 %	des Risikobeitrags

Tarife VHL05, VHL06, VHR05, VHR06		
Kostenüberschussanteil	0,25 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	0 %	des Risikobeitrags

Tarif FGSR1		
Kostenüberschussanteil	0 %	des Anlageguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0 %	des überschussberechtigten Beitrags
Risikoüberschussanteil	20 %	des Risikobeitrags

Bestandsgruppe Fondsgebundenen Lebensversicherungen nach AltZertG

Tarife VHZ61, VHZ63		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	0,9 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	1,6 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,25 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,25 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018

Tarife VHZ31, VHZ32, VHZ33		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	1,75 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0,75 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,05 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,15 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,2 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,4 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHZ11, VHZ12, VHZ13, VHZ21, VHZ22, VHZ23, VHZ24, VHZ25		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	2,25 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0,05 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Schlussüberschussanteil aus Kostenüberschuss	0,15 %	des Fonds- und Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,2 %	des überschussberechtigten Beitrags
Schlussüberschussanteil aus Beitragsüberschuss	0,4 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHZ03, VHZ04		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	2,25 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0,25 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,6 %	des überschussberechtigten Beitrags

Tarife VHZ01, VHZ02		
Garantierter Rechnungszins in der Anwartschaft	2,75 %	
Zinsüberschussanteil in der Anwartschaft	0 %	des überschussberechtigten Deckungskapitals
Kostenüberschussanteil	0 %	des Fonds- bzw. Schlussüberschussansammlungsguthabens am 31.12.2018
Beitragsüberschussanteil	0,6 %	des überschussberechtigten Beitrags

Fondsspezifische Schlussüberschussbeteiligung zur Beteiligung an Kostenüberschüssen

Tarife FFR317051, FFR317052, FFR317055		
Amundi Fund Solutions - Balanced A EUR LU1121646779	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Amundi Fund Solutions - Conservative A EUR LU1121647660	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Amundi Funds II - Global Ecology A EUR LU0271656133	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Amundi Funds II - Pioneer U.S. Fundamental Growth A EUR LU0353248106	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Amundi Funds II - Pioneer U.S. Research Value A EUR LU0353247553	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Amundi German Equity A ND EUR DE0009752303	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BHF Flexible Allocation FT LU0319572730	0,61%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - Emerging Markets Fund A2 LU0171275786	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - Euro Bond Fund A2 EUR LU0050372472	0,36%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - Euro-Markets Fund A2 EUR LU0093502762	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - European Focus Fund A2 EUR LU0229084990	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - European Special Situations Fund A2 EUR LU0154234636	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 (EUR) LU0171283459	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - New Energy Fund A2 (EUR) LU0171289902	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - World Gold Fund A2 EUR LU0171305526	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
BlackRock Global Funds - World Mining Fund A2 EUR LU0172157280	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Carmignac Emergents A EUR acc FR0010149302	0,67%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Carmignac Investissement A EUR acc FR0010148981	0,67%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Carmignac Patrimoine A EUR acc FR0010135103	0,67%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Carmignac Portfolio-Commodities A EUR acc LU0164455502	0,67%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Carmignac Profil Réactif 50 A EUR acc FR0010149203	1,14%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Carmignac Sécurité A EUR acc FR0010149120	0,36%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Comgest Growth Europe Klasse EUR Acc IE0004766675	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
db x-trackers DAX UCITS ETF (DR) 1C LU0274211480	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Deutsche Invest I Top Euroland LC LU0145644893	0,75%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DJE - Dividende & Substanz - P (EUR) LU0159550150	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Akkumula LC DE0008474024	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Aktien Strategie Deutschland DE0009769869	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße

DWS Deutschland DE0008490962	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS ESG Multi Asset Dynamic LU0198959040	0,75%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Funds Global Protect 80 LU0188157704	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Global Growth DE0005152441	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Osteuropa LU0062756647	0,75%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Top Dividende LD DE0009848119	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Vermögensbildungsfonds I LD DE0008476524	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
DWS Zukunftsressourcen DE0005152466	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen DE000A2ARYT8	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
ERGO Vermögensmanagement Flexibel DE000A2ARYP6	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
ERGO Vermögensmanagement Robust DE000A2ARYR2	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Ethna Aktiv A LU0136412771	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - America Fund A-Acc-EUR LU0251127410	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Asia Focus Fund A-ACC-Euro LU0261946445	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund A-ACC-Euro LU0413542167	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A-EUR LU0307839646	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Euro Blue Chip Fund A-ACC-Euro LU0251128657	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - European Growth Fund A-ACC-Euro LU0296857971	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Germany Fund A-EUR LU0048580004	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Global Focus Fund A-Euro LU0157922724	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Fidelity Funds - Global Opportunities Fund A-ACC-Euro LU0267387255	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - R LU0323577923	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth – R LU0323578491	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities - R LU0323578657	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Franklin European Growth Fund A(acc)EUR LU0122612848	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Franklin Technology Fund Class A (acc) EUR LU0260870158	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Franklin U.S. Opportunities Fund A(acc)EUR LU0260869739	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
H & A PRIME VALUES Income (EUR) A AT0000973029	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF IE00B53L3W79	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares Core MSCI World UCITS ETF IE00B4L5Y983	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße

iShares Core S&P 500 UCITS ETF IE00B5BMR087	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares MDAX UCITS ETF DE0005933923	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM Asia Pacific Equity A (acc) - EUR LU0441855714	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM Emerging Europe, Middle East and Africa Equity A (acc) – EUR LU0401357586	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM Emerging Markets Equity A (acc) - EUR LU0217576759	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM Global Balanced A (acc) – EUR LU0070212591	0,69%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM Global Macro Opportunities A (acc) - EUR LU0095938881	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM Latin America Equity D (acc) – EUR LU0522352862	1,19%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPM US Aggregate Bond A (acc) - EUR (hedged) LU0679000579	0,43%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPMorgan Investment Funds - Global Income Fund A (div) - EUR LU0395794307	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Lupus alpha Smaller German Champions A LU0129233093	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G (Lux) Asian Fund LU1670618187	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G (Lux) Euro Corporate Bond Fund LU1670629549	0,38%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G (Lux) Global Dividend Fund LU1670710075	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G (Lux) Global Select Fund LU1670715207	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G (Lux) Optimal Income Fund LU1670724373	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G Global Themes Fund EUR-Klasse A GB0030932676	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G Optimal Income Fund EUR-Klasse A-H GB00B1VMCY93	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MAGELLAN C FR0000292278	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG Dividende A DE000A1W18W8	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroBalance DE0009757450	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroErtrag DE0009782730	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroFlex DE0009757484	0,20%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroInvest A DE0009754333	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroRent A DE0009757443	0,40%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG FairReturn A DE000A0RFJ25	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG FlexConcept - Wachstum LU0887262516	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG GlobalBalance DF DE0009782763	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG GlobalChance DF DE0009782789	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße

MEAG Nachhaltigkeit A DE0001619997	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG ProInvest DE0009754119	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG ProZins A DE0009754192	0,20%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Morgan Stanley Investment Funds - Global Opportunity Fund A (EUR) LU0552385295	0,92%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Multi Opportunities LU0116291054	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Pictet-Water P EUR LU0104884860	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Schroder International Selection Fund - Asian Equity Yield A EUR Acc LU0820944071	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Schroder International Selection Fund - Global Climate Change Equity A EUR LU0302446645	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Schroder International Selection Fund - Greater China A EUR Acc LU0365775922	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Swiss Rock (Lux) Dachfonds Sicav - Rendite A LU0349308998	0,70%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Swiss Rock (Lux) Dachfonds Sicav - Wachstum A LU0349309533	0,80%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AA LU0208341965	0,64%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Templeton Asian Growth Fund A(acc)EUR LU0229940001	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Templeton Global Bond Fund A(acc)EUR LU0152980495	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Templeton Global Total Return Fund A(acc)EUR LU0260870661	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Templeton Growth (Euro) Fund A(acc)EUR LU0114760746	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle (Lux) – Pan European Equities 1 EUR LU1832003567	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle (Lux) – Pan European Smaller Companies 1 EUR LU1829329819	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle (Lux) Global Focus AU LU0757431068	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - American Fund 1 (EUR) GB00B0WGW982	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - American Smaller Companies Fund (US) 1 (EUR) GB00B0WGY707	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - European Smaller Companies Fund 1 (EUR) GB0002771383	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - Threadneedle European Select Fund EUR Acc GB0002771169	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Specialist Investment Funds - Global Emerging Market Equity Fund 1 (EUR) GB00B119QP90	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
UBS (Lux) Equity Fund Global Sustainable (USD) (EUR) P-dist LU0401296933	0,78%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße

Laufzeitabhängige Schlussüberschussbeteiligung zur Beteiligung an Kostenüberschüssen

Prozentuale Angaben in der nachfolgenden Tabelle sind in Abhängigkeit des IBF-Kontos.

Tarife FIR518101, FIR518102, FIR518105, FIR518401, FIR518402, FIR518403, FIR518405, FIR518406, FIR518411, FIR518413, FIR518415, FIR518421, FIR518423, FIR518501, FIR518502, FIR518503, FIR518505, FIR518506, FIR518511, FIR518513, FIR518515, FIR518521, FIR518523, FIR518551, FIR518552, FIR518553, FIR518555, FIR518556, FIR518561, FIR518563, FIR518565, FIR518571, FIR518573

	lfd. Beitrag *)	Einmalbeitrag
Aufschubdauer		
≤ 11 Jahre	0,000%	0,000%
≤ 12 Jahre	0,400%	0,100%
≤ 13 Jahre	0,420%	0,120%
≤ 14 Jahre	0,430%	0,140%
≤ 15 Jahre	0,450%	0,160%
≤ 16 Jahre	0,460%	0,180%
≤ 17 Jahre	0,480%	0,200%
≤ 18 Jahre	0,500%	0,220%
≤ 19 Jahre	0,510%	0,230%
≤ 20 Jahre	0,530%	0,250%
≤ 21 Jahre	0,540%	0,270%
≤ 22 Jahre	0,560%	0,290%
≤ 23 Jahre	0,580%	0,310%
≤ 24 Jahre	0,590%	0,330%
≤ 25 Jahre	0,610%	0,350%
≤ 26 Jahre	0,630%	0,350%
≤ 27 Jahre	0,640%	0,350%
≤ 28 Jahre	0,660%	0,350%
≤ 29 Jahre	0,670%	0,350%
≤ 30 Jahre	0,690%	0,350%
≤ 31 Jahre	0,710%	0,350%
≤ 32 Jahre	0,720%	0,350%
≤ 33 Jahre	0,740%	0,350%
≤ 34 Jahre	0,750%	0,350%
≤ 35 Jahre	0,770%	0,350%
≤ 36 Jahre	0,790%	0,350%
≤ 37 Jahre	0,800%	0,350%
≤ 38 Jahre	0,820%	0,350%
≤ 39 Jahre	0,830%	0,350%
ab 40 Jahre	0,850%	0,350%

*) Vorzeitig beitragsfrei gestellte Verträge erhalten als Schlussüberschussanteilsatz 50% des Schlussüberschussanteilsatzes für lfd. Beitrag

Fondsspezifische Schlussüberschussbeteiligung zur Beteiligung an Kostenüberschüssen

Tarife FIR518051, 518052, 518055

Amundi Funds II - Global Ecology A EUR LU0271656133	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Amundi Funds II - Pioneer U.S. Fundamental Growth A EUR LU0353248106	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Amundi German Equity A ND EUR DE0009752303	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
BHF Flexible Allocation FT LU0319572730	0,61%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
BlackRock Global Funds - Euro Bond Fund A2 EUR LU0050372472	0,36%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
BlackRock Global Funds - Global Allocation Fund A2 (EUR) LU0171283459	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
BlackRock Global Funds - New Energy Fund A2 (EUR) LU0171289902	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
BlackRock Global Funds - World Gold Fund A2 EUR LU0171305526	0,84%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Carmignac Investissement A EUR acc FR0010148981	0,67%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Carmignac Patrimoine A EUR acc FR0010135103	0,67%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Carmignac Sécurité A EUR acc FR0010149120	0,36%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Comgest Growth Europe Klasse EUR Acc IE0004766675	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
db x-trackers DAX UCITS ETF (DR) 1C LU0274211480	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
DJE - Dividende & Substanz - P (EUR) LU0159550150	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
DWS Akkumula LC DE0008474024	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
DWS Deutschland DE0008490962	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
DWS Top Dividende LD DE0009848119	0,63%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen DE000A2ARYT8	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
ERGO Vermögensmanagement Flexibel DE000A2ARYP6	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
ERGO Vermögensmanagement Robust DE000A2ARYR2	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Ethna Aktiv A LU0136412771	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Fidelity Funds - America Fund A-Acc-EUR LU0251127410	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund A-ACC-Euro LU0413542167	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A-EUR LU0307839646	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Fidelity Funds - European Growth Fund A-ACC-Euro LU0296857971	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Fidelity Funds - Germany Fund A-EUR LU0048580004	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive - R LU0323577923	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth – R LU0323578491	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungs-größe

Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities - R LU0323578657	0,57%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Franklin Technology Fund Class A (acc) EUR LU0260870158	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
H & A PRIME VALUES Income (EUR) A AT0000973029	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF IE00B53L3W79	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares Core MSCI World UCITS ETF IE00B4L5Y983	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares Core S&P 500 UCITS ETF IE00B5BMR087	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
iShares MDAX UCITS ETF DE0005933923	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
JPMorgan Investment Funds - Global Income Fund A (div) - EUR LU0395794307	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Lupus alpha Smaller German Champions A LU0129233093	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G (Lux) Optimal Income Fund LU1670724373	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
M&G Optimal Income Fund EUR-Klasse A-H GB00B1VMCY93	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MAGELLAN C FR0000292278	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG Dividende A DE000A1W18W8	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroBalance DE0009757450	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroErtrag DE0009782730	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroFlex DE0009757484	0,20%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroInvest A DE0009754333	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG EuroRent A DE0009757443	0,40%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG FairReturn A DE000A0RFJ25	0,50%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG FlexConcept - Wachstum LU0887262516	0,00%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
MEAG ProInvest DE0009754119	0,60%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Morgan Stanley Investment Funds - Global Opportunity Fund A (EUR) LU0552385295	0,92%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Pictet-Water P EUR LU0104884860	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Schroder International Selection Fund - Asian Equity Yield A EUR Acc LU0820944071	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Schroder International Selection Fund - Global Climate Change Equity A EUR LU0302446645	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Schroder International Selection Fund - Greater China A EUR Acc LU0365775922	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Swiss Rock (Lux) Dachfonds Sicav - Rendite A LU0349308998	0,70%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Swiss Rock (Lux) Dachfonds Sicav - Wachstum A LU0349309533	0,80%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AA LU0208341965	0,64%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße

Templeton Global Bond Fund A(acc)EUR LU0152980495	0,48%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Templeton Growth (Euro) Fund A(acc)EUR LU0114760746	0,76%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle (Lux) Global Focus AU LU0757431068	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - American Smaller Companies Fund (US) 1 (EUR) GB00B0WGY707	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - European Smaller Companies Fund 1 (EUR) GB0002771383	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße
Threadneedle Investment Funds - Threadneedle European Select Fund EUR Acc GB0002771169	0,72%	des jeweiligen Fondsguthaben zuzüglich der Bemessungsgröße

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ERGO Vorsorge Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ERGO Vorsorge Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Fondsanteile für die fondsgebundene Lebensversicherung
Die Fondsanteile für die fondsgebundene Lebensversicherung betreffen die Kapitalanlagen für Rechnung

und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft auf den Seiten 46 bis 47 und 62 bis 67. Risikoangaben sind im Lagebericht auf den Seiten 23 und 25 bis 27 enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS
Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen betragen EUR 1.645 Mio.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen das grundsätzliche Risiko in der inkorrekten Mengen- und Fondskurserfassung für die Fondsverwaltung.

Ein erhöhtes Risiko liegt insbesondere bei der Bewertung der Fondsanteile vor, bei denen keine Fondskurse durch die Kapitalanlageverwaltungsgesellschaften der Fonds geliefert wurden, da hier manuell Fondskurse aus anderen Quellen erfasst werden müssen.

Insgesamt besteht das Risiko, dass Fondsanteile und –kurse sowie Währungsumrechnungskurse fehlerhaft erfasst werden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG
Unsere Prüfung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen beinhaltete insbesondere folgende wesentliche Tätigkeiten:

- Wir haben uns einen grundlegenden Überblick über den Prozess der Erfassung der Währungskurse bzw. der Fondskurse in die Fondsverwaltungssysteme einschließlich der hierzu eingerichteten Kontrollen verschafft. Wir haben uns durch Funktionsprüfungen von der Wirksamkeit der installierten Kontrollen überzeugt.

- Wir haben uns einen grundlegenden Überblick über den Prozess der Erfassung der Orderdaten in die Fondsverwaltung einschließlich der hierzu eingerichteten Kontrollen verschafft. Wir haben uns durch Funktionsprüfungen von der Wirksamkeit der installierten Kontrollen zur korrekten Mengenerfassung überzeugt.

- Wir haben uns von der Adäquanz und der korrekten Übernahme der Fondskurse im Rahmen einer Kombination aus Stichprobenprüfung und bewusster Auswahl der Fondskurse durch Abstimmung mit externen Quellen (frei verfügbare Internetkurse) überzeugt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN
Der Prozess zur vollständigen und richtigen Erfassung der Fonds- und Währungskurse ist insgesamt sachgerecht.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit

aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt,

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 11. April 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 21. Januar 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2003 als Abschlussprüfer der ERGO Vorsorge Lebensversicherung Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen:

- Prüferische Durchsicht des Reporting Packages für Zwecke des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Munich Re zum 30. Juni 2018

- Prüfung Solvabilitätsübersicht zum 31. Dezember 2018

- Prüfung der Meldung an den Sicherungsfonds für die Lebensversicherer gemäß § 7 Abs. 5 SichLVFinV

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Christine Voß.

München, den 20. März 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Voß	gez. Klein
Wirtschaftsprüferin	Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Wir haben im Berichtsjahr die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht und beratend begleitet. Hierzu haben wir uns durch Berichte des Vorstands über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und über alle wichtigen Angelegenheiten unterrichten lassen. Darüber hinaus wurden Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie grundlegende Fragen der Geschäftsführung in zwei Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand eingehend besprochen.

Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 S. 1 AktG waren auch im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Die KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Jahr 2018 sowie den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Nach unserer eigenen Überprüfung haben wir diese Unterlagen sowie den Bericht des Abschlussprüfers in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, an der auch der Abschlussprüfer teilgenommen hat, abschließend erörtert. Wir hatten keine Einwendungen zu erheben. Insbesondere sind uns keine Risiken bekannt geworden, denen im Jahresabschluss nicht ausreichend Rechnung getragen worden ist. Wir billigen den Jahresabschluss für das Jahr 2018, der damit festgestellt ist.

Auch der Verantwortliche Aktuar hat an der Bilanzsitzung teilgenommen und uns die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung vorgestellt. Einwendungen oder zusätzliche Anmerkungen haben wir auch insoweit nicht zu erheben.

Die Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat unserer Gesellschaft während des Berichtszeitraums sind im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt. Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit für die ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG.

Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre Leistungen, ihren tatkräftigen Einsatz und die im Berichtsjahr erzielten Erfolge.

Düsseldorf, 27. März 2019

Der Aufsichtsrat

Dr. Clemens Muth
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Andree Moschner
Stellv. Vorsitzender

Dr. Achim Kassow

ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG
ERGO-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel +49 211 477-0
Fax +49 211 477-3737
www.ergo.de

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C004774

klimaneutral
natureOffice.com | DE-610-284860
gedruckt